

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Verlagsanstalt  
Johannissgasse 33.  
Verantwortlicher Redacteur: Fr. Haltzer.  
Sprechstunde: V. 10-12 Uhr  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige an Sonntagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inserateannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Poststr. 21, port.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschaftsverkehr.

Auflage 11,850.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,  
incl. Frangeliohn 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2/4 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablaetter  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.  
Inserate  
4spaltige Courvoisierzeile 1/4 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unseiner Preisverzeichnis.  
Anzeigen unter d. Redactionsschrift  
die Spaltzeile 3 Ngr.  
Inserate sind stets an d. Expeditions-  
anstalt zu senden.

No 217.

Mittwoch den 5. August.

1874.

### Bekanntmachung.

Das 10. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. dieses Monats auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme offen liegen. Dasselbe enthält:

- 79. Verordnung, den Gewerbebetrieb im Umherziehen betreffend; vom 10. Juni 1874.
- 80. Bekanntmachung, die Bewilligung der in den Statuten der Sparcasse zu Schmiedeburg enthaltenen Ausnahmen von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 30. Juni 1874.
- 81. Verordnung, die Expropriation von Grundeigentum zur Verneuerung der Schienengeleise auf dem Bahnhofe bei Radeberg betreffend; vom 9. Juli 1874.
- 82. Verordnung, die Pruhngen der Kerkze und Zahnratze betreffend; vom 11. Juli 1874.
- 83. Bekanntmachung, den Wahlcommissar für den 43. Wahlkreis des plattten Landes betreffend; vom 16. Juli 1874.
- 84. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Rudolfsbahn Glauchau-Burgen betreffend; vom 16. Juli 1874.
- 85. Verordnung, die Richtungslinie der von Radeberg nach Stollberg und Pagan führenden Zweigbahn der Chemnitz-Aue-Aorster Eisenbahn betreffend; vom 16. Juli 1874.
- 86. Bekanntmachung, die Expropriation von Grundeigentum zur Errichtung eines Kohlen- und Rangirbahnhofs in der Nicolaidorfstadt bei Chemnitz an der Chemnitz-Radeberger Staatsbahn betreffend; vom 20. Juli 1874.
- 87. Gesetz, Nachträge zu dem Gesetze über die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern vom 15. October 1868 betreffend; vom 16. Juli 1874.

Leipzig, am 3. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerullt.

Da die Arbeiten in der L. Bürgerschule für Knaben erst am 12. dieses Monats beendet werden können und das Reinigen der einzelnen Räume einige Tage in Anspruch nimmt, so ist der Wiederbeginn des Unterrichtes in der gedachten Schule von uns bis auf den 17. August a. e.

Leipzig, den 1. August 1874.

Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Veitner. Dr. Koch. Bilisch, Ref.

### Die Landtagswahl im 43. ländlichen Kreise.

Leipzig, 3. August. Mittan im Hochsommer war dem 43. ländlichen Landtags-Wahlkreis, aus den Dorfgemeinden der Gerichtsämter Auerbach, Falkenstein und Klingenthal bestehend, ein bester und erbitterter Wahlkampf beschieden. Für die nationalliberale Partei galt es, sich den durch den leider viel zu früh erfolgten Tod des wackeren, für die Einheit und Freiheit des deutschen Vaterlandes unermüdlich wirkenden Abgeordneten Dr. Leistner ererbigen Sitz in der Zweiten sächsischen Kammer zu erhalten. Trag allen Kampfs und aller Agitationen ist der nationalliberale Partei dies nicht gelungen, sondern die particularistisch-conservative Partei hat den Sieg davon getragen.

Zwei hauptstuchliche Umstände haben diese Niederlage, welche nach den uns zugehenden Mittheilungen die Parteigenossen im Voigtland durchaus nicht entnugt hat, hervorgerufen. Einmal hat der Regierungs-Wahlapparat mit dem stärksten Hochdruck gearbeitet und es liegt klar auf der Hand, was damit bei Landbesitzern, die mehr oder minder an Eisenbahn-, Straßenbau- und dergleichen Scherzen leiden, erreicht werden kann. Zum Zweiten aber trat die liberale Partei gealtert in den Wahlkampf ein, da der große Ort Klingenthal, welcher noch bei der Reichstagswahl den nationalliberalen Abgeordneten Krause mit überwiegender Stimmenmehrheit gewählt hatte, unter gänzlicher Verlangung der gerade in diesem Falle so liberale nöthigen Parteidisziplin darauf bestanden zu müssen glaubte, das ein Candidat aus seiner eigenen Mitte aufgestellt werde, und hierin von der Fortschrittspartei recht gefussentlich unterstützt wurde.

Ein interessantes Bild über die Art und Weise, wie von den verschiedenen Parteien gekämpft wurde, giebt der nachstehende vollständig wahrheitsgetreue Bericht über die am 29. Juli in Radeberg abgehaltene Wahlversammlung, welche unter Vorsitz der Herren Schilbach in Falkenstein, Schuber in Radeberg und Breitschneider in Werda abgehalten wurde. Es ergrif in derselben zunächst der von der nationalliberalen Partei als Candidat aufgestellte Fabrikant Kramer jun. in Kirchberg zu folgender Aussprache das Wort:

Meine Herren! Nachdem vor Kurzem der ehrenvolle Auftrag an mich erging, die Candidatur als Abgeordneter im 43. Wahlkreise zu übernehmen, hatte ich nach manchen Erwägungen und Bedenken gewisser Umstände abgesehen; erst auf Bitten und Drängen meiner politischen Freunde, namentlich unter Verwandlung des Umstandes, das der bisher in liberaler Weise vertretene Wahlkreis an andere Parteien verloren geben könne, erklärte ich mich bereit. Meine Herren! Als liberaler Mann stehe ich auf dem Boden der deutschen Reichsverfassung und bin entschiedener Anhänger der constitutionellen Monarchie, ein Feind der rothen Internationale, die unter dem Deckmantel einer trüglichen Humanität die gegen-

wärtigen Zustände niederzureien sucht und nur den rothen Communismus will; ich bin ein Feind der Anarchie, ich bin ein Feind der Feudal-Kritik, die kein Mittel scheut, ihre reactionairen Institutionen zu zerstören, des Ultraconservatismus, die von unserer Partei die Phrase in die Welt verlanbt, wir streben nach Annerion, welche Beschuldigung ich für eine infame Lüge erkläre. Ich bin in erster Linie Deutscher und dann Sachse. Ich bin ein Feind der ultraconservativen particularistischen Partei, weil sie die Herrschaft des Vaterlandes erhalten will, weil sie jedes Mittel anwendet, um das zu erreichen, zu zerstören, was wir mit theurem Blute errungen. (Bravo!) Ich bin ein Feind der schwarzen Reaction, die in katholischen und anderen Ländern Staat und Regierung zu unterjochen sucht, um das Volk in Dummheit zu erhalten; ich bin ein Feind der Bureaucratie, die sich berufen glaubt, allein zu regieren, das Volk hat ein Recht mit zu reden und seine Angelegenheiten selbst zu ordnen. Ich bin ein Freund vor Allen der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft, in welcher ich seit Jahren gearbeitet, in welcher ich geboren und erzogen, für welche ich noch heute wirke, ich erkenne in dem Bürger- und Bauernstande den Kern des Staates, des Volkes, ich bin ein Freund der Volksschule, da nur eine thätige Volksschule frei macht von den Einflüssen gegnerischer, nicht fortschrittlicher Parteien. Wenn ich nun weiter von den Pflichten eines Abgeordneten spreche, so betone ich zuerst, das der Landtag nicht große Politik zu treiben hat. Ich werde, falls auf mich die Wahl fällt, rückhaltlos die Interessen des Landes, des Wahlkreises vertreten, nicht eitles Ehrer frahnen, nicht Ordenspolitik treiben, meinen Wählern genügend Rechenschaft geben und mich in keinem Conner mit ihnen erhalten, ihre Beschwerden, Wünsche entgegennehmen, mich warm für sie verwenden. Seien Sie der selbstjenigen Ueberzeugung, mein Bestreben würde es sein, ehrlich mein Amt auszufüllen. Noch spreche ich die Bitte aus: Wählen Sie frei nach Ihrer Ueberzeugung! (Langanhaltender Beifall!)

Vorsitzender Schilbach-Falkenstein. Wünscht Jemand Herrn Kramer zu interpelliren? Herr v. Trugshler-Dorfstadt. Das Programm des Herrn Kramer unterschreibe ich jederzeit, da dies allen Parteien pat (Dho!) und die Zwecke seiner Partei gefussentlich verheißt, indem man wohl weiß, das dieses ein Durchkommen nicht möglich macht. Wo sind die Ultraconservativen im hiesigen Bezirke, denn nur diese kann Herr Kramer meinen, wo sind die Schwarzen, die Reactionaire? Mein Geschlecht, bereits seit 400 Jahren im Wahlkreise thätig, ist ebenso aus dem Volke hervorgegangen wie Herr Kramer, wir haben ebenso Geschäfte getrieben, wie andere. Ueber die Socialdemokratie zu reden, bedarf es keines Wortes, in Bezug auf die Volksschule haben wir erst ein neues Schulgesetz erhalten, die Bureaucratie, wo regiert sie? Sind nicht unsere Gemeindegesetze freisinniger, als in irgend einem anderen Lande? Man nennt es Verleumdung, die nationalliberale Partei wolle annectiren, sie erstrebe nicht den Einheitsstaat; nun so lese man ihre Partei-

organe, warum scheidet sich die Fortschrittspartei von ihr ab? Die Partei in ihren Führen mill connectiren, dies ist allgemeine Ueberzeugung! (Dho!) Aber mit Aufmerksamkeit die Nationalzeitung gelesen, und nicht aufgefahrt wird, der ist nicht aufzuklären. (Unruhe!) Es ist dies eine Cardinalfrage für unser engeres Vaterland; wir wollen nicht Verrath (Unruhe, stürmische Unterbrechung), wir wollen bleiben, was wir sind, wir wollen suchen, die Verträge zu halten. R. S. Ich warne Sie vor dieser unitarischen Bestrebungen, haben Sie Vertrauen zu uns, halten Sie die beschworenen Verträge heilig, vergessen Sie nicht das vergossene Blut. Bedenken Sie doch des Scandals, der erst jüngst wieder in nationalliberalen Blättern sich zeigte, gerade als unsere Majestät in Bremen von höchster Seite gefeiert wurde. (Beifall im äußersten Winkel! Hosen!)

Herr Kramer-Radeberg. Mit Vergnügen hörte ich, das selbst v. Trugshler bereit ist, mein Programm zu unterschreiben und constatirt, das er mit dem Gehörten einverstanden. Nun ja, Herr v. Tr. und seine Partei nennt sich reichstreugemaigt. Wir haben die Erfahrung gemacht, das diese Art „Reichstreue“ nicht weit der ist, darum betont sie ja auch ihr Gehen mit der Fortschrittspartei, die leider auch kein Mittel scheuet, um uns anzuschwargen, dem Volke immer und immer den famosen Werder hinwirft, wir wollten annectiren. Ich habe oft Gelegenheit gehabt, mit maßgebenden hervorragenden Personalitaten unserer Partei zu verkehren, wo hätte ich einmal eine solche Behauptung gehört. Nein, n. S., die Annerion der Particularstaaten würde einen großen Witz in unsere gegenwärtigen Zustände bringen; wir streben allerdings nach einem Einheitsstaat, wir verlangen ihn in geistiger Beziehung, in Bezug auf die Gesetzgebung, wir sind es satt, das das, was hier als Recht, dort als Unrecht erklärt wird (langanhaltender Beifall!); wir wünschen größere Selbstständigkeit des Deutschen Reiches und seiner Organe, Anschluß, engen Anschluß an das liebe Deutsche Vaterland. — Wenn nun ferner Herr v. Trugshler auf seinen 400-jährigen Stammbaum hinweist, so glaube auch ich, obgleich nicht adelig, vor 400 Jahren einen Vater gehabt zu haben. (Beifall, Zustimmung!) Warum verhalten sich sammtliche Parteien gegen uns ablehnend, warum ist eine sich liberal nennende Partei, die Fortschrittspartei, den Conservativen in die Arme gefallen? Glück hierzu! Verträge sind uns vor allen Dingen heilig, meine Partei steht nur auf dem Boden der Verträge. (Zustimmung!) Deutschland ist groß geworden durch sich selbst, wie soll das aber werden, wenn immer und immer wieder Unfriede gesät wird? Wenn die Nationalzeitung nicht in der Weise geschrieben, wie es Herr v. Trugshler conventirt, oder wie sich nach seiner Ansicht nicht gebührt, so nehme er nur die liebe Ruhme zur Hand! „Kampf bis aufs Messer!“ war darin zu lesen, ist dies nicht auch stark! Zeitungsmittheilungen können nicht maßgebend sein, diese sind nicht geeignet auf eine ehrenwerthe Partei verdrängend zu schließen. (Langanhaltender Beifall!)

### Des Rathes Deputation.

v. Trugshler. Man insinuirt mir, was ich gar nicht saget. Was haben denn die Nationalzeitung und andere nationalliberale Zeitungen, während der Kronprinz des Deutschen Reiches unsern König als Bieder deutscher Fürsten feiert, was hat man gelegentlich der Debatten über die Leipziger Zeitung gesagt? Es hieß damals: Der Einheitsstaat mögte sich vollziehen, wie sich 1866 die Annerion vollzogen! Dies ist ein lebendiges Zeichen ihrer Bestrebungen, und dies wollen die Führer der nationalliberalen Partei.

Eine allgemeine Gesetzgebung für Alle, wie weit soll diese gehen. Das einzelne Land hätte dann keine wirkliche Thätigkeit mehr, diese soll möglichst beschränkt sein, und das Alles aus „Gründen der Nothwendigkeit“. Meine Herren! Wenn wir unsere Einzelgesetzgebung nicht mehr haben, dann fällt unser Land im Allgemeinen dem Einheitsstaat anheim. Die Erklärungen mancher nationalliberalen Blätter sind so stark gewesen, das selbst die „Nordd. Allg. Z.“ vermittelnd und dämpfend auftreten mußte. Wenn die Nationalliberalen unseres Landes dies nicht zu wollen vorgehen, wie verhalten sich dann hierzu ihre Werke, ihre Führer und ihre Zeitung!

Herr Sparig aus Radeberg-Leipzig. Meine geehrten Herren! Zunächst erlaube ich Sie, da ich als Freund in Ihrer Mitte ersehe, um Erlaubniß sprechen zu dürfen. (Wird nicht eingewendet!) Meine Freunde im Reichsbereine für Sachsen im hiesigen Bezirke haben mich ersucht, da ich in diesem Wahlkreise gerade zufällig anwesend bin, ein Wort der Entgegung dem Herrn v. Trugshler zu bringen. Derselbe citirt die Nationalzeitung, erwähnt aber gar nichts von der Art und Weise der Agitation seiner Partei, sucht nur die unfriede möglichst zu verdrängten, erwähnt nicht, das auf Placate für Kramer dessen Namen mit „Adler, Friedensbruder in Treuen,“ verleiht worden, erwähnt gar nichts, das die große Menge der Wähler den Pressionen Folge leisten muß, gleichsam zur Wahlurne commandirt werde, erwähnt nicht, wie ja u. e. mit ihren Unterschriften steht, da Namen darunter, denen es nie und nimmer eingefallen ist, dieser Sorte „reichstreuen“ sich zugefellen, z. B. in einem Dorfe die Unterschriften von Frauen geschrieben sind, erwähnt nicht, das der Gerichtsamtmann Keller längere Zeit im Wahlkreise täglich mit Geschirr umhergefahren ist, die Leute durch Gemeindevorstand zusammengetremmelt und ihnen deutlich gemacht hat, das sie nur Adler wählen sollen. Welche Bewandniß hat es denn mit dieser Reichstreue, die im gemäßigten Fortschritt einher marschirt, hat sie Grund und Boden im Volke? warum muß man zu solchen Mitteln greifen, um ihren Candidaten zu empfehlen? Heraus mit der Sprache, wir kämpfen mit offenem Bis!

Immer und immer wieder verdrängt man uns mit Hinweis auf Zeitungs-correspondenzen und gebraucht die alte Formel der „Annerion“, um die Wähler zu fangen. Wärmen Sie doch nur diesen alten Kalauer nicht immer wieder auf! (Großer Beifall!) Wir greifen nicht zu Weiber-unterschriften, wir glauben, das, wenn die Meinung



über die Ziele unserer Partei sich vollständig geflärt, auch die Herren von dieser Seite sich belehren werden; unter heute ausgelegtes Programm giebt hierzu Veranlassung. Man wird uns als eben so gute Deutsche wie brave Sachsen finden. „Annerion“, dieser Bau-Bau des Herrn v. Trübschler, ist nur ein leeres Hirngespinnst. Wenn Trübschler auf seinen 400 jährigen Stammbaum anspielt, nun dann kann ich ihm nur sagen, daß wir allerdings einen Trübschler achten und gern in unserer Mitte leben würden, nur würde dieser nicht, wie sein Vetter, auf der äußersten Rechten, sondern auf unserer Seite zu finden sein. (Stürmisches Bravo.)

Kreissecretair und Rittergutsbesitzer Bunde: Gegen Wortspiele, wie sehr gemäßigte reichstreue Partei u. dergl. muß ich protestiren, wenn in einem Inserate dies vorgekommen, wir haben es nicht verschuldet. Lasse man diese alte Kemindenz! Wir sind reichstreuen und dann gemäßig, wir gehören auch zu den liberalen Parteien (?). Wenn Herr Kramer spricht vom Kampf gegen Commune, wo unterschreibe ich dies vollständig. Meine Herren! Es gab aber eine Zeit, wo gerade die national-liberale Partei mit der socialdemokratischen gegangen ist, während sie wiederholt Erklärung gegeben, daß sie nicht mit uns gebe! Man läßt den einen Candidaten in der Wahl unterliegen, bringt uns keine Anerbietungen entgegen, weist einen Compromiß zurück! Meine Herren! Bedenken Sie die Zukunft, wenn wir Sie dann verlassen müssen. (Gelächter.)

Zu thatschlicher Berichtigung erhält Herr v. Trübschler das Wort: Er erinnert Herrn Kramer, daß er von Ultraconservativen gesprochen, wo sind sie denn? Mit dieser Tirade sucht man Ansichten zu verfechten, führen Sie Thatfachen an, Sie haben es noch nicht gethan! Ich und meine Aebnen haben, da Herr Kramer meinen Stammbaum lächerlich macht, ebenso gut ein Geschäft getrieben, wie Dieser, dies will ich beweisen. Wenn die national-liberale Partei sich nicht hat zu Schulden kommen lassen was ich gesagt, nun wie verhielt sich denn Biederemann 1866 zur Annerion? Ja, meine Herren, die Finger haben sich diese Herren verkratzt, dies können Sie nicht verleugnen. Warum ist diese Partei in unserem Sachsen stets die Oppositionspartei gegen die Regierung (Unterbrechung), während sie in Preußen die Stütze der Regierung bildet? Warum hat die Fortschrittspartei, wie wir in der „Dr. Presse“ täglich lesen, das Verhältnis vollständig gelöst? Welche Mittel haben sie in Anwendung gebracht, ich könnte Ihnen Beweise genug bringen, will Sie aber nicht weiter ermüden. Thatfachen sprechen zu dem Auftrage der national-liberalen Partei, insbesondere anonyme Annoncen; im heutigen Falkensteiner Wochenblatt wird sogar gesagt, die Rittergutsbesitzer wollten die Frolne wieder einführen. Warum hat man denn die Classe der Rittergutsbesitzer portout in Eilefeld ausgeschloffen, warum hat man in nicht anständiger Weise über uns geredet?

Herr Sparig aus Reudnitz-Leipzig: Trotz aller rhetorischen Salto mortale des Herrn von Trübschler habe er doch seiner Partei samose reichstreue Agitationsweise nicht weggebracht. Wenn er uns Vornahme macht über Inserate im Falkensteiner Blatte, so sage ich ihm einfach: dies sind Wahlmanöver. Wurst wider Wurst! Sind etwa das zu billige Mittel, wie Gerichtsamtmann Keller sie gebraucht? Wie verhält sich mit dem Falkensteiner Montirerchen? Unsere Inserate sind in ein und derselben Nummer sofort mit Entgegnungen versehen worden, was nur möglich war, daß vor dem Abdruck sie auch andere Herren gesehen, als der würdige Herr Redacteur dieses Antablättchens (Sensation). Es scheint die gemäßig reichstreue Partei im sehr intimen Conner mit diesem Redacteur zu stehen; doch nicht genug, man setzt die ganze Maschinen der Beamten in Bewegung, die stehen uns freilich nicht zur Seite. Wir speculiren nicht auf die Dummheit, die sich durch solche Mittel einschäutern lassen, sondern auf den gesunden Menschenverstand und dieser wird schließlich doch siegen! (Vanganhaltender Beifall.)

Herr Schilbach-Falkenstein: Herr Kramer, der Candidat der vielgehassten national-liberalen Partei, hat sein Programm entwickelt, ist der Gegenpartei, die ihre Karten sehr gemischt, unterschieden entgegen getreten. Man hat auf uns herumgeritten, hat uns mit den Socialdemokraten zusammengeworfen. Ich habe in Eilefeld entwickelt, frei, da ich nicht hinter dem Busche halte, warum wir einen Rittergutsbesitzer nicht gebrauchen können, weil dieser, als solcher geboren, nicht unsere Verhältnisse kennen kann. Herr Kramer, armer Leute Kind, hat sich durch eigene Kraft emporgearbeitet, kennt das Leben, er ist gewürfelt durch mannigfache Schicksale. Es sei nur gestattet, zu der — in geschlossener Phealang vorgehenden Reichstreuen, ihrer Agitation einige pikante Einzelheiten zu erzählen: Man hat 3 Uhr für Unterschriften geboten, wenn im Dorfe Werda sich jemand hierzu fände! Auch ich appellire an den gesunden Menschenverstand; ist es nicht Hohn, wenn man uns mit der Umsturzpartei in eine Kategorie wirft, warum zieht man in Inseraten des bereits genannten vincularischen Blattes in hiesiger Gegend unsere Anhänglichkeit an Königshaus ins Väterische? Wir sind treue, ebenso treue Anhänger als andere, nur mit dem Unterschiede, daß wir vor den Conliffen arbeiten und nicht hinter denselben. (Bravo!)

Herr Kramer: Dem Herrn Bunde erwidere ich, daß ich nie acceptiren kann, daß unsere Partei mit den Socialen gegangen, dies sind faule Fische. Auch das zieht nicht, daß die liberalen Gesetze die socialdemokratische Partei erzogen haben sollen. Wenn sich nur die wahrhaft liberalen Principien im Volke recht verbreiten wollten. Eine freie Presse, ein freies Gewerbegezet, wie

legendreich haben sie gewirkt. Endlich, hat nicht bei der Wahl Seiler's die conservative Partei compromittirt mit der socialistischen? (Hört, hört!) Wenn nun Herr v. Trübschler auf Prof. Biederemann, den edlen Kämpfer für Freiheit und Recht, dem Manne, der seit Decennien seine Ueberzeugung für Deutschlands Wohl geopfert, Steine werfen will in seinem reactionär-particularistischen Eifer, so habe ich dafür keine Entgegnung! (Großes Bravo!)

Herr v. Trübschler: Man hört hier Worte, die in einer parlamentarischen Versammlung nicht anständig sind (Unterbrechung). Beweise Hr. Kramer seine Behauptungen, daß die conservative Partei sich mit den Socialdemokraten allirt! Wer hat gesagt, die national-liberale Partei wolle theilen? Wer hat 3 Tplr. für Unterschriften geboten?

Herr Sparig: Obgleich ich nach dem Gehörten nichts weiter erwidern wollte, so antworte ich doch Herrn von Trübschler, daß ein größerer Mann als er den Ausdruck „Das ist mir Wurst“ gebraucht hat und da ja wohl Herr v. Trübschler auch einmal früher studirt hat, so mögte ihn dieser unter Studenten gebräuchliche burleske Ausdruck eigentlich bekannt sein. Warum antwortet man nicht auf meine Fragen über die Agitationsmittel! Drei Mal empfing ich keine Antwort und als ich drei Mal fragte, ging er (v. Trübschler entfernt sich) hinaus und weinte bitterlich. (Stürmisches Geplätscher.)

Herr Schilbach erklärt, daß v. Trübschler einem Verwalter des Rittergutes Werda gesagt, er böte 3 Tplr., wenn er dort Unterschriften erhalte; hierzu sei erwähnt, daß sich der Heferscheider in der Person des Verwalters fand. (Erregung). Hat nicht Seiler in der Kammer gesagt, beim Rittergutsbesitzer gehe erst der Mensch an u. c. hernach, in unserer Mitte befindet sich ein Herr, den man auch durch ein schönes Compliment des Herrn Keller antworten wollte, der aber erklärte, daß er nicht unterschreibe, seinen Namen trotzdem im Falkensteiner Blättchen unter dem Auftrage für Adler fand, während er im Auerboder Blatt, das in seiner Gegend gelesen, weggelassen war. Meine Herren! So kämpft man von gegnerischer Seite! (Vanganhaltender Beifall, Zustimmung.)

Herr v. Trübschler: Ich kann das mir Unterschobene jetzt nicht beurtheilen, noch mich in Bezug darauf erinnern, erkläre aber Alles für eine Unwahrheit! (H)

Herr Heyer aus Auerbach: Man sprach davon, warum wir nicht für Adler eintreten, der ja deutsch-national, auch liberal sei. Unser sächsisches Vaterland, bejählich seiner Industrie auf der ersten Rangstufe stehend, hat in seinen Abgetretenen nur wenige Vertreter der Industrie, es will sich selten jemand finden, denn Zeit ist Geld bei uns. Dies ist anders bei einem Rittergutsbesitzer, dessen Geschäft geht fort. Wir können uns gratuliren einen Mann aus dem Gewerbe gefunden zu haben, der das Zeug, den Rath hat den 43. Wahlkreis zu vertreten. Stehen Sie zusammen und unterstützen Sie uns, es gilt einer guten Sache! (Bravo!)

Herr Zocher-Rodewisch: Weil Adler ein Rittergutsbesitzer, deshalb sechten Sie ihn an, Sie finden eben keinen Fehler weiter. Und nun wende ich mich nochmals an Die, welche aus Rodewisch unterschrieben, werden Sie dem gegebenen Worte nicht untreu, Adler ist ein Mann, auch des Belles, wie Sie, wie wir, versteht unsere Interessen, wenn er auch nicht mit schönen Worten dies thun kann. Endlich: lassen Sie allen Hader, Parteifreitheiten fahren zu nichts.

Herr Sparig: Durch die Bemerkung Zochers und seinen Appell an die Wähler Rodewisch's sehe ich wiederum, wie faul es mit diesen Unterschriften steht. (Bravo!) Wir haben es gewagt, gerade in Rodewisch's eine Wahlversammlung abzuhalten, wir sind in die Höhle des Löwen hineingegangen; warum widerlegen Sie mich nicht, Herr v. Trübschler, jedensfalls können Sie das nicht!

Herr v. Trübschler: Ich habe drei Antworten gegeben, wenn sie nicht recht sind, ich kann es nicht ändern.

Es folgt eine Auseinandersetzung zwischen Schilbach und v. Trübschler, worauf der Vorsitzende dem Letzteren das Wort entziehen muß.

Herr Zocher-Rodewisch: Ich habe größtentheils hier die Unterschriften gesammelt. Redner hält eine Lobrede auf Rodewisch und mahnt nochmals die Wähler, nur Adler zu wählen. (Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen.)

Herr Schilbach: So erregt auch die Versammlung war, wir haben Frieden und Feind Seligkeiten gegeben, ihre Meinungen auszutauschen. Wir wünschen insbesondere, daß die Herren, welche unserer Partei sich zuzählen, auch ohne Wahl sich öfters zusammenfinden. Bevor ich aber die Versammlung schliesse, stimmen Sie mit mir ein auf ein Hoch in echt deutsch-liberalem Sinne auf Deutschlands Kräftigung, auf unsere sächsische Majestät. Auch auf das Wohl Derer, die für diese Sache treu gekämpft, ihr anhangen und für Deutschlands Einheit eingestanden und noch einsehen.

Doch, Hoch, Hoch! Noch zum Schlusse sei Ihnen Herr Kramer aus Wärme empfohlen. Wählen Sie frei, nach Ihrer Ueberzeugung! Lassen Sie sich nicht beeinflussen! (Vanganhaltender Beifall.)

Noch lange wollten die hochgehenden Bogen sich nicht verlaufen und allerwärts konnte man es vernehmen, daß diese Versammlung für unsere Sache einen guten Eindruck hinterlassen hat und uns nützen wird, da in nächster Zeit mit Bildung eines Reichsvereins vorgegangen wird. Bei der sich hieran schließenden Parteibersprechung suchten patriotische Loathe den nationalen Sinn noch weiter an und zeigten das wadere Streben der Parteigenossen im Wahlkreise.

### Lehmann & Brementhal, Hutfabrik.

en gros: Peterssteinweg Nr. 50. en détail: Neumarkt Nr. 19.

### Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

Größtes Gardinen-Lager bei J. Danziger 37. Grimma'sche Strasse 37.

### Die Chemische Waschanstalt

von A. Seibel, Salzgießerei Nr. 3 und Baderische Straße Nr. 12, reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Wardrobe, Gardinen, Leinwände, Teppiche, Stickerien, Sonnenschirme und Handtücher.

### Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescère Du Barry von London.“

Keine Krankheit vermag der vorzüglichen Revalescère zu wehren und bewährt sich dieselbe ohne Medicin u. ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimbaut-, Arthma-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhucht, Fieber, Schwindel, Blutauffeigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genehungen, die aller Medicin widerstanden: Certificat Nr. 79,810.

Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauche Ihrer Revalescère ließen beide Uebel nach und erfreut sich meine Tochter seitler einer ganz beneidenswerthen Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Appetitlosigkeit litt, veränderte einige Badeteuren — bis hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese löstliche Nahrung mit bestem Gewissen empfehlen. C. A. Kleinm, Bwe. Certificat Nr. 73,800.

Nachdem ich Ihre berühmte Revalescère drei Monate lang genossen und dadurch mein vielfähig gebrochtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, sehe ich mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindel leidet, zum Gebrauche anzuschreiben. Jos. Ulllein, Baummeister.

Nachherster als Fleisch, erparft die Revalescère bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Nahrung und Speisen.

In Blechbüchsen von 1/2, Pfund 15 Sgr., 1 Pfund 1 Tplr. 3 Sgr., 2 Pfund 1 Tplr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Tplr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Tplr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Tplr. — Revalescère Biscuiten: Büchsen à 1 Tplr. 6 Sgr. und 1 Tplr. 27 Sgr. — Revalescère Chocoalade in Pulver für 12 Laffen 15 Sgr., 24 Laffen 1 Tplr. 5 Sgr., 48 Laffen 9 Tplr. 15 Sgr., 670 Laffen 18 Tplr.; in Tabletten für 12 Laffen 18 Sgr., 24 Laffen 1 Tplr. 5 Sgr., 48 Laffen 1 Tplr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Th. A. Pätzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johanns- und Marien-Apotheke.

### Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Peter's Hof 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu dem Paraden bei Gohlis. Cessantische Bibliothek: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Volksschulbibliothek (Brühl Nr. 41, Stadt Worschan, 1 Treppe) 7—9 Uhr Abends. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Vanderrückzahl 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlensstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17. Städtisches Vertheilhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Anwesenheit nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. Novbr. 1878 verletzten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang für Pfländerverkauf und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), verständig eröffnet vom April bis September Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr. Derberge für Dienstmädchen, Kolbigartenstraße 12, 3 Sgr. für Kost und Nachtquartier. Herberge zur Heimath, Albrechtsberg Straße 52. Nachtquartier 2—3 Sgr., Mittags 4 Sgr. Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochenlagen von früh 6 bis Abends 5 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater, Befähigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 Uhr unentgeltlich. Zoologisches Museum (im Augustum) v. 10—12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden). Del Reich's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Museum für Vorkunde, Grimm, Steinn. 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—11 Uhr.

Borbildersammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Trionngarten, dem Felud täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Sgr.

C. A. Kleinm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Bandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Hohe Lillie. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Volks-Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlensstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr. H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, L. Sprechst. 2—4 Uhr. Berathung in allen Krankheitsfällen.

Bernhard Freyer 38 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. P. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharineustr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunststücken. Ein- u. Verkauf bei Leschiesche & Köder, Königstr. 25. J. A. Hotel, Grimm, Str. No. 16, Mauricianus, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heiser, Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Gummi-Waaren-Bazar. 5. Petersstraße 5.

Vasen, Flauren, Majollen, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Markt 17. Grosses Sortiment von Reguliruhren bei Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5. Raculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Rindberger Straße 61.

Sebatzhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Neues Theater. (182. Abonnem.-Vorstellung.) Gastspiel des Herrn Stolzenberg vom Großherzog. Hoftheater in Karlsruhe: Lucia von Lammermoor. Oper in 5 Acten, nach Salvatore Cammarano von C. E. Kühner. Musik von Donizetti. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Lord Heinrich Ashton . . . Hr. Hoffmann. Mrs Lucia, dessen Schwester . . . Fr. v. Zeré. Sir Edward von Ravenswood . . . Hr. v. Zeré. Lord Arthur Baskin . . . Hr. Pielte. Kaimund, Erzherzog und Vertrauter Lucia's . . . Hr. Zeré. Normann, Befehlshaber der Knechten von Ravenswood . . . Hr. Margin. Alisa, Lucia's Kammermädchen . . . Fr. Bodmann. Damen und Ritter. Besondere Ashton's, Bewohner von Lammermoor. Edelkneben. Knechte. Dienerschaft Ashton's.

Die Handlung geht in Schottland vor. Der Zeitpunkt fällt gegen Ende des 16. Jahrhunderts. \*\*\* Sir Edward — Herr Stolzenberg. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Kreuzer zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Donnerstag, den 6. August: „Frenhände“. \*\* Helene — Fr. Hausmann vom Herzogl. Hoftheater in Weimingen als Gast.

Die Direction des Stadt-Theaters. Germania-Theater. (Bettler's Garten, Peterssteinweg 56.) Mittwoch, 5. August. Gastspiel des Herrn Eduard Hirthe. Auf allgemeines Verlangen: Der Vater der Debutantin. Poffe in 5 Abtheilungen nach Bayard und Théaulon. Deutsch von Voß. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Von 6 bis 1/2 8 Uhr entreefreies Concert der Theater-Capelle im Restaurationsgarten.

Franzius-Theater in Gohlis. Mittwoch den 5. August 1874. Zweites Gastspiel des Fräulein Hermine Wolmar vom Hoftheater in Detmold. Auf Verlangen: Die Waise von Lowood. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Jane Eyre . . . Fräul. Hermine Wolmar. Lord Rochester . . . Herr Leon Hofemann. Sperrfeste zum Dugendpreis sind zu haben b. Bernh. Freyer, Neumarkt 39. Victoria-Theater — Plagwitz. Mittwoch, den 5. August 1874. Das Attentat auf Bismarck. od. die schwarze Schaar in Riffingen. Allegorisches Lebensbild in 1 Act von Trotha.

Berber: Der liebe Onkel. Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Knäfel. Anfang 1/2 8 Uhr.

Die Fr auf Herr nach die Handel worden. Leipzig. Rgl. S.

Auf Fr ist heut das Ge und befehl ma Leipzig. Rgl. S.

Die P (Actieng) versammel den Jahre niederlass Sanl-Handel worden is Leipzig. Rgl. S.

von feime

Das g im Königl. Stadt, Kre 13/4

30/4 50/4 33/4 368/4

9

1/4 soll auf Befiehrs Kaufstufg verhältni werden er Goplar Verkauf und die M oder auch in Kalte d. 3 abge Diejenig sehen woll Fortlaufe Weilar

Freiwil Das an bahnstati cession der nebst Gr mer, 3 Dräbeler Regeltahn pachtete Stallung 2 Adler 3 Antrag de

in dem be vertheilgt erungen si Straße 25 Leipzig (H. 33)

Donner hof 3. goll alles G

Für d Soeben Festu komponirt Arlon Stiftingsf

Zu haben Grossher C. V Stein V. Allo

100 Das an Goldacker Nicol



Die Firma Louis Lauterbach in Leipzig ist auf Herrn Louis Hermann Arthur Lauterbach hier übergegangen, dieses auch heute im Handelsregister für Leipzig Fol. 271 eingetragen worden.

Leipzig, 1. August 1874.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 2204 des Handelsregisters für Leipzig ist heute eingetragen worden, daß die Handelsgesellschaft unter der Firma Holte & Heelmann hier aufgelöst ist und letztere künftig nur als Liquidationsfirma besteht, sowie, daß Herr Moriz Heelmann hier Liquidator ist.

Leipzig, den 1. August 1874.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

Die Firma Berliner Bank in Berlin (Actiengesellschaft) ist durch Beschluß der Generalversammlung der Actionaire vom 29. Juni laufenden Jahres aufgelöst und besteht die hiesige Zweig-Niederlassung derselben unter der Firma Berliner Bank-Filiale Leipzig künftig nur als Liquidations-Firma, was allenthalben heute im Handelsregister für Leipzig Fol. 3144 eingetragen worden ist.

Leipzig, den 1. August 1874.  
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Hagen. Georgi.

**Heute Auction**  
von feinen Mahagoni-Möbeln und Wirtschaftsgeräthen  
**Poniatowskystraße 2B, 3. Et.**

**Ritterguts-Verkauf.**

Das großlich Boineburgische Rittergut **Duxlar** im königl. bayerischen Landgerichtsbezirk Neuland, Kreis Unterfranken, bestehend aus 1 1/2 bayer. Tagewerken Hofraum mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,

3 3/4 bayer. Tagewerken Gärten, 50 1/2 Ackerland, 33 1/4 Wiesen, 365 1/4 Waldungen mit vorzüglichem Laubholzbestand,

9 bayer. Tagewerken Grasrainen, eben solcher Wälder und Wägen und 1/4 bayer. Tagewerken Fischwassern,

soll auf Anordnung des gegenwärtigen Herrn Besitzers auf das Meistgebot verkauft werden. Kauflustige, welche sich hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse genügend auszuweisen vermögen, werden ersucht, ihre Gebote bei dem Rentmeister **Soplar** in Weilar, bei welchem auch die Verkaufsbedingungen, die legalen Würdungen und die Kartenertrage eingesehen werden können, oder auch bei dem Herrn Rechtsanwalt **Stappf** in Kaltennordheim, bis zum 1. September d. J. abzugeben.

Diesem, welche das fragliche Rittergut einsehen wollen, belieben sich an den Boineburgischen Hofkammer **Orf** in Duxlar zu wenden. Weilar bei Stadtlengsfeld, 1. August 1874.  
**Gräflich zu Boineburg. Rentei.**  
W. Geßlar.

**Freiwillige Gasthofs-Versteigerung.**

Das an der Mühle in **Knauthain** — Eisenbahnstation — anmutig gelegene, mit Realconcession versehene, frequente Gasthofs-Grundstück nebst Restaurations-Localitäten und Billardzimmer, großem, schattigen Concertgarten mit Orchester und Lauben, Obsthof, Tanzsaal, Regelpark, gutem Eiskeller, schwungvoller verputzter Weiß- und Brodbäcker, geräumigen Stallungen u. s. w. soll nebst dazu gehörigen, circa 2 Acker Feld und circa 2 1/2 Acker Wiesen auf Antrag der Eigentümerin

am 17. August 1874  
Nachmittags 2 Uhr  
in dem bezeichneten Gasthofs durch mich notariell versteigert werden. Die Versteigerungs-Bedingungen sind auf meiner Expedition, Grimma'sche Straße 29, III., und im Termine einzusehen.  
Leipzig den 4. August 1874.  
(H. 33483.) Adv. Dr. **Louis Barwinkel.**

Donnerstag d. 6. Aug. 11 Uhr soll im Gasthof z. gold. Löwen in Anger ein leichtes 8 Jahre altes Pferd sofort billigt verkauft werden.

**Für die Freunde des Arion!**

Sobald erschien in meinem Verlage:  
**Festmarsch für Pianoforte,**  
componirt und dem akademischen Gesangverein **Arion** zu Leipzig zur Feier seines 25jährigen Stiftungsfestes gewidmet von dessen Mitglied **Arno Anger.**  
Preis 10 Ngr.

Zu haben in jeder Buch- und Musikhandlung.  
**Robert Seitz,**  
Grossherzogl. Sächs. Hofmusikalien-Handlung.

**C. Walther, Koch's Hof,**  
Stein- und Buchdrucker.  
Visitenkarten 100 10 Ngr.  
Alle Druck-Arbeiten solid und billigt.

**100 Visitenkarten 15 Ngr.**  
C. H. Roclam son.  
18. Burgstrasse 18.

Das antiquarische **Bücher-Lager** von C. J. Goldacker befindet sich jetzt  
**Nicolaistraße 38, Gold. Ring, Hausflur.**

**Fortsetzung und Schluß der großen Oelgemälde-Auction**  
im Laden **Brühl Nr. 1b, Ecke der Gainsstraße,**  
findet **Donnerstag den 6. August d. J.**  
von Vormittag 10 Uhr anfangend und Nachmittags 3 Uhr fortsetzend statt.  
**J. F. Pohle, Auctionator.**

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Vom 1. August e. ab tritt für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten, Delsaat, Malz, Mehl- und Maltprodukten in Quantitäten von mindestens 100 Ctr., sowie ferner für leer retourgehende Getreide- und Mehlkäde in jeder Quantität, im Verkehr zwischen verschiedenen Stationen der **Ungarischen Nordostbahn** einerseits und den diesseitigen Stationen **Leipzig, Wurzen, Niesitz, Röderau, Großenhain, Grimma, Leisnig, Döbeln, Roswein, Rosen und Weissen** andererseits, ein Specialtarif in Kraft, welcher bei unseren Güter-Expeditionen eingesehen werden kann.  
Leipzig, den 31. Juli 1874.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
**August Auerbach. C. A. Gessler.**

**Leipziger Hypothekenbank.**

Hypotheken-Forderungen 270,450 Tblr.  
Hypothekendarlehen in Umlauf Serie B 71,200 Tblr.  
C 165,250 236,450  
Leipzig, 31. Juli 1874. **Leipziger Hypothekenbank.**  
Zinkelsen.

**Oesterr.-Franz. 3% Obligationen.**

Die am **1. September a. c.** fälligen Coupons löse ich schon von jetzt ab ohne Abzug ein.  
**Leipzig, den 5. August 1874.**

**Franz Kind,**  
Markt Nr. 8.

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1874 bereits  
1) 1305 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1874 mit einem Einlagecapital von 32,257 gemacht und  
2) an Nachtragzahlungen für alle Jahresgesellschaften 70,949  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  eingegangen.  
Neue Einlagen und Nachtragzahlungen können sowohl bei unserer Hauptcasse, **Robrenstraße Nr. 59,** als bei unseren sämtlichen Agenturen gemacht werden. Auch können dieselben die Statuten und der Prospect unserer Anstalt sowie der Rechnungsbücher pro 1873 unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
Berlin, den 29. Juli 1874.

**Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**  
Nähere Auskunft zu ertheilen, sowie Einlagen und Nachtragzahlungen in Empfang zu nehmen, bin ich jederzeit gern bereit.  
**Leipzig, 3. August 1874.**

**Die Haupt-Agentur für das Königreich Sachsen.**  
**Julius Meissner, Eisenbahnstraße Nr. 5.**

**Photolithographischer Landkarten- und Kunstverlag** Eingetragene Genossenschaft zu Weimar.

Die Einladung zu der am 29. Juli 1874 abgehaltenen Generalversammlung ist in dem Leipziger Tageblatt zum ersten Mal unterm 16. Juli 1874 inserirt. Die nach §. 19 des Statuts erforderliche 14tägige Frist ist damit nicht gewahrt.

Deshalb haben wir heute beschloffen, anderweite außerordentliche Generalversammlung auf **Sonnabend den 22. August 1874 Abends 7 Uhr** in den Geschäftsräumen des Rechtsanwalts **Dr. Voigt** zu Weimar anzuberäumen, wozu wir die Genossenschaftler hierdurch einladen.

**Tagesordnung — wie die zur Generalversammlung vom 29. Juli 1874 —:**  
1) Wahlen in den Vorstand und Aufsichtsrath.  
2) Beschlußfassung über Aufnahme neuer und Entlassung bisheriger Mitglieder.  
3) Beschlußfassung über einige Statutenänderungen.  
Weimar, den 3. August 1874.

**Der Aufsichtsrath:**  
**B. Hänel. F. Walther. Schilling. Max Reinmann.**

**Schöft wichtig für Jedermann,**  
besonders aber für Eltern und Lehrer, ist die Schrift des Herrn Dr. **Keller** in Wien, kais. k. k. Hofrath, Chefarzt der Staatsbahn, betitelt:  
„**Ueber die Erkrankungen an Blattern**“, mit richtiger Statistik à 2 1/2  $\frac{1}{2}$  zu haben in der Buchhandlung für Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

**Sanct Raphael-Wein**  
(von der Compagnie du Vin de St. Raphael),  
ein Product des südlichen Frankreich.

empfehl ich besonders zu medicinischen Zwecken und äussert nach den in Frankreich, England, Amerika etc. seit Jahren gesammelten Erfahrungen die vortrefflichsten Wirkungen namentlich bei **Reconvalescenten**, dann bei Schwächezuständen des Magens, bei Blutmuth u. s. w. Ein einfaches Naturproduct, besitzt dieser Wein in höherem Grade die Eigenschaften und Wirksamkeit künstlicher China- und Eisen-Präparate. (Vgl. Union Médicale, Mai und Juni 1873.) Gleichzeitig vorzüglicher Dessertwein. **Preis 1 Thlr. pro Flasche.** Originalkisten enthalten 12 Fl. **Haupt-Dépôt** bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstraße 11. Niederlagen in den meisten Apotheken.

**Central-Luft-Heizungen.**  
**Prof. Dr. Meidinger's** patentirte Füllöfen,  
**Prof. O. Inoes' Central-Luft-Heizungsöfen,**  
**Dr. Wolpert's** patentirte Füllöfen  
liefern  
**Halle a. S. Sachsse & Comp.**

Garantie de l'accent parfait (even for Britons to acq. perfect [!] French) in 2 weeks.

**Institut Orthopédique.**  
Sprachl. Orthopädie (Stottern dauernd geheilt):  
Jungengymnastik in 11 Sprachen: engl. Th. (u. W.)  
in Lect. 1 (!!) perfect! — Abgewöhnung des  
**sächs. provin. Accents** (B P etc.)  
in 2—3 Wochen durch tägl. 2 x 5 Min. Ueben u. c. x.  
Nürnberg Str. 28, pt. Dr. **C. F. Williams.**  
Autor „engl. Methode“, „engl. Convers.-Spiel“ u.

Für Kaufleute etc.  
praktischer  
**Schreib-Unterricht,**  
auch sep. für Damen  
im — **Schreib-Lehr-Institut** — von  
**E. Schneider,** — Kalligraph —  
Türnerstraße 2, III.  
Prospecte gratis.

**Italienisch**  
lehrt eine geborne Italienerin. Gef. Adv. unter  
„J.“ bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

**Italienisch**  
lehrt schnell und gründlich ein Privatlehrer (Sta-  
liener). Gef. Adv. unter E. R. Exped. d. Bl.

**Englischer Unterricht**  
wird nach vorzüglicher Methode ertheilt, sowohl  
Elementar als auch Conversation, von einer  
Engländerin (aus London). Gef. Adressen sub  
P. H. 9 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hies. bej. Lehrer, Familienv., den sein Amt  
nicht ernährt, wünscht Privatunterr. zu erth. in  
Vollschulwissensth., Clavierf. u. Anfangspr. in  
Französisch u. Latein. Gef. Adressen sub P. V.  
an die Expedition dieses Blattes.

**Für Schriftsetzer.**  
**Griechischer Unterricht** wird zu jeder Zeit  
ertheilt Hainstraße 5, Hof 3. Etage.

Zur raschen Erlernung der eng-  
lischen Sprache wird eine **Theil-  
nehmerin** gesucht  
**Barfußgäßchen Nr. 11, parterre.**  
(Materialgeschäft.)

**Peter Renk, Zitherlehrer,**  
**Große Windmühlenstraße Nr. 42, III.**  
**Clavier-Unterricht** wird von einer Dame  
ertheilt Sophienstraße 34b, 4. Etage links.

**Ich bin von der Reise zurück.**  
**Dr. med. Langbein.**

**Dr. W. Schoen,**  
**Docent für Augenheilkunde a. d. Univ.**  
**Leipzig und Augenarzt** (ehemal. Assistenzarzt  
an der Augenklinik in Zürich),  
wohnt An der Pleiße Nr. 4b (Thomasmühle), I.,  
Sprechstunden 12—1 (unentgeltlich) u. 2—3 Uhr.

**Impfung der Schutzpocken**  
für Kinder Unentgeltlich jeden  
Donnerstag Nachm. 3 Uhr in der Kinder-Poli-  
klinik, Universitätsstraße, Paulinum.

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt**  
für Darm- für Darm- und  
Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

**Wer eine Anzeige**  
über oder mehrere werthvollen will, der erspart Mühe, Zeit und  
Geld (Spreng), wenn er dieselbe dem Annoncen-Bureau von  
Hannoversche & Engler in Leipzig, Planmacher Platz Nr. 4  
an Hainstraße Nr. 13, 1. Etage, komptirt, dessen  
ausschließliches Geschäft es ist, Entwege-Annoncen in all-  
wäitler an den zu besorgen

**Hochzeits-Gedichte,**  
Tafel-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe  
u. s. w. werden stets gef. Hall. Gassen 4, II.

**Hühneraugen**  
Wargen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen  
Minuten ohne Messer u. Schmerz, gegen Frost-  
ballen und angefrorene Glieder hilft  
**C. H. Schumann, Hospitalstr. 18, I. H.**

**Für Fussleidende.**

Hühneraugen, entzündete Ballen, eingewachsene  
franke Nägel, Wargen, Muttermale u. s. w.  
werden vermittelt einer Salbe in wenigen Minu-  
ten dauernd und schmerzlos von mir beseitigt.  
Für Unbemittelte unentgeltlich.  
Frau **Dorette Koch** aus Bremen,  
Große Fleischergasse Nr. 89, Zimmer 5.  
Sprechstunden von früh 9 bis Abends 6 Uhr.

von 10  $\frac{1}{2}$ , Chignons, Uhrkotten,  
**Zöpfe** Armbänder etc. eleg. gef. h. **Ernst  
Schütze,** Friseur, Theat.-Paa-  
**Hararheit** billigt, Röpfe von 7 1/2  $\frac{1}{2}$  an  
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Von 3 Loth Damenhaar werden Röpfe 1 1/2  $\frac{1}{2}$  R.  
lang à 10  $\frac{1}{2}$  gef. Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Et.

Heider werden nach neuester Façon  
**Herren** gefertigt und modernisirt, gerein. und  
reparirt Schrötergäßchen Nr. 11.

**Durchschweißte seidene, Stoff-, Filz-  
und Cylinderhüte** werden in 24 St. wie neu  
hergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte ver-  
kauft billigt Markt. Steinweg 66, **Gautsner.**

**Für 5 Groschen**  
werden verschiedene Regenschirme so echt wie neu  
gefärbt, auf Verlangen Reparaturen gut und  
schnell gemacht Markt. Steinweg 66, **Gautsner.**  
Eine Schneiderin empfiehlt sich  
Poniatowskystraße Nr. 5, 4. Etage.







zur Lage.

Berlin, 3. August.

Wenn über das Unterrichts-gesetz, das der Kultusminister Dr. Falk ansarbeiten zu lassen ge-

In der nächsten Wochenbeilage des „Reichs-

Der Berliner Correspondent der „Times“ tele-

Die entschiedene und rasche Mißbilligung, welche

Auch der Mailänder Courier äußert sich nach-

Vor Kurzem durch die italienische Presse die

des Kaisers von Deutschland vom Könige Victor

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie die „Kieler Zeitung“ meldet, ist das

Im Berliner Kriegsministerium ist man gegenwärtig

Die Ankündigung, daß deutschseits das allem

Der Berliner Correspondent der „Times“ tele-

In den nächsten Tagen werden nun auch die

Die „Germania“ ist autorisiert, die von meh-

Während der Bischof Martin in Bader-

Die offizielle „Wiener Abendpost“ dementirt die

einandergesetzt wird, daß die Bildung von Frei-

Die französische Nationalversammlung,

Aus London wird vom 3. August gemeldet:

Ein Vereinigung von britischen Geistlichen, welche

Aus Italien wird gemeldet: Den vorigen

vereine von Turin und der Umgegend wieder,

Das 25 jährige Jubelfest des akademischen Gesangvereins „Arion“.

III.

Leipzig, 4. August. Die Festlichkeiten des gestri-

Wie ein Tafelredner am Abend witzig hervor-

Dies Amalthea-Horn spürte man gleich im

Zwei Solovorträge brachten die schönste Ab-

Das Festbanket am Abend verlegte die Theil-

Wieder trat das Füllhorn des „Arion“ zu

Erster Redner war Appellationsrath Dr. Mül-



ler, der in glücklichster Weise durch einen Trinkspruch in Berlin den Toast auf den Landesherren mit Anknüpfung an das königliche Wort in der „Jungfrau von Orleans“ „Drum soll der Sängergesellschaft mit dem König gehen“ den Reigen eröffnete, gewaltig auf die jugendlichen Geister wirkte und einen Jubel ohne Gleichen hervorrief.

Fast wurde dieser Freudenrausch überboten durch das donnernde musikalische Hoch, welches dem Trinksprache des zweiten Redners, Kreisdirector v. Burgsdorff, folgte, als dieser Namens Sr. Majestät des Königs dem Director des Vereins, Richard Müller, das Ritterkreuz des Albrechtsordens überreichte und auf dessen Wohl trinken ließ. Ein Jubel ohne Ende brach los und gewann auf die Rede des Ehrenpräsidenten Appellationsrath Dr. Otto Müller auch sichtbaren Ausdruck in einem Dankestelegramm des jubelnden Arion „in pleno“ an Sr. Maj. König Albert, das die Versammlung vom Leipziger Besuche nach Ostende zu senden beschloß. Der Neudecorierte dankte in gerühmten schlichten Worten für die ihm oder, wie er in seiner großen rühmenden Anspruchlosigkeit ablehnend bemerkte, vielmehr dem Arion verliehene Auszeichnung und ließ seine Arionen Herrn Kreisdirector v. Burgsdorff in ein dreifaches musikalisches Hoch einstimmen.

Unter den Ehrengästen befand sich diesmal auch der derzeitige Rector magnificus Geb. Rath Dr. Schmidt. Ihm, als dem Oberhaupt der Universität, galt das nächste Hoch, das der Secretair des Vereins, Stud. Meijer, ausbrachte. In dessen Trinkspruch ward mit warmem Danke eines „Mingenden“ Geschenk des akademischen Senats für den Jubelverein gedacht, mit welcher Gabe die „alma mater“ zu dem schönen Feste ihrerseits beizutragen suchte. Die alma mater Thomana dagegen feierte Schulrath Dr. Möbius aus Gotha, unser früherer Bürger-schuldirektor, ein erklärter Freund der Presse, in einer sehr launigen Rede zur Erweiterung eines Toastes auf die Ehrenmitglieder, wie er auch später die Frauen und Jungfrauen famos leben ließ.

Dr. Hermann Langer brachte einen sehr gut aufgenommenen, erregten Toast zur Symbolisierung der Verbrüderung von Paulus und Arion vor. Dasselbe sprach Appellationsrath Dr. Müller in einem juristisch-humoristischen Toast auf die offne Handelsgesellschaft, die Firma Müller und Langer, Arion und Paulus aus.

Aus der Fülle der übrigen Toaste sind zunächst die des Stadtrath Cavael, des Prof. Dr. Friede und des Uhrmacher Kalb zu erwähnen als Trinksprüche politisch-socialen Charakters über die erste, tief sittliche Bedeutung des Männergefanges, insonderheit des akademischen, für die Nation (Stadtrath Cavael, der, wie er sagte, zwar ohne Mandat, aber doch als Leipziger sprechen mußte), über den wichtigen Antheil des deutschen Männergefanges am Einigungs-werke Deutschlands (Dr. Friede), Kaiser Wilhelm I. (Stadtrath Cavael). Prof. Friede begann so humoristisch, redete wieder so pöden hochernst, daß man vergaß nach der Sanduhr zu sehen. Seine Rede gab zugleich Zeugnis von der werththätigen Humanität des Arion, indem Dr. Friede mit dankbaren Worten der ihm für den Wittwen und Waisen-, den Invalidenfonds alljährlich vom Arion gespendeten Summen als Ertrag der Weihnachtsaufführungen gedachte (Pravol).

Der uns bemessene Raum ist zu Ende, und doch gäbe es noch über ein ganzes Kottenfeuer von gelungenen gereimten und nicht gereimten Toasten, Mittheilungen aus der Secretaires-registriere über Eingänge per Post und per Draht zu berichten. Es kann nicht sein.

Das Bankett selbst war trefflich hergerichtet, nur buchstäblich zu sehr retardando auf- und vortragen (zum Theil Folge des hochgradigen Toastens).

Ein reicher Damenanzug verließ der tanzfrohen Jugend für Dienstag Nachmittag die reichsten Ueberraschungen.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 4. August. Die „National-Zeitung“ sagt zur Haltung der „Leipziger Zeitung“ gegenüber den Carlissen, daß damit wieder der Beweis geliefert sei, wie innerhalb des höchsten Verwaltungsorganismus Dinge möglich sind, die nirgend anderswo geduldet werden würden. Die „Magdeburger Zeitung“ aber bemerkt folgendes: „Es ist bekannt, daß die Haltung der offiziellen sächsischen Presse schon länger hier Anstoß erregt hat und daß man Neugierigen particularistischer Tendenzen u. A. in Beamtenkreisen des Königreichs Sachsen wiederholt constatiren konnte, die bis in die Spikes der Regierung sich verfolgen ließen. Man wird ebensoviele verfahren, derartigen Abweichungen von dem nationalen Programm von Reichswegen mit dem nöthigen Druck zu begegnen, als man andererseits bestrebt ist, der individuellen Entwicklung der Einzelstaaten keine ungehörigen Hindernisse zu bereiten.“

\* Leipzig, 4. August. Aus Berlin wird officiös gemeldet, daß der Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode vor einiger Zeit der preussischen Staatsregierung mitgetheilt hat, daß er bereit ist, auf seine sogenannten Regierungsrechte zu verzichten. Die betreffenden Verhandlungen sollen sofort nach Ablauf der in den Ministerien stattfindenden Ferien beginnen. Bisher sind gewonnen nun auch die „regierenden“ Fürsten und Grafen von Schönburg die Ueberzeugung, daß es an der Zeit ist, auf ihre eigene Stellung Verzicht zu leisten.

\* Leipzig, 4. August. Die „Dressener Zig.“ bemerkt in einem Artikel über die im Deutschen Reich gegenwärtig vorhandenen politischen Parteien folgendes: „So lange aber dieses Stadium der Entwicklung dauert — und dieses bemißt sich nicht nach Jahren, sondern nach Jahrzehnten —, ist ein Verein, wie der Reichsverein für Sachsen, mit Freuden zu begrüßen, der dieser naturgemäßen und heilsamen Entwicklung der Parteiverhältnisse eine organische Gestaltung zu geben bemüht ist. Gerade für Sachsen ist ein solcher Verein besonders erspriehlich, wo leider häufig die Reichsfeindschaft unter der trügerischen Maske der Reichsfreundschaft auftritt. Diese Sorte von Reichsfeindschaft muß vor allen Dingen bekämpft werden. Wir verlangen offene, ehrliche, überzeugungsvolle Treue und Anhänglichkeit dem Reich gegenüber; wer von diesen Bestimmungen durchdrungen ist, mit dem haben wir in den Fragen, die gegenwärtig unser Vaterland bewegen, so wesentliche Berührungspunkte, daß recht wohl andere Parteiunterschiede vorläufig dagegen verschwinden können.“

— Dem in unserer Stadt durch sein langjähriges Wirken als Componist, Musiklehrer und Musikschritsteller räumlichst bekannten Herrn

Albert Tottmann ist von Sr. Majestät dem Könige von Bayern anlässlich des von Herrn A. T. verfaßten und hier bei Schubarth & Co. erschienenen Werkes: „Kritisches Repertorium der Violin- und Bratschen-Literatur“ der Titel eines königl. bayerischen Professors verliehen worden.

— Der außerordentliche Erfolg, den die am Sonnabend im Franzosentheater als Gast aufgetretene fürstliche Hofschauspielerin Fräulein Hermine Wolmar vom Hoftheater in Detmold als Jane in dem Birchpfeiffer'schen Schauspiel „Die Waise von Vermont“ gefunden, hat die Direction veranlaßt, heute, Mittwoch, eine Repetition des Stückes anzusetzen, womit zugleich den Wünschen vieler Theaterbesucher, die am Sonnabend des schlechten Wetters wegen der Vorstellung nicht beizubekommen konnten, Rechnung getragen sein dürfte.

— Um der Freude über die glückliche Errettung des Fürsten Bismarck auf vollkommene Weise Ausdruck zu verleihen, hat Friedr. v. Wilsdorf einen „Riffinger Jubelwalzer“ für Pianoforte componirt, welcher, mit einem wohlgetroffenen Bildniß unseres hochverehrten Reichskanzlers geschmückt, im Verlage von E. Wegas hier selbst erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen ist.

— Der Kriegsminister General von Fabrice ist von seiner Krankheit vollständig genesen und hat der am Sonntag verfaßte erste Ausgang den günstigsten Erfolg gehabt.

— Die „Dressn. Nachr.“ melden: Ein schönes Beispiel von Toleranz, doppelt schön, weil gerade in unruhigen Tagen leider recht selten, ergab das Begräbniß unseres hochverehrten Mitbürgers, Herrn Freiherrn v. Kadel, am Montag, den 3. August. Des Verstorbenen Gattin, eine geborene Polin, war 1843 als Katholikin auf dem hiesigen katholischen Kirchhofe beerdigt worden. In ihrem Grabe indes wünschte der Heimgegangene ebenfalls zu ruhen, und so erlebten wir das würdige Schauspiel, daß ein Protestant nach einfach evangelischem Ritus auf einem katholischen Friedhofe beigesetzt ward.

— Nächsten Freitag, den 7. d. M., 1 Uhr 45 Minuten, findet die Abfahrt des Dresdner Sänger-Extra-Zuges nach München statt, welcher am Sonnabend früh 9 Uhr dort eintreffen wird. Zu diesem Zuge werden fahrbereit nicht mehr abgegeben. Es werden 605 Festtheilnehmer von hier abfahren und zwar: Dresdner Sänger 350 Mann; nicht Dresdner, aber auch zum Elbsängerbund gehörige Sänger 50 Mann; Pausitzer Sängerbund 95 Mann; Reizner Land- u. Gau-Sängerbund 78 Mann; Ober-Elbthal-Sängerbund (Berna, Schandau, Sebnitz, Königstein) 2 Mann. Die königliche General-direction der Staatseisenbahnen hat die festliche Decorirung des Zuges mit Laub und Blumen gestattet, die Sängerschaft wird vor der Abfahrt einige Quartett-Gebete vortragen, auch wird die Hauskapelle des Herrn Wächner der Sängerschaft am Bahnhofe eine Abschiedsmusik spielen. Die sämmtlichen Vereine nehmen circa 21 Stück Fahnen mit.

— Die Eröffnung des Congresses deutscher, österreichischer und schweizerischer Schneidermeister in Dresden fand, wie wir bereits kurz mittheilten, am 2. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in Gegenwart des Herrn Bürgermeister Neubert und mehrerer Stadträthe in den mit den Büsten des Kaisers, des Königs Albert und des Kronprinzen des Deutschen Reichs reich

geschmückten Räumen des Gewerbehauses derart statt, daß nach der vom Erlich'schen Musikcorps gespielten Weber'schen Jubelouverture Herr Kuhn aus Berlin die Rednerbühne bestieg, in treffenden Worten auf die Bedeutung derartiger Vereinigungen hinwies und als Hauptzweck derselben die Regelung der Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezeichnet, während Herr Emmerich aus Dresden die anwesenden Berufsge nossen willkommen hieß und den Wunsch ausdrückte, es möchte die Zusammenkunft für Alle den gehofften Nutzen haben und die vielen Mängel beseitigen helfen, die namentlich in letzter Zeit so sehr fühlbar geworden seien. Mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser, dem ein solches auf Sr. Maj. den König Albert voranging, schloß die kurze, durch Musik und Gesang angenehm erhöbte Eröffnungsses-sion des genannten Congresses. Die damit verbundene, nach Städten geordnete Ausstellung von Bekleidungsgegenständen u. s. w. in den oberen Räumen des Gewerbehauses abhaltend, in jeder Weise ein anschauliches Bild von dem Fortschritt gebend, den das Schneidergewerbe im Laufe der letzten Jahrzehnte in allen seinen Zweigen machte. Sehr interessant ist auch die kleine Sammlung von Kleidungsstücken früherer Jahrhunderte, welche die Dresdner Schneidergilde ausgestellt und durch alte Documente historisch beglaubigt hat. Gleichzeitig sind eine Menge anderer der Bekleidungs- stück dienender Gegenstände, wie z. B. Stiefel in Gold und Silber, kunstvolle Häberlein und Stepparbeiten, Westen, Hüte und Seide, Maßbänder — darunter eine für Knopflocharbeit — u. s. w. in denselben Räumen in reichem Maße vertreten, so daß die Ausstellung auch für Nichtberufsge nossen von Interesse ist und Beachtung verdient. (Dresdn. Anz.)

Meißen, 3. August. Heute, rüb um 8 Uhr fand die Weibe des von der hiesigen Garnison ihren im Kriege von 1870/71 gefallenen Kameraden errichteten Denksteines statt. Das Bataillon war in Parade auf dem Kirchplatze aufgestellt. Herr Obristleutnant von der Teden hielt die Weibrede, deren Schluß ein Hoch auf Sr. Majestät den König von Sachsen bildete. Hierauf dankte Herr Bürgermeister Hirschberg Namens der Stadt für die durch Ausstellung dieses Denksteines der Stadt gewordene Ehre und Fierde, und der Stadtverordneten-Vico-Vorsteher Herr Advocat Franke sicherte dessen achtungsvolle Erhaltung zu. Der Denkstein enthält die Namen der Orte, wo das 13. Jäger-Bataillon im Kampfe gestanden, und der dabei Gefallenen. (Meiß. Tagbl.)

— Die Leitung der weiteren Entwicklung des Seminar es zu Löbau ist, da der Seminar-director Grüllsch am 1. October die dortige Bezirkschulinspektion antritt, vom Ministerium des Cultus dem Seminar-Oberlehrer Dr. Burt-hardt in Zschopau übertragen worden.

— In Meerane hat am letzten Sonntag unter erheblichen Freilichkeiten die Fahnenweihe des dortigen Deutschen Kriegerevereins stattgefunden. Festredner war Herr Bürgermeister Klotz. Von auswärts nahmen sehr viele Kriegerevereine an der Feier Theil.

— Die Gymnasial- und Realschulanstalt in Plauen erleidet einen neuen Verlust. Der an ihr seit dem Jahre 1866 angehellte Oberlehrer Dr. C. A. Müller hat seitens des Cultusministeriums eine Berufung an die Realschule 1. Ordnung in Döbeln erhalten.

Oberhemden u. feine Wäsche wird z. Mitten angenommen Reudnitz, Kronprinzstr. 6, 3 Tr.

Wäsche wird schön und echt gefärbt. Freundschaftliche Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. E. Stickerel abzugeben.

Noch einige gr. Wäschen werd. v. ein. Wäscherin auf d. Lande z. waschen u. bleichen angen. Zu erf. Schützenstr. 20/21im Seifengeb. o. Ehrerstr. 30, IV. L.

Möbel aller Art, sowie Pianos, werden gut und billig aufpolirt Reudnitz, Rathhausstraße 295h, 3 Tr. links.

Robrstühle werden fein bezogen Poststraße Nr. 15, 4. Stage.

Wenbles werden bei Herrschaften in Entzrich und Gohlis fein und billig aufpolirt. Bestellungen Entzrich, Leipziger Straße Nr. 4 part.

Nähmaschinen werden gut reparirt und justirt Weststraße Nr. 15.

Nähmaschinen werden gut reparirt. E. Möbius, Kupfergäßchen Nr. 8.

Stubenweihen, Ofensteyn, Oelharbenstreichen u. alle baulichen Reparaturen werden gut und billig ausgeführt Sternwartenstraße 11c, 4 Treppen und Sporergäßchen 6, 2 Treppen.

Zahnseifen

von Ad. H. W. Waldheim i. S. bereitet seit 1852 und als die vorzüglichsten Zahnmittel bewährt (Zahnpasta in Blechdosen 50 Pf., höchst praktische Packung, besonders empfohlen). (H. 32021.)

- Adler-Apotheke. Engel-Apotheke. Linden-Apotheke. Löwen-Apotheke. Johannis-Apotheke. Salomonis-Apotheke. Theodor Pätzmann. C. F. Schubert's Nachf. Hirsch-Apotheke. Albert-Apotheke.

Zur Beachtung!

Billig sind noch Sommerhüte zu haben von 15 bis 4 Reichsstraße, Rechts Hof im 1. Hof rechts.

Metallschablonen

Fr. Senne, Gewandgäßchen Nr. 1b, 3. Et.

Salesler Salon- und Böhmsche Braunkohlen

empfehlen zu billigen Preisen

Julius Meissner, Leipzig,

Eisenbahnstraße Nr. 5.

Tüchtcher

31. Grimm. Strasse.

schöne und neue Muster in grosser Auswahl empfiehlt

billigst

H. G. Peine.

Rotonden

Grimm. 31. Strasse.

Damenwäsche,

Taschentücher etc., sowie

Oberhemden

nach Maass unter Garantie

Hermann Neithold,

Grimma'sche Strasse 37.

Herren- und Damenwäsche

in allen Qualitäten, sowie Neuheiten in Kragen, Manschetten, Einsätzen, Cravatten etc. empfiehlt reiche Auswahl zu billigsten Preisen

Louise Ritter, Petersstr. 30 (im Hirsch).

NB. Alle Aufträge zur Anfertigung von Hemden und jeder Art Wäsche nach Maass oder Probestück werden stets prompt unter Garantie für beste Arbeiten ausgeführt.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Frische Füllungen von natürlichen Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Salzwasser, Friedrichshaller Bitterwasser, Slesischer Oberfalzbrunnen bei Otto Weisner, Nicolaisstr. 52, Handlung natürlicher Mineralwässer.

Fliegenpapier, giftfrei für Menschen und Säugethiere, in anerkannt vorzüglichster Qualität, soeben frisch angekommen und verlaufe solches wie bekannt 4 Blatt 1 Z.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie. Wiederverkäufers Rabatt.

C. F. Gütig, Richard Heine, Louis Heine, Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 18.

Lager von ungefaßten Edelsteinen, Gold, Silber, Platin, Bligableiterspitzen u. s. w.



Die berühmtesten Zahnbürsten Mastiqué-Garantie in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität. H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wih. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.



Die Wachstuch-Fabrik von Alexander Schumann... empfiehl in reichhaltiger Auswahl Fußteppiche, Tischwachtuche, Mouleaux, Ledertuche. Detail-Verkauf: Nicolalstrasse No. 48.

Das Neueste in Cravatten... liefert stets F. Froberg, Markt No. 10 - Kaufhalle - Durchgang 8.

Schweizer Seidenwaaren, schwarze Taffete zu Kleidern, à Meter 40 %, Nips 50 % an zc. empfiehl in Auswahl Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.

Reithosen vom feinsten Pirschleder liefert auf d. Elegante Otto Hunger, Deutler u. Handschuhmacher, Wurzen.

Bau-Material! Thonröhren alle Sorten und sammtl. Façonstücke, Portland-Cement, Chamottesteine, Dohlziegel, poröse Steine, Eisenaufsätze, Holz-Cement...

Gebrüder Franke, Bau-Materialien-Handlung, Leipzig, Schletterstraße 13.

Holz gespalt à Cubik-Meter 4 \$ franco Haus lief. Adolph Born, Gohl. Weg vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Menselwiger u. Zwifauer Kohlen offerirt G. W. Heyrich, Bayer, Straße 22.

Cigarren. Ein Pochen guter Cigarren, à Wille 5 \$, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sofort zu verkaufen...

Kaffee gebrannt: feinsten Menado à 20 %, Perl 19 %, Campinos 17 u. 18 %, Würfelzucker 6 %.

Indischer Lompen-Zucker zum Einmachen der Früchte à 54 \$ bei F. & O. Geissler, Nordstraße Nr. 25.

Die Butterhandlung von Fr. Sennwald, Frankfurter Straße 33, empfiehlt f. süße Cennabutter à 12 %, f. frische Salzbuter à 11 %, in Kübeln von 20-50 \$ billiger.

Preiselbeeren. Ein Bayer sucht Aufträge auf Preiselbeeren (roh und gelocht), schönste gute Waare. (H. 33666).

Ein schönes Eckhaus mit Erker, Westviertel, sehr ruhige Lage, gut rentirend, ist wegzugsh. sofort verkäuflich...

Hausverkauf. Ein solid gebaut u. gut rentirendes Haus mit Garten, in d. Nähe des Rosenthal, ist m. 10 Wille Anzhl. zu verk. Ed. Wehnert, Eiferstraße 35.

Häuser. In der Süd-, West- u. Nordviertel habe ich solid u. gut rent. Grundstücke mit günstiger Anz. zu verkaufen Ed. Wehnert, Eiferstraße 35.

Verkaufe. In Wolfsmarsdorf sind Bauplätze mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Cigarren-Import von Carl Würzbach, Universitätsstraße 1, Leipzig, empfiehlt Qualitätscigarren echte Importen als hochsein in Aroma und sicher im Brand hauptsächlich folgende Sorten: La Carolina per Mille 60 \$, à Stück 20 \$, La Licenia 45 \$, La Minerva 33 1/2 \$, La Noblessa 30 \$, El Espanos 45 \$.

Voigtländers Milchwirthschaft, Mühlgasse Nr. 6 an der Promenade, kann jetzt täglich wieder ein Quantum reine Kuhmilch für den Hausbedarf abgeben.

Für Herrschaften und Capitalisten. Ein der Neuzeit entsprech. herrschaftl. Hausgrundstück mit Garten, äußerst comfortabel eingerichtet, Ecke, mit Erker in einer der feinsten Lagen Leipzigs u. gut rentirend...

Geschäfts-Verkauf. Ein seit vielen Jahren in ganz Deutschland, Oesterreich, Holland und der Schweiz gut eingeführtes Haus Leipzigs, welches permanent durch 6 Reisende vertreten wird, soll krankheitshalber verkauft werden.

Ein Fabriketablisement am hiesigen Plage, welches in Deutschland ohne Concurrenz einen jährlichen Umsatz von 25 bis 30 Wille erzielt, habe für den billigen Preis von 25 Wille sofort zu verkaufen.

Tabak- und Cigarrengeschäft vreller Papis, nachweislich rentabel, ist sofort gegen baare 2 Wille zu verkaufen wegen Abreise des Besitzers.

Saal- und Garten-Etablisement in einer Hauptstadt mit ca. 250,000 Einwohnern ist unter sehr günstigen Bedingungen mit und ohne Inventar zu übernehmen.

Ein Restaurant mit Garten ist sofort oder später zu übernehmen. Miethzins 450 \$ Das Nähere ist zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig ein kleines Posamentir-Geschäft. Näheres zu erfragen Auerbach Hof, Treppe C.

Associe-Gesuch. Zu einem der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft wird ein Kaufmann, welcher hauptsächlich die Reisen übernehmen möchte, mit einer Einlage von 6-8 Wille baldigst gesucht.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Für ein schon altes, concurrenzfreies, bis zur Gewähr anständiger Existenz lucratives, allgemein begreifbares, den Handelsstand förderndes Unternehmen, zu dessen Pflege wenig Zeit genügt, wird ein Käufer od. Associe gesucht.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Wille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Ein junger Mann, welcher Lust zum Pferdehandel hat, wird mit etwas disponiblen Verm. als Theilnehmer gesucht.

Verthe Adressen wolle man sub N. H 143 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine rechtskräftige, sofort executions. Forderung von ca. 30 \$ an den Kellner Albin Kirst, Bügowstraße 1, I. möchte ich unter annehmbarer Bedingung verkaufen. E. Meyer, Bachhoffstr. 7.

Eine geschmackvolle Urne aus Carrarischem Marmor (von Micheli in Berlin), für ein distinguirtes Erbgrabniß geeignet, ist mit Sockel zu verkaufen.

Eine Briefmarkensammlung von über 1000 verschiedenen Exemp. zu verk. Vestingstraße 14, pt.

Zu verkaufen krankheitshalber 15 Stück deut. Hirschgeweihe Bachhoffstraße 7, part. rechts.

35" lange Böpfe von Damenhaar werden à 10 \$ verkauft Schrötergäßchen 11, 1. Etage.

Mehrere Herren-Anzüge, zwei schwarze, ein heller, noch wie neu, sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 16, III. vordner.

Getr. Herrenkleider, Wasche, Stiefeln in Auswahl. Verkauf: Barfußgässchen 5, II.

Achtung. Gobe Straße Nr. 12, I., wird ausverkauft eine große Partie Waaren, Feinwand, Shirting, Chiffon, Biqué, Einfägetragen, Röbel-Nipse, Damaste, Reste zu Kinderkleidern, Bettdecken, Tischdecken, Kleiderzeuge, Bettdecküberzüge, Stangenleinen, Schleier, schwarzer Lüste. Nur Gobe Straße Nr. 12 bei J. Alkan.

Kleiderroben und Cachemir-Shawls sehr billig zu verk. Plagwitz Str. 4, r. Hof III.

Woll, Sieb- u. Zwirn-Vorhänge billig zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 24, III.

Reinwoll. Nipse v. 9 \$ an, Alpaccos 6 \$ an, Barège, Penos, woll. Schotten, Doppellüste, verkauft zu billigen Preisen Gerichtsweg Nr. 6, II.

Billig! Billig! Damenstiefeln in Zeug und Leder, Kinderschuhe in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben.

Brühl 75, im Auctionslocal. Ein gutgehaltenes Pianino ist wegzugshalber sofort billig zu verkaufen.

1 Pianino, 1 großes Tafelcorm. Vert. 1 Kl. Fleischergasse 15, 1/2 Tr.

Federbetten so wie die. Sorten neue Bettfedern verkauft O. Wächter, Neumarkt 34, III.

Federbetten, neue Bettfedern, Daunen, billigt Nicolalstr. 31, 5. quere. II. Ende.

Federbetten sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 19, im Hof 2 Treppen.

Ein neues grosses Kinderbett, für ein Kind von 4 bis 14 Jahren geeignet, nussbaum imitirt, mit Roushaar-Stahlfeder-Matratze und Keilkissen ist wegzugshalber zu verkaufen.

Eine vollständige Kadeneinrichtung für ein II. Materialwaaren-Geschäft ist im Ganzen od. Einz. sof. zu verkaufen. Näheres bei Herren Grünthal & Meisel, Laubach Str.

3 Cassaschränke, 1 ganz kleiner - 1 mittelgr. - 1 weithüriger, 5 Copirpressen, Cessel, (auch Lehnstuhlfessel) - 2 Stehpulte u. a. m. Vert. Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Cassaschränke, 1 thür. u. 2thür., gr., ganz v. Eisen bis unten, von Kaiser 3 \$, 3 mittelgr., die kleine Privatgesch. in Röbelcorm, eiserne Handtaschen, 2 eiserne Geldcassen, dopp. u. einf. Schreibpulte, Schreibtische, Drehstisch, Brief-, Acten-, Waarenregale, 1 Drog-, Material- u. Orth. waaren-Einricht., ganze Bureau-Einrichtungen, Verkauf Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.

1 fast neues Colinder-Bureau (ganz dunkel Roth), 3 Schreib-, 2 Kleiderhakenmüden (sämmtl. ganz dunkel), beagl. 2 Coullentische (u. 1 eich.), Blüschcausente, Sophas, Ottomane, Schlafsopha, Rehnstühle (1 m. Nachtl.), Spiegel u. Vert. Kl. Fleischerg. 15.

1 langes Restaurat.-Sopha, 1 dgl. runder Tisch, 1 gr. Gesellschaftstisch, 1 gr. Wirthschaftschrant, die Wäsch- u. Kleiderchr. u. Vert. Kl. Fleischerg. 15.

Zu verkaufen wegzugshalber ein Sopha, Tisch, Bücher Turnerstraße 19, 3 Treppen rechts.

1 Eischrant, 1 Eischrant, 1 Ebüffet, 4 ff. Kinderbettstellen u. Vert. Kl. Fleischergasse Nr. 15.

Unzugshalber ist ein großer 2thür. Kleiderschrank fast neu, 1 Kleiderschrank, 1 Betttisch, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 Pückerregal zu verkaufen Weststraße Nr. 14, 2. Etage links, Post.



Zu verkaufen Sophas, Commoden, Secretäre, Tische, Stühle, Bettstellen, Matrasen, Regale, Spiegel, Waschtische, Kleider, Wäsche, Bücher, Glas- und Küchenschränke, Rahmen- und Taschenuhren, Waschtische, Kisten, Koffer, Gurkensässer, 1 Kupf. Kessel, 3 doppeltr. Rodmaschinen, ein Badentisch mit vielen Schubladen, 1 Rohrband, Rehnstühle, 1 K. Kinderstühle und Stühlchen, ein Tisch, Schreibpult, Sessel, Decimal- und Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, 1 Kleiderhänger, ein Handrollwagen mit Haken, Wäsche und Plätten, sehr schöne Federbetten, Küchengerät u. dergl. m. bei Ferd. Goldschalt, Rügowstraße 23 parterre.

Verschiedene gebrauchte Möbel im besten Stande sind billig zu verk. Brandweg 14b pt.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen und ein kleiner Kanonenofen in noch gutem Zustande Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine noch fast neue Gartenpflanze. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 42, Cigarrengeschäft bei Herrn Krahl.

Eine fast ganz neue Nähmaschine für Herrenschneider steht billig zu verkaufen Petersstraße 42, Hof links 4. Etage.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorkaufgeschäft. (H. 33631.)

Eine Nähmaschine, gut nähend, ist billig zu verkaufen Weststraße 18.

Für Bauunternehmer.

Mehrere gußeiserne Ständer, Träger u. Säulen, neu, sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 9.

Ein eiserner Spindelstock, 7 Zoll Spindelhöhe, 1 Planscheibe und 1 eiserner Schnurlauf sind billig zu verkaufen Emilienstr. 13a, Hof 1 Tr.

Billig zu verkaufen eine Supportdrehbank, ein Schraubstock u. eine Partie Werkzeuge. Adr. unter L. M. an die Buchh. des Herrn Otto Klemm.

Ein Kinderstühlewagen u. ein Saß Pter-Gemäße sind billig zu verk. Bayer. Straße 5c, III.

2 Stück neue, sehr dauerhaft gebaute Stodwagen, circa 100 Centner Tragkraft, stehen zu verkaufen beim Schmiedemeister Hänlein in Waldheim.

Für Gärtner, Landwirthe etc.

Es sind 13 Tonnen verd. Heringe als Düngemittel zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Poble, Brühl 75 parterre.

Tuffstein

zu Gartenanlagen und Grotten ist preiswerth zu verkaufen

Reiher Straße Nr. 18 parterre rechts.

Zwei vollblühende Oleander sind zu verkaufen Brühl Nr. 60, im Hofe links 2 Tr.

Zu verkaufen 5 Stück große gef. Oleander auf dem alten Friedhofe, bei den Gießl. Wirth anzuf.

Ein paar sehr gute Pferde mit Geschirr u. Kollanummer sind zu verkaufen, auch kann Stall und Heuboden mit dazu vergeben werden. Selbstkäufer wollen Adressen unter X. B. 300 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Pferd,

dänische Stute, flotter Gänger u. schwerer Zieher, ist für den festen Preis von 100  $\text{fl}$  zu verkaufen in Brandis, Gut Nr. 13.

Zu verkaufen stehen zwei Ziegenböcke in Groß-Dölzig Nr. 47.

Bapageien, von den kleinen Viricos, sind in großer Auswahl angekommen und zu kaufen in Alt-Schönefeld E. Nr. 57.

Ein zahmer Zucht ist billig zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 9g, 3. Etage.

Ein zur Feld- und Wasserjagd (feru) dressirter Säuerhund (schwarz) ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Förster Zschinzsch in Roebitz bei Tietzfeld.

Zu verkaufen sind 5 Stück junge Hunde, Doggen, Rügowstraße Nr. 19 b, 4. Etage links.

Ein gut dress. Leonberger, stubenrein und sehr wachsam, ist wegen Wegzug des Besitzers billig zu verk. Näb. bei M. G. Friber, Leipzig, Schillerstr.

Zwei elegante Hadel sind zu verkaufen Reichstraße 5, Schirmgeschäft.

Aquarium

für einen Garten, 2 Ellen im Durchmesser, steht billig zu verkaufen Reiher Straße 18, pt. rechts.

Kaufgesuche.

wird zu kaufen gesucht in Reudnitz, Roblgartenstraße oder Grenzstraße, im Preis von 10-15,000  $\text{fl}$  mit Garten. Das Näheres Schönefeld, Reiner Anbau, Marktstr. 54 b, I. G. Becker.

Gesucht Haus mit Garten Reiper, Dresden, West-, Vellingstraße Heinrich Dieke, Höhe Str. 34.

Ein solid gebautes Haus in guter Lage und mit vortheilhafter Verzinsung wird mit einer Anzahlung von 6-8000  $\text{fl}$  ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter G. G. 25, an die Expedition dieses Blattes.

Eine frequente Restauration wird sofort oder später zu kaufen od. pachten gesucht. Off. bittet man sub Chiffre M. S. 11 255 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gangbares Productengeschäft wird bald zu kaufen gesucht. Näb. Poststr. 16, I.

Zu kaufen gesucht wird ein flottes Postamentengeschäft. Adressen sub F. 11 309, an die Expedition dieses Blattes.

Ein gangbares Porzellan-Geschäft detail wird zu kaufen gesucht. Offerten unter O. 308, an die Expedition dieses Blattes.

Ein gangbares Seifengeschäft in guter Lage Leipzigs wird von zahlungsfähigen Leuten gesucht. Offerten sub W. L. 74 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Materialw.-Geschäft wird zu kauf. gesucht. Discretion zugesichert. Adr. V. D. befördert die Expedition dieses Blattes.

Meper's Conversations-Lexikon, 2. Auflage, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaussch. u. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kössner.

Zu kaufen gesucht werden alte Thürnen, Fenster, Defen, Breter, Steine u. Adr. beliebe man im Seifengeschäft Brühl 67 niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein flottes Postamentengeschäft. Adressen sub F. 11 309, an die Expedition dieses Blattes.

Ein gangbares Porzellan-Geschäft detail wird zu kaufen gesucht. Offerten unter O. 308, an die Expedition dieses Blattes.

Ein gangbares Seifengeschäft in guter Lage Leipzigs wird von zahlungsfähigen Leuten gesucht. Offerten sub W. L. 74 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Materialw.-Geschäft wird zu kauf. gesucht. Discretion zugesichert. Adr. V. D. befördert die Expedition dieses Blattes.

Meper's Conversations-Lexikon, 2. Auflage, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaussch. u. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kössner.

Zu kaufen gesucht werden alte Thürnen, Fenster, Defen, Steine u. Adr. beliebe man im Seifengeschäft Brühl 67 niederzulegen.

Kupfer kauft und sind billige Offerten erbeten von Max Friedrich, Plagwitz.

Gesucht. Ein Paar anständige Leute suchen etwas Möbel u. Betten aus wöchentl. Abzahlung. Adressen erbeten unter J. A. B. 11 50 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Cassachant zu kaufen gesucht. Adr. bei D. Klemm, Uml.-Str., unter A. Z. 11 5. niederzul.

Fahrbare Locomobile, 2-4 kräftig, gebraucht aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Adressen unter E. E. 28 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine in gutem Zustande befindliche 1-2pferdekräftige Dampfmaschine. Kessel und Maschine an die Wand. Gef. Offerten beliebe man unter „Waschneugesuch“ an die Annoncen-Expedition des „Invalidendank“ Zwickau, Markt Nr. 22 gelangen zu lassen.

Halbe Champagner-Flaschen kauft stets C. E. Werner, Draggingasse Nr. 12.

Ein größeres Quantum lagerhafte Bruchsteine werden sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe franco Bahnh. Schleuditz nimmt der Maurermeister F. Schäfer sen. daselbst entgegen. Desgleichen Offerten an Obigen per 100 Ctr. Braunk. franco Bahnh. Schleuditz.

50  $\text{fl}$  werden von einem hiesigen Bürger (Geschäftsmann) gegen genügende Sicherheit und entsprechende Zinsen auf einige Monate zu leihen gesucht. Adr. unter P. S. 25, beliebe man in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21 niederzulegen.

Herzliche Bitte! Ein armes junges Mädchen, welches durch schlechte Menschen in große Noth gerathen ist, bittet einen edelthunenden Menschen um ein Darlehen von 35  $\text{fl}$  gegen monatl. Abzahl. u. gute Zinsen. Adr. erbeten unter M. M. in der Expedition d. Bl.

Wer leidet einem bedrängten alleinstehenden Mädchen 10 Thaler auf monatl. Abzahlung? Adressen unter E. S. 11 10 poste restante.

Ein verheirateter Beamter sucht ein Darlehen von 50  $\text{fl}$  gegen gute Zinsen und Sicherheit auf einige Monate. Offerten sub T. G. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte es nicht noch einen barmherzigen Menschen geben, der einem hartgeprüften Mädchen 15  $\text{fl}$  borgen kann, um sich noch aufrecht zu erhalten? Adr. erbeten poste restante T. P. 57.

Ein junges alleinst. Mädchen bittet edelthunende Menschen um ein Darlehen von 10  $\text{fl}$  gegen pünktl. monatliche Rückzahlung. Adressen unter Q. O. 11 19 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Student sucht ein Darlehen von 20-25  $\text{fl}$ . Adressen Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, sub K. O. 2.

Ein menschenfreundliches Herz wird gebeten für ein gewissenhaftes Geschäft 60-100  $\text{fl}$  zu leihen od. bürge zu sein in der Darlehns-Anstalt. Pünktliche Rückzahlung wird zugesichert. Adr. unter K. 590 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

4000  $\text{fl}$  als 1. Hypothek werden auf ein Hausgrundstück von 8000  $\text{fl}$  Werth sofort gesucht. Adr. unter F. H. 40 in der Exp. d. Bl. erbeten.

9-10,000 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein neugebautes Grundstück mit 17,600  $\text{fl}$  Brandcasse gesucht und Offerten unter der Adresse H. E. 17. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Hypotheken-Darlehen in jeder Höhe werden von einer Sparcasse sofort gewährt. Bei pünktlicher Rückzahlung keine Kündigung. Gesuche mit Angabe der näheren Verhältnisse sind unter „Hypotheken-Darlehen“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalien in Beträgen nicht unter 1000  $\text{fl}$  auf erste Hypotheken an hiesigen Hausgrundstücken haben a 4 1/2, 4 1/4, und 5% Zinsen abzugeben Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Leibhausschneide, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Möbel u. Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geissler, Halle'sche Str. 1, I.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geissler, Halle'sche Str. 1, I.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Zinsen billigt Grunmühl'sche Str. 24, Hof II.

Heiraths-Gesuch. Ein selbstständiger Kaufmann in den dreißiger Jahren sucht eine bemittelte Lebensgefährtin von gutem Charakter u. häuslichem Sinn. Damen, welche geneigt sind, dieses ernst gemeinte Gesuch zu beachten, werden gebeten, Adr. unter J. L. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths-Gesuch. Ein sehr geachteter Kaufmann einer größeren Provinzialstadt, Zwanziger, von angenehmem Aussehen und einem Vermögen von 25,000  $\text{fl}$ , wünscht sich mit einer ebenfalls vermögenden jungen Dame zu verheirathen. Sündender stellt Schönheit, Bildung, Herzengüte und wirtschaftlichen Sinn als Hauptbedingungen hin und bittet geehrte Damen, welche auf dieses wirklich reelle Anerbieten eingehen wollen und denen ein wahrhaft häusliches Glück am Herzen liegt, gefällige Briefe mit ausführlicher Angabe der Verhältnisse und Beischluß der Photographie versiegelt unter Chiffre A. V. 754 an die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, gelangen zu lassen. (H. 33673.)

Neelles Heiraths-Gesuch. Eine gebildete, kinderlose, gut situirte Wittwe, 25 Jahre alt, wünscht sich mit einem ihr entsprechenden Kaufmann oder Beamten zu verheirathen. Adressen, wenn möglich mit Photographie, bittet man gef. unter C. v. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann, Mitte 20er, Professionist, Besitzer eines Grundstücks, sucht wegen Selbstständigkeit sich baldigt zu verheirathen. Damen, Jungfrauen oder junge Wittwen von gutem Charakter und etwas Vermögen, welche dieses beachten, werden gebeten, ihre Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter S. A. 11 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein noch junger, gut situirter Geschäftsmann, dem zu seinen Lebendjahren nur noch eine liebe, treue Gattin fehlt, wünscht sich baldigt zu verheirathen. Angenehmes Aussehen und Herzengüte Hauptbeding. Geehrte Adressen wolle man wömmöglich mit Beilage der Photographie vertrauensvoll sub A. 11 27. in der Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Discretion zugesichert.

Sollten kinderlose Leute gefunden sein, einen hübschen Jungen von 4 Jahren gegen ein billiges Ziehgeld oder an Kindesstatt anzunehmen? Werthe Adressen abzugeben Körnerstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe rechts.

Kinderlose Eltern, die einen 24 Wochen alten freundlichen Knaben an Kindesstatt anzunehmen geneigt wären, können Näheres erfahren Entzifferer Straße 8, 3 Treppen links.

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen verweilen wollen, finden freundliche Aufnahme bei der Hebamme Zimmermann in Lindenau, Markt 19, 2 Tr.

Zwei junge, sehr anständige, gebildete Damen wünschend irgend einem hübschen, geselligen Verein beizutreten. Adressen bittet man unter „Verein“ bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Offene Stellen. Für eine Lebens-Versicherungs-Vank ersten Ranges — auf Gegenseitigkeit — wird gegen hohe Provision ein

Haupt-Agent mit der Berechtigung, Unter-Agenten anstellen zu dürfen, und ferner ein

Inspector bei festem Gehalt, Reisespesen und Provision zu engagiren gesucht. Gef. Offerten sub L. V. B. nimmt die Buchh. von Otto Klemm entgegen.

Ein erfahrener Reisender, der die Rattian Brande genau kennt, findet gutes Placement zum sofortigen Antritt. Frankirte Offerten unter B. D. sind an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Gesucht werden Reisende für Buchhandlung. Zu melden Sternwartenstraße Nr. 33, 2. Etage.

Eine Papiersabrik, verbunden mit Dunt-Papiersabrik, sucht zu den erforderlichen Reisen einen jungen Mann, welcher mit diesen Artikeln vertraut und auch im Stande ist, die Fabrikation mit zu überwachen. Offerten unter P. 11 1560. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein in den Contor-Arbeiten gewandter junger Mann findet den 1. Septbr. in einem Cigarren-Fabrik-Geschäft Stellung. Adressen unter P. R. 11. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein Wiener Haus — Fell- und Leder-Handel — wird ein in der doppelten Buchführung sowie in deutscher und franz. Correspondenz tüchtiger Commis zu engagiren gesucht. Offerten, wömmöglich mit Photographie, an die Expedition dieses Blattes zu richten unter E. S. 11 3.

Ein Commis, mit der Kurzwaarenbranche vertraut, wird für Comptoir und Reise baldigt zu engagiren gesucht. Adressen unter T. W. 7711 durch das Annoncen-Bureau von B. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein Rechtsanwaltd., der die Berechtigung hat Termine abzuwarten, kann den 1. October d. J. gegen sehr guten Gehalt bei einem Leipziger Sachwalter als Amanuensis eintreten. Gesuche nebst Zeugnissen bittet man unter A. F. 740 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden. (H. 33650.)

Ein Stenograph, der im Uebrigen eine hübsche Handschrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter H. K. 11 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schreiber wird gesucht. Heinrich Schmidt, Verlagsbuchhandl., Nürnberger Straße Nr. 10.

Xylographen, welche künstlerisch lesten, sucht Emil Schröter, Xylographische Anstalt, Dresden, Straße 43.

Portefeuilles-Arbeiter sucht A. L. Edelmann, Köstergasse Nr. 12.

Einige Buchbinder-Gehülfen werden zu dauernder leichter Arbeit gesucht. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 2 im Hausstand.

Gesucht werden Tischlergesellen Weststraße Nr. 11.

Einen Tischler auf Fraiße und Ausschneiderei und einen Arbeitsmann sucht A. J. Graniger, Hofsplatz 29.

Tischler A. J. Graniger, Hofsplatz 29.

Gesucht wird ein Tischler auf Bau Arbeitstraße 8, v. d. Reiher Thor. W. Deutschheim.

Gesucht ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit. Herrmann Müller, Hofsplatz Nr. 29.

Ein Bautischler wird gesucht Sophienstraße Nr. 35.

2-3 Tischler, gute Banarbeiter, werden gesucht Gerberstraße Nr. 26, im Hofe links.

Einen acc. Tischler auf weiße Arbeit sucht F. Krause, Nürnberger Straße 9.

Zwei Glaser-Gehülfen sucht Ernst Geinze, Glaser in Gohlis.

Ein tüchtiger Glaser-Geselle erbält dauernde Stidarbeit bei Franz Jäger, Weißstraße 17a.

Zimmergesellen werden angenommen bei ausdauernder Winterarbeit Waldstr. Nr. 3b. F. A. Hennicker.

Gesucht wird ein Delfarbenstreicher Tauchaer Straße Nr. 2, 4. Etage.

Ein geübter Hobl- und Instrumentenschleifer findet angenehme und dauernde Stellung bei Fr. Baumgarten, Halle a. d. S., Kleine Ulrichstraße Nr. 5.

Gesucht werden tüchtige Schlosser, gute Arbeiter, Eisengießerei und Eisenbaufabrik Franz Wosenthin, Entzifferer.

Ein Schlosser zum Umschlagen von Fenstern wird sofort gesucht von der Genossenschaft der Glaser, Sebastian Bach-Straße.

Ein Schlosser, welcher schon auf Goldsch. gearbeitet hat, findet dauernde Arbeit bei C. W. Neumann, Höhe Straße 38.

Ein tüchtiger Schlosser findet Beschäftigung Farberstraße Nr. 7.

Tüchtige Klempner und ein Schlosser werden gesucht Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 4.

Gesuchte Metallbrüder- und Klempnergehülfen sucht A. Schubnack, Körnerstraße 3.

Gesucht wird ein Klempnergehülfe, guter Arbeiter für Bau- und Ladenarbeit, von Wilh. Große, Turnerstraße Nr. 8b.

Einen Tapezierer-Gehülfen sucht Wilhelm Barthel, Burgstraße 10.

Ein Tapezierer-Gehülfe wird sofort gesucht Hainstraße Nr. 24, V. Brunst.

Sofort wird ein geübter Stubenmaler gesucht Hainstraße Nr. 24, Hof 1 Treppe.

Malers- und Lackier-Gehülfen sucht E. Thebus, Gohlis, Schillerstraße Nr. 1.

Malergehülfen sucht J. Katschinsky, Inselstraße 11.

Gesucht werden 2 gute Stubenarbeiter Nicolaistraße Nr. 40, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Tagesschneider auf dauernde Arbeit R. Windmühlengasse Nr. 11, I. Et. r.



Ein theoretisch und praktisch ausgebildeter gut empfohlener tüchtiger **Maurerpolier** findet sofort dauernde und gut bezahlte Stellung bei **August Bogel**, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Reufelderhausen bei Leipzig.

**Lehrling gesucht.**

Für ein Waaren-Engros-Geschäft wird z. 1. Oct. ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Selbstdarstellung in Anzeiger. werden sub Z. H 449 in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein beschäftigter junger Mensch kann als **Lehrling** in ein dieses Engros-Geschäft sofort eintreten. Offerten unter Z. Z. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

**Steindruckerlehrling**

sucht **Franz Leipzig**, Thalfstraße 12.  
Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Zimmermann** zu werden, wird gesucht Waldstr. Nr. 3 b. **F. A. Hennicker**.

**2 Lehrlinge**

sucht **G. Fleischer**, Schlosser u. Maschinenbauer, Pleißengasse Nr. 14.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat Schlosser zu werden wird gesucht Reudnitz, Koblgartenstr. 38.

**Gesucht** 3 Hotel- und 4 Restaur.-Kellner, 6 Kellner, 1 Markthelfer, 1 Hausknecht, 3 Laufburschen, 2 Hausburschen durch **J. Werner**, Hainstr. 25, Treppe B. I.

**Gesucht** 5 Kelln., 2 Verwalt., 3 Markth., 4 Dien., 4 Kutscher, 2 Hausdiener, 3 Hausknechte, 10 Knechte durch **F. C. Nennowitz**, Kupfergäßchen 11, 4. Gem.

**Gesucht** 4 Kellner, 6 Kellnerburschen, 2 Commis, 3 Verwalter, 2 Diener, 1 Hausknecht, 2 Markthelfer, 2 Kutscher, 5 Burschen, 6 Knechte, 3 Arbeiter.

**F. Friedrich**, Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

**Gesucht** z. 15. Aug. ein gewandter Zimmerkellner, 2 Saalkellner f. Hotel, 2 Rest.-Kellner durch **C. Weber**, Petersstrasse 40.

Ein junger **Kellner** mit guten Zeugnissen wird bis zum 15. August gesucht **Restaurant Wellmann**, Nürnberger Str.

**Gesucht** wird zum 15. August **1 Kellner** in der **Restauration Brühl** Nr. 74.

**Gesucht** 2 Kellner f. Hotel u. Rest., 3 Kellnerburschen. **A. Wagner**, Petersstraße 18 part.

**Krankenwärter-Gesuch.**

Ein zuverlässiger tüchtiger am geeignetsten untergeordneter Mann findet als Krankenwärter bei zufriedenstellenden Leistungen und Verhalten dauerndes Unterkommen bei der

**Bewaltung des Georgenhauses zu Leipzig**

**Rosenthalgasse** Nr. 10.

Für ein Fabrikgeschäft in nächster Nähe Leipzigs wird ein **gut empfohlener**, im Baden geübter junger kräftiger **Markthelfer** zu baldigem Antritt gesucht. Wochenlohn nach Befinden 4 1/2 - 5  $\text{fl}$ . Näheres zu erfragen **Petersstraße** Nr. 2 im Hausstand.

Einen gut empfohlenen kräftigen **Markthelfer** sucht **F. W. Wichenberg**, Gerberstraße 4.

**Gesucht** wird ein **Markthelfer**, der in der Eisen- und Kurzwaarenbranche Kenntnisse besitzt, zum sofortigen oder baldigen Antritt.

Mit Zeugnissen zu melden Markt Nr. 14.

Einen thätigen **Markthelfer** sucht das Stroh-, Häckel- und Productengeschäft von **S. Starke**, Reudnitz, Chausseestraße.

**Ein cautionsfähiger Mann**

(200 Thlr. Caut.), welcher mit Pferden und Geldern umzugehen versteht, wird **baldest** gesucht unter F. H 52 durch die **Annoucen-Expedition** von **N. v. Kahlden & Werner**, Leipzig.

Einen ordentlichen **Arbeiter** zum Ausfahren sucht **E. Rudolph**, Gohlis, Stiftstraße Nr. 24.

**Hausarbeiter** gesucht in der Dampf-Parquet-Fabrik von **Adolph Beder**.

**Gesucht** wird ein zuverlässiger Omnibus- u. Droschken-Kutscher **Windmühlenthor** Nr. 5.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger **Pferdeknecht** **Sophienstraße** 15.

Ein tüchtiger **Hausknecht** wird zum 15. ds. gesucht **Gasthof** zum Helm in **Eutritzsch**.

**Gesucht** werden zum sofortigen Antritt zwei **Knechte** ins Wochenlohn. **Leipziger Poudrette-Fabrik** **Trottendorf**.

**Gesucht** werden einige gute Tagelöhner vom Steinmetzmeister **Zobel**, Berliner Str. Nr. 3.

**Jüngere Arbeiter** werden gesucht **Duerstraße** Nr. 25.

Einen jungen Mann für leichte dauernde Arbeit sucht **A. Schultze**, Körnerstraße 3.

**Gesucht** werden einige kräftige **Hausarbeiter**, Eisengießerei und Eisenbauwerkzeugfabrik **Franz Rosenthal**, Eutritzsch.

**Einen kräftigen Burschen** als Hilfsarbeiter für die Stereotypie sucht **Julius Klinkhardt**, Nürnberg. Str. 38.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger **Hausbursche** bei **G. D. Vöhme**, Parfstraße 2, III.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche** per 15. August. **Heide's Restaurant**, Zeitzer Straße 20.

**Gesucht** wird sofort ein **Kellnerbursche** **Reufelderhof** Nr. 10, goldenes Weinsäß.

**Kellnerbursche.**

Zum sofortigen Antritt wird ein **gewandter, ordnungliebender Bursche** gesucht. Zu erfragen **Goldenes Einhorn**, Grimm. Steinweg 8.

**Einen Kellnerburschen**

sucht sofort **Keil**, Petersstraße Nr. 30.  
Ein ehrlicher, gewandter und kräftiger **Kellnerbursche** wird gesucht. Zu erfragen **Nürnberger Straße** Nr. 2 im Laden.

**Ein Lohnbursche**

kann in meiner **Kupferdruckerei** sogleich dauernde Beschäftigung finden. **F. A. Brockhaus**.

Einen ordentlichen fleißigen **Burschen** sucht **Richard Boffe**, Alexanderstraße 5.

Einen **Burschen** zur Führung eines kleinen Geschirrs und häuslicher Arbeit sucht sofort **E. Schulte**, Hainstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird z. 15. d. M. ein **Hausbursche**, 15-16 Jahre alt, Reudnitz, Seitenstr. 24, Rest.

**Gesucht ein Knabe**

von 12-14 Jahren, welcher täglich mehrere Stunden zu **ganzer leichter Arbeit** frei hat. **Al. Windmühlengasse** 2, im Wurstgeschäft.

Einen **Burschen** von 14-16 Jahren für leichte Arbeit sucht sofort **W. H. Lehmann**, Cartonnagenfabrik, Markt No. 17.

Ein **Kaufbursche** von 14-16 Jahren sofort gesucht **Duchhandl.** v. **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Ich suche einen kräft. **Kaufb.** von 15-20 J. zum 1. Sept. d. J. **Fr. Semmelwalb**, Frankf. Str. 33.

**Gesucht** wird ein **Kaufbursche** bei **R. Löwe**, Querstraße Nr. 34.

**Gesucht** wird ein **Kaufbursche** **Grimma'sche Straße** Nr. 23, im Hofe beim Seiler.

**Gesucht** wird sofort ein **Kaufbursche** bei **W. Schwalbe**, Al. Windmühlengasse Nr. 5.

Ein **Kaufbursche** wird zum baldigen Antritt gesucht bei **Friderici & Co.**

Eine **durchaus perfecte Directrice**

wird für ein **Tapissier-Geschäft**

unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gewünscht. Adressen sub V. 3005 beiderseitig die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Hamburg**.

Zum 1. September oder 1. October d. J. wird für **Magdeburg** eine **tüchtige Directrice** gesucht, welche im Zuschneiden von Mänteln und Costumen vollständig bewandert, namentlich versteht elegante Costume anzufertigen.

Meldungen unter N. N. 451 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Directrice-Gesuch.**

Wir suchen für unser **Wing-Geschäft** eine **Directrice** (erste Arbeiterin), die demselben **selbstständig vorsehen kann**, bei freier Station und gutem Salair. Briefe zu richten an **Geschwister Jeremias**, **Magdeburg**.

Ein junges gebildetes Mädchen wird z. 1. Sept. für ein **Materialgeschäft** als **Verkäuflerin** gesucht. Dasselbe wird als mit zur Familie gehörig betrachtet. Offerten, möglichst mit Photographie, unter J. P. H 22 find in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, niederzulegen.

**Eine Verkäuferin,**

welche sich zum Detail-Verkauf eignet und gut rechnet, wird von einem diesigen **Posamenten-Geschäft** gesucht. Adressen mit Näherem unter C. 100, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein **Schnittwaarengeschäft** einer kleinen Stadt wird eine nicht zu junge **Verkäuflerin** gesucht, welche gleichzeitig das **Schneidern** und **Zuschneiden** versteht.

Frankirte Adressen nehmen die **Herren Schwarzenberg & Sohn**, Leipzig, **Katharinenstraße** 24, sub H. 24 entgegen.

**Gesucht** wird sofort **nicht zu junges Mädchen** in einem **Bücherladen**, das auch zugleich die **häusliche Wirthschaft** mit übernimmt. Zu erfragen **Friedrichstraße** Nr. 33, **H. Köhnhilf**.

**Modistin-Gesuch.**

Eine junge Dame, die im **Putz** vollständig selbstständig arbeiten kann, wird bei hohem Salair für ein **Putz- und Modewaarengeschäft** einer größeren Fabrikstadt **Sachsens** zum 1. October dieses Jahres gesucht.

Gefällige **Francos-Offerten** unter H. 1045 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Ein im Putz**

geübtes, bescheidenes junges Mädchen aus **anständiger Familie** wird bei freier Station und 40-50  $\text{fl}$  Gehalt in einer Stadt **Thüringens** gesucht. Das Nähere **Alexanderstraße** 6, I. links.

Ein einfaches ordentl. **Mädchen** wird zum Verkauf und Unterstützung der **Handfrau** gesucht. Zu erfragen **Nürnberger Straße** Nr. 1, im Gewölbe.

Ich suche für mein **Destillationsgeschäft** ein **Ladenmädchen**. Bedingung ist nicht, daß sie schon als **Verkäuflerin** thätig war. Von außerhalb mit guten Attesten **Bersene** zu melden **Hospitalstraße** Nr. 5.

Geübte **Zuarbeiterinnen** für **Oberbenden** sucht zu dauernder Beschäftigung **J. S. Schwartz**, Salzg. 2.

**Geübte Zuarbeiterinnen auf Oberbenden** finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung **Hainstr. 24, IV. 1.**

Im **Weisnähen** geübte **Zuarbeiterinnen** werden zu **lohnender Beschäftigung** gesucht und wollen sich melden **Thonberg, Schulgasse** Nr. 13, 2 Treppen links.

**Gesucht** werden geübte **Damen-Schneiderinnen** **Eisenstraße** Nr. 1b, 3 Treppen.

Geübte **Näherinnen** auf **Damen-Winter-Mäntel** erb. dauernde und gutlohnende Beschäftigung **Zeitzer Straße** Nr. 22b, 4 Treppen links.

**Weissnäherinnen,**

welche Maschine haben und tüchtig sind, können sich melden **Hermann Neithold**, **Grimm** Straße 37.

**Noch einige Damen** können das **Schneidern** und **Zuschneiden** gründlich und sicher in 4-6 Wochen erlernen **Promenadenstraße** 6B, 3. Etage, nächst der Apotheke.

Eine auf **Oberbenden** geübte **Maschinennäherin** - **Wheeler & Wilson** - findet dauernde Beschäftigung **Sternwartenstraße** Nr. 21, 1 Tr.

**Gesucht** wird 15. d. oder 1. Septbr. eine im **Schneidern**, **Plätten** u. **Serviren** erf. **Jungemagd**, welche ihr **Hand** gründlich versteht. Zu melden **Petersstraße** 37 im Wurstgeschäft.

**Junge Mädchen** können das **Maschinennähen** in 14 Tagen gründlich lernen. **Weststraße** Nr. 18, Hof 1 Treppe.

**Nähmaschinenstepperin**

sucht die **Portefeuilles- u. Lederwaarenfabrik** von **A. E. Edelman**, Klosterstraße Nr. 12.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches im **Golddraht** und **Schriften** bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung **Gustav Steinelger**, Sternwartenstr. 16, p.

**Falzer- und Sesterinnen**

suchen **Metzger & Wittig**, Windmühlengasse 42.

Auf **Falzen u. Sesten** eingerichtete Mädchen sucht **G. E. Wolf**, Querstraße 3.

**Mädchen** zum **Falzen** und **Sesten** sucht **S. Fikentscher**, Querstraße 10.

**Mädchen**

zum **Falzen** und **Sesten** werden gesucht in **Breitkopf & Härtel's** **Buchbinderei**.

**Junge Mädchen** finden Beschäftigung in der **Steindruckerei** von **Giesecke & Devrient**.

**Mädchen** für die **Steindruckerei** und **Buchbinderei** sucht **C. S. Naumann**.

**Auslegerinnen**

suchen **Metzger & Wittig**, Windmühlengasse 42.

**Auslegerinnen** bei hohem Lohn gesucht von **Julius Klinkhardt**, Nürnberger Strasse 38.

**Geübte Façonarbeiterinnen**

werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Auch werden **Verneude** angenommen bei **Bruno Wagner**, Markt Nr. 9, II.

Drei geübte **Heilmäherinnen** werden bei vollständig freier Station und sehr gutem Lohn sofort gesucht. Näheres **Halle'sche Str.** Nr. 3 im Gewölbe.

Ein **Arbeitsmädchen** von 14-16 Jahren, nicht ohne Zeugnisse, sucht **die Homöopath. Centralapothek**, Kleine Fleischergasse 23 24.

**Cigarrenarbeiterinnen** sowie **Wickelmacherinnen** werden gesucht **Reureudnitz**, Neuer Anbau bei **H. Weber**.

**Gesucht** wird für den 1. September eine **gut empfohlene Wäschemaschine**, welche mit der **Nähmaschine** bewandert ist. Nur **Solche** wollen sich melden in der **Stadt Rom**.

**Gesucht**

werden für eine kleine Familie eine **perfecte und erfahrene Köchin** und eine **tüchtige Jungemagd**, welche die **Pflege** eines kleinen Kindes bei hohem Lohne übernehmen will. Zu melden Nr. 43, **Plagwitzer Straße** zwischen 10 und 4 Uhr.

**Gesucht** **Kochmamsell, Verkäuferin, Stubenmädchen u. Kellnerin, Dienstm.** durch **J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B I.

**Gesucht** wird für 1. Sept. eine **Köchin**, die ihr **Hand** gründlich versteht. Mit **Buch** zu melden **Schloßgasse** Nr. 15.

**Gesucht** 1 Köchin, 1 Verköf., 1 Wirthschaft., 3 Kellnerinnen. **A. Wagner**, Petersstr. 18 p.

Eine **Kellnerin** und kein **Hotel-Zimmermädchen** sucht sogleich **F. Schimpf**, **Plagwitzer Straße** 4.

**Junge Mädchen** zu leichter Arbeit sucht **Hermann Krahe**, Stadt **Gotha**.

**Gesucht** wird zum bald. Antritt eine **erfahr. Köchin** auf ein Rittergut in der Nähe **Leipzig's**. Näheres **Petersstraße** 37 im Wurstgeschäft.

**Gesucht** für eine gute Stelle eine **perf. Köchin** zum 1. Sept. mit sehr guten Zeugn. Zu melden **Mittw. u. Donnerst. v. 4-7 Nachm** **Erdmannstr. 11p.**

**Gesucht** 4 **Wirthsch.**, 6 **Verköf.**, 2 **Puffet.**, 6 **Kochmams.**, 14 **Köchin.**, 4 **Kellnerin.**, 3 **Zimmer.**, 2 **Stuben.**, 22 **Dienstmädchen** **F. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine **resolute Wirthschafterin**, welche nicht nur **unvermügend**, findet bei einem älteren Herrn, welcher **Geschäft** besitzt, **gute und dauernde Stelle**. Adressen sub **K. W. 1000**. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zur **selbstständigen Leitung** einer **Wirthschaft** wird eine **gebildete**, in **Küche u. Haushalt** erfahrene **ältere Dame** zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Näheres **Auskunft** erteilt Herr **Inspector Sittig**, Gohlis, **Herrn Brandt's** **Dampfziegelei**.

**Gesucht** werden für 1. Septbr. eine **feine Jungemagd**, die im **Rüben**, **Plätten** u. **Serviren** bewandert, und ein **Hausmädchen** im Alter von 16-18 Jahren. Mit **Buch** zu melden **Schloßgasse** Nr. 15.

**Gesucht** zum 1. Septbr. eine **tüchtige Jungemagd**. Zu erfr. **Plagw. Str.** 49 b. **Handmann**.

**Gesucht** wird ein nicht zu junges **Stubenmädchen**, welches im **Plätten** und **Serviren** nicht unbewandert ist. Mit **Buch** zu melden zwischen 10 und 12 Uhr **Burgstraße** Nr. 25, I. Et.

**Gesucht** 1 **Stubenmädchen**, 2 **Hausmädchen**, 1 **Andermädchen**. **A. Wagner**, Petersstr. 18 p.

**Gesucht** wird bei hohem Lohn per **sof.** oder 15. August für **Küche** und **Hand** ein **gut empfohl. Mädchen**, welches **plätten** und **waschen** kann und im **Kochen** nicht unerfahren ist. **Eisenstraße** Nr. 19 b, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. September ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Grimm**. **Steinweg** Nr. 55 im **Klempnergewölbe**.

Zum 15. August wird ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** gesucht. Mit **Buch** zu melden **Nordstraße** Nr. 11.

**Gesucht** wird ein **ordentliches kräftiges Mädchen** für **Küche** und **Haushalt**. Näheres **Petersstraße** Nr. 37, **Hausstand**.

Ein **älteres erfahrene Mädchen** wird für **Küche** und **Haushalt** gesucht z. 15. d. oder 1. Sept. **Schützenstraße** Nr. 9-10, 3. Etage links.

**Gesucht** pr. 1. September ein **gutes stilles Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** bei einzelnen Leuten und bei hohem Lohn. Mit **Buch** zu melden **Mittags** zwischen 1 bis 4 Uhr **Baldstraße** 41b, II. (H. 33678.)

**Gesucht** wird zum 1. September ein **Mädchen** für **Küche** und **Haushalt** **Leipzig**, **Kurze Straße** Nr. 2, **partierre** recht.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für **Küche** und **Haushalt**. Näheres im **Durchgange** des **Burgfellers** im **Putzgeschäft** von **Reinhardt**.

**Gesucht** wird zum 15. August ein **ordnungsliebendes Mädchen** für **Küche** u. **hüßl. Arbeit**. Näheres **Auskunft** erteilt **Frau Lips**, **Büsten** **gesch.**, **Reichsstr.**

**Gesucht** wird zum 15. Aug. ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** im **Café Steyer**. **Plauen-** **schfer** **Wag** Nr. 5. (H. 33672.)

**Gesucht** wird ein **fließ. Mädchen** in **geheitem** Alter für **Küche** und **Hand** **Berliner Straße** Nr. 20, 3. Etage links.

**Gesucht** pr. 15. August ein **ordentl. Mädchen** für **Küche** und **Hand** **Hobe Straße** 33B, part.

**Ein ordentliches fleißiges Mädchen,**

welches in der **Küche** nicht unerfahren ist und die **häuslichen Arbeiten** gut verrichtet, wird bei 45 bis 50  $\text{fl}$  Lohn **sofort** oder 15. August **gesucht** bei **Buchhändler** **S. a. f.**, **Schleifiger** **Weg** 1, **Bel-Etage**.

**Gesucht** wird 1 **Mädchen** für **Küche** u. **hüßl. Arbeit** zum 15. d. **Wintergartenstr.** 14 part. II.

**Sofort** oder 15. d. M. wird ein **braves fleißiges Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** gesucht **Nürnberger Straße** 41, II. recht.

Ein **anständiges Mädchen** in **geheitem** Jahren wird für **Küche** und **Haushalt** zum 15. August **gesucht**. Mit **Buch** zu melden **Frankfurter Straße** Nr. 38, 2 Treppen r.

Ein **Mädchen** in **geheitem** Jahren, welches einer **bürgerl. Küche** allein vorsehen kann und **übrige** **Haushalt** mit übernimmt, findet bei einer **Familie** von 3 Personen pro 1. Sept. d. J. **Stellung**. Zu melden **Eiserstraße** Nr. 1, 2. Et.

Ein **ordentliches Mädchen** in **geheitem** Jahren, welches **bürgerlich** zu **kochen**, **waschen** und **plätten** versteht, findet eine **dauernde Stelle** bei **guter** **Behandlung** **Halle'sche Straße** Nr. 13, 3 Treppen.

Ein **fließiges**, im **Kochen** bewandertes **Mädchen** findet zum 15. August bei hohem Lohn **Stellung** **Nürnberger Straße** 45, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein **ordentliches Mädchen**, welches einer **kleinen bürgerlichen Küche** vorsehen sowie **plätten u. waschen** kann, **Dresden Straße** 24, I.



Ein anständiges, williges Mädchen, das kochen kann und zu plätten versteht, wird zu sofortigem Austritt für eine respectable bürgerliche Haushaltung gesucht. Näheres Brandweg Nr. 21, beim Hausmann.

Ein ordentliches u. fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. September bei einem kinderlosen Ehepaar guten Dienst. Zu melden Inselstraße 14, Treppe B, 2. Etage.

Auf einem Bahnhofs der Voigtländischen Linie wird eine weibliche Person, nicht zu jung, welche der Küche vorsehen kann, sofort gesucht. Bedingungen günstig. Adressen bittet man niederzulegen unter der Chiffre W. B. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird z. 1. Sept. ein solides sauberes Mädchen, welches der Küche allein vorsehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Leisingstr. 5 p.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das das Zimmerreinigen, Serviren u. Nähen gut verst., sowie in guten Attesten versehen ist. Näh. Leisingstraße 15, part. rechts.

1 Küchenmädchen wird gesucht sofort oder 15. August in der Restauration Brühl Nr. 34.

Gesucht wird für 15. August ein reinliches Küchenmädchen bei hohem Gehalt in der Stadt Rom.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein kräft., nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann. Nur mit guten Zeugnissen Versebene wollen sich melden. Petersstraße Nr. 40, Tr. A, III. I.

Eine junge Dame, welche die Kochkunst erlernen will, kann sich melden bei F. Schimpf, Plagwitz Straße Nr. 4.

Gesucht wird zum 15. August ein junges ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 4, parterre.

Gesucht wird sofort od. zum 15. August ein Mädchen von 15-17 Jahren für häusl. Arbeiten. Zu erfragen Frankfurter Str. 52 im Gewölbe.

Sofort oder 15. Aug. wird ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit u. ein kleines Kind gesucht Erdmannstraße 20, 3 Treppen.

Für häusliche Arbeit wird zum 1. September von einer alten Dame ein freundliches und ordentliches Mädchen gesucht, welches das Nähen und Plätten versteht.

Zu melden von 10 Uhr ab Weststraße Nr. 63, II.

Ein ordentl. Mädchen wird den 15. d. für häusl. Arbeit gesucht Pfaffenburger Str. 4, 3 Tr. r.

Gesucht zum 15. August ein braves Mädchen für häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 14A, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort nach auswärts ein braves Mädchen für Alles. Zu melden Nürnberger Straße Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht sofort oder 15. August ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit Plagwitz Str. 4 part.

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Keudnitz, Gemeindefstraße 16, II.

Gesucht sofort ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Frankfurter Straße 40, 4 Tr.

Gesucht wird 15. August ein einfaches bescheidenes Mädchen in gekleideten Jahren. Zu erst. Duerstraße Nr. 16, Hof links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von außerhalb wird zum 1. Sept. gef. Näh. Seilerstr. Bendorff, Westplag.

Ein Mädchen von 15 Jahren wird in Dienst gesucht Keudnitz, Rathhausstraße 3D, 1 Treppe.

Ein ordentl. arbeitsames Mädchen kann bei gutem Lohn zum 15. August einen Dienst bekommen Nicolaistraße 22, 3. Etage.

Ein ordentl. Mädchen wird zum 15. August für ein Paar einzelne Leute gesucht. Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. In melden mit Buch bei W. Schwenke, 9 Thomagäßchen 9.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten zum 15. dieses Monats gesucht Nürnberger Straße 4, im Weigmann-Geschäft.

Gesucht wird zum 15. August ein solides, nicht zu junges Dienstmädchen bei gutem Lohn in ein Pfarrhaus in der Nähe Leipzigs. Mit Buch zu melden Mittwoch den 5. Aug. Vorm. von 9 bis 11 Uhr beim Hausmann Helm, Poststraße 1.

Ein bescheidenes anständiges Dienstmädchen wird zum 15. August gesucht. Näheres Gartenstraße Nr. 9, 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Reichstraße 35, 3. Et.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein fleißiges und gut empfohlenes Mädchen für Kinder und Hausarbeit bei gutem Lohn Nürnberger Straße 29, I.

Gesucht auf sofort ein ordnungliebendes braves Mädchen von nicht über 16-17 Jahren für ein Kind und leichte häusliche Arbeit. Zu melden Keudnitz, Koblgartenstraße Nr. 35, 1. Etage rechts.

Gesucht wird z. 15. Aug. ein ord. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Brühl Nr. 8, 4 Tr.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder bei gutem Lohn. Ältere Mädchen finden Berücksichtigung. Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht für zwei ff. Kinder ein sehr reinl. ordentl. Mädchen mit Buch zu melden Große Windmühlenstraße 24, 2. Etage.

Gesucht ein Mädchen für Kinder zum 15. d. M. Wintergartenstraße 14 part. links.

Ein Mädchen, welches tägl. ein Kind 2 St. ausfährt, wird gesucht Brüderstraße 11, 4 Tr.

Ein junges Kindermädchen wird sofort oder per 15. August gesucht Emilienstraße 1, II.

Gesucht wird eine Kinderwärterin od. ein Mädchen in gekleideten Jahren. Näheres im Hotel Sedan.

Eine zuverlässige Person wird täglich von Nachmittag 4 Uhr an auf einige Stunden zur Aufwartung gesucht. Näheres Hospitalstraße 6, 2. Etage links.

Gesucht wird für die Frühstunden eine ehrliche Aufwärterin Schützenstraße 4, I. links.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Ausläuferin gesucht Keudnitz, Leipziger Straße Nr. 4.

Gesucht wird eine ordentliche Person zur Aufwartung in den Frühstunden. Zu melden Berliner Str. 46, I. links, nahe der Blücherbrücke.

Gesucht wird eine gesunde Frau, welche ein Kind einige Mal des Tages mit stillen kann, Dospitalstraße 44, II. 2. Thür.

Stellgesuche.

Ein Großhändler wünscht mit Fabrikanten, welche Waschoiletten-Gegenstände aus Filz fabriciren, in Verbindung zu treten. Adressen, Preislisten und Zeichnungen werden umgehend nach Bad Rissingen an Herrn Louis Fries erbeten.

Für Grossisten. Ein junger militärfreier Mann, seit über zehn Jahren in der hiesigen Damenleiderbranche thätig, deren gründliche sowie eine ziemliche Kenntnis des Englischen und Französischen ihm empfehlend zur Seite stehen, wünscht möglichst per 1. October in Leipzig Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre A. B. 7 an die Herren Haasenstein & Vogler in Glauchau erbeten. (H. 3162bd.)

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Stelle-Gesuch. Ein mit dem Lotteriefache und sonst Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, per Mitte oder Ende August Engagement in einem Lotterie- oder dergleichen Geschäft. — Geehrte Herren Principale wollen ihre werthen Adressen unter Chiffre A. B. 100 poste restante Leipzig niederlegen.

Ein junger Commis, welcher seine Lehrzeit im Colonialwaaren-Geschäft beendete und schon in größeren Comptoirs thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung als Verkäufer oder Lagerist. Adr. erbeten in der Expedition d. Bl. unter G. G. 27.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der mit Buchführung sowie anderen schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht sogleich oder später angenehme Stellung in einem Engros- oder auch Detail-Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gef. Off. unter G. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mann, der mit allen vorkommenden Comptoirarbeiten vertraut ist und bestens empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Adressen bittet man bei Herrn F. Günther, Inhaber der kaufmännischen Schreib- u. Anstalt, Grimma'sche Straße Nr. 24, II. niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher in einem Material- und Eisengeschäft gelernt, gegenwärtig in einem Material- u. Kurzwaaren-Geschäft auswärts thätig ist, sucht per 1. October anderweitig Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefäll. Offerten sub E. H. 11 30 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tücht. gut empfohl. Commis, 19 Jahre alt, sucht unter bescheid. Anspr. per 1. Sept. oder 1. Oct. Stellung. Näheres Poststraße 16, I.

Für 1. October a. e. sucht ein Buchhalter (ital. Buchführung) u. Correspondent in Deutsch, Englisch und Französisch, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitig Stellung in einem größeren Hause. Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter S. S. 11 26.

Randwaaren-Handel. Ein in dieser Branche erfahrener Buchhalter, Correspondent und Verkäufer, mit gründlichen Kenntnissen der engl. und franz. Sprache, sucht per 1. October e. Stellung. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter A. M. 100.

Commis-Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, Materialist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle als Verkäufer od. Lagerist per 15. August oder 1. September. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen unter R. H. 50 poste restante Adersleben.

Buchdruckerei. Schriftgießerei. Ein geb. junger Mann, Buchdrucker, sucht Stellung in einer Buchdruckerei oder Schriftgießerei, hier oder auswärts, um sich daselbst für das Comptoir oder Reise auszubilden. Bescheid. Ansprache. Gef. Offerten werden unter A. R. 5. poste restante Leipzig erbeten.

Reisestelle-Gesuch. Ein militärfreier junger Mann, der die Kurz- und Wollwaaren-Branchen in Westphalen, Rheinland und Norddeutschland vertritt, wünscht per 1. October a. e. anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten sub C. e. 62251 befördern Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Frankfurt a. M. (C. e. 62251.)

Ein junger Kaufmann, Reisender einer Erzeleber Cravattenfabrik, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, am hiesigen Plage Stelle als Magazinier oder Reisender. Gef. Offerten unter Chiffre A. N. 747. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33637.)

Ein junger Mensch mit guter Handschrift, welcher sich auch seiner Arbeit schent, sucht bald. Stellung. Gef. Offerten unter G. B. 1 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, 27 Jahre alt, seit mehreren Jahren Inspector einer der größten Spiritusfabriken Dresdens, sucht, im Besitze besser Referenzen, eine ähnliche Stellung resp. als Spiritus-Abnehmer oder Expedient. Offerten bittet man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg unter H. 52337 abgegeben. (H. 52337.)

Ein verheiratheter Gärtner (28 Jahre), Invalid, 5 Jahre schon selbstständig, sucht zum sofortigen Austritt oder 1. September eine Stellung als Gärtner oder Portier; auch ist derselbe der Landwirthschaft kundig. Adressen beliebe man sub G. S. 18 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S. niederzulegen.

Stelle gesucht. Ein tücht. Kellner, 18 J., im Rechnen u. Schreiben bew., sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen u. gute Zeugnisse, in einem ff. Restaurant od. Bahnhofs-Rest. od. Süddeutschlands pr. 1. Sept. Stell., möglichst allein oder als Erster. Da selbiger Caution stellen kann, würde er auch eine Büffetstelle annehmen. Gefäll. Adr. bittet man unter Chiffre G. C. 99. poste restante Greiz i/V. niederzulegen.

Ein junger Kellner wünscht bis zum 15. d. M. Beschäftigung. Werthe Adr. unter P. S. Grimm, Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage erbeten.

Würde nicht ein edelgehaltener Herr die Güte haben, einem sehr rechtlichen draven Bürger eine Stelle als Aufseher, Cassirer oder Cassenbote in einem Versicherungsbureau, Bankgeschäft oder Bahn zu verhehlen hier oder in Dresden? Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gütige Adressen bittet man unter der Chiffre Gott mad helfen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann wünscht wöchentlich noch 3 Tage Beschäftigung, sei es auf Comptoir oder als Marktbefeh. Werthe Adressen wolle man Keudniger Straße Nr. 4, 2. Etage niederlegen.

Gesuch. Ein junger Solider u. gewandter Mensch, welcher 2 Jahre bei einer hochadligen Herrschaft als Diener conditionirt, wünscht als Solcher zum 1. September. Adressen unter F. D. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Marktbefeh. oder sonst dauernde Stellung. Adr. bitte abg. bei Hrn. Harting, Katharinenstr. 6, Wes.

Ein junger tüchtiger Mann, welcher in Allem Bescheid weiß und sich keiner Arbeit schent, sucht Stellung als Hausknecht oder Marktb. Hausmann od. dergl. Werthe Adr. bitte gef. F. C. Nonnowitz, Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Gewölbe niederzulegen.

Hausmannsstelle-Gesuch. Ein in den besten Jahren lebender verheiratheter Mann, welcher stille Beschäftigung zu Hause hat, schon mehr. J. mit bestem Zeugnis als Hausmann hier thätig war, sucht unter ganz bescheidenen Bedingungen gleiche Stellung. Dieraus reflectirende Herrschaften wollen gefälligst ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter X. R. 11. niederlegen.

Stelle-Gesuch. Ein Mann in mittleren Jahren, Zimmermann, verheirathet, an Pünktlichkeit und Ordnung gewöhnt, sucht per 1. Oct. Stellung als Hausmann in einem größeren Hause, woselbster vollständige Beschäftigung findet. Geehrte Herrschaften oder Fabrikanten werden geb. ihre Adr. unter Chiffre E. Sch. in der Exped. d. Bl. abg.

Ein anständ. gewandter Kellnerbursche, welcher schon im Hotel gearbeitet hat, sucht Stelle. Zu erfragen Poststraße Nr. 18, Restauration.

Ein junger verheiratheter herrschaftl. Kutscher, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht anderweitig Stellung. Werthe Adr. bittet man abzugeben bei Hrn. Rfm. Schwender, Schützenstr.

Ein junges Mädchen, das vier Jahre in einem feinen Porzellan- und Glasgeschäft als Verkäuferin thätig war, sucht anderweitig Stellung zum 1. October er.

Gefällige Adressen sub H. 52332. erbeten durch die Annoncen-Exp. von Haasenstein & Vogler in Magdeburg. (H. 52332.)

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Verkäuferin Poststraße 15, 4. Etage.

Verkäuferin. Ein junges gebildetes Mädchen, welches die besten Zeugnisse hat u. von ihrem jetzigen Principal bestens empfohlen wird, sucht als Verkäuferin zum 1. Septbr. Stelle. Geehrte Reflectanten werden gebeten sich Ritterstraße 4, I. zu bemühen.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung als Verkäuferin. Zu erfragen Nordstraße 19, im Hofe parterre.

Ein anst. j. Mädchen, welches im Schneidern bewandert und schon mehrere Jahre in einem Kurz-, Galanterie- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. bittet man abzugeben Harberstraße 9, E. Haake.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Näheres Schützenstraße 9/10, im Hof 3 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen sucht per 1. Octbr. Stellung als Verkäuferin. Gefällige Adr. bittet man unter A. S. 11 26 poste rest. Ronneburg einzulenden.

Für sofort oder später sucht ein anst. Mädchen, welches schon mehrere Jahre im Posamenten-Geschäft als Verkäuferin thätig war, anderweitige Stellung. Adressen beliebe man sub H. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung. Adr. Petersstraße 37, Hausstand.

Eine Schneiderin, welche die Maschine gründl. versteht, sucht Beschäftigung Brühl Nr. 5, 5 Tr.

Eine perfecte Schneiderin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause, pr. Tag 20 fl. Gef. Adr. unter R. Z. in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern u. Repariren, sucht noch Beschäftigung. Werthe Adr.: Schnittgeschäft, Durchgang des Burgellert.

Eine im Waschinennähen und Schneidern geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Weisenhausstraße 37, im Hofe part. r.

Ein anständiges Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern auf Stuben. Werthe Adressen erbeten an Hrn. Sattlermeister Jelsche, Keudnitz, Capellenstraße.

Eine Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adr. unter G. 11 957. befördert die Exp. d. Bl.

Es wird Wäsche zum Waschen gesucht. Adr. bittet man niederzulegen Thomaskirchhof 15, Puffgesch.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Theatergasse 5, 4 Treppen im Hofe.

Eine Landwäscherin sucht Wäsche zum Waschen und Bleichen. Bitte Adressen im Seifengeschäft Moritzstraße niederzulegen.

Gesucht wird Wäsche zum Waschen. Zu erfragen Lindenau, Bernhardtstraße Nr. 12.

Eine perfecte Köchin, welche längere Zeit bei einer feinen Herrschaft ist, sucht Verhältnisse halber wieder Stelle als solche. z. 1. od. 15. Sept. Näh. Nicolaistr. 34, 4 Tr.

Eine Köchin oder Kochmamsell, welche gegenwärtig in einem größeren Restaurant ist, sucht unter besonderen Verhältnissen bis zum 1. Sept. anderweit. Stellung in einem Hotel oder größeren Restaurant. Geehrte Herrschaften mögen ihre werthen Adressen unter Chiffre A. B. 11 720 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Köchin, welche der Küche selbstständig vorsehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. August oder 1. September Stellg. Adressen Schuhmachergäßchen 4 niederzulegen.

Eine tücht. Kochmamsell, welche schon längere Zeit ausw. in Hotels war, sucht sofort Stelle, am liebsten nach auswärts. Näh. durch Carl Kiepling, Sternwartenstraße 18 e.

Eine Köchin in gekleideten Jahren, die schon längere Zeit gedient, sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht zum 1. September Stelle. Zu erfragen Wasserfont 10 bei Frau Weber.

Gesucht wird für ein gebild. Fräul. Stellung, sei es als Erziehlerin, Gesellschaftlerin oder Vertreterin der Hausfrau. Diefelbe ist vielseitig erfahren und hat sehr gute Zeugnisse. Adr. unter M. P. 334. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes Fräulein, welches das Kochen sowie die Wirthschaft gründlich versteht und einige Jahre einer Wirthschaft schon selbstständig vorgestanden, sucht wieder ähnliche Stellung u. würde sich auch der Kinder sehr gern mit annehmen. Werthe Adressen wolle man gef. unter Chiffre M. B. 24. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht. sof. Stellung Neuwall 11, im Hofe 1 Treppe.



Eine ausß Besse empfohlene Wirtshafterin ge...

Ein Mädchen, das eine Wirtshafterin zu führen...

Ein anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. Septbr...

Gesucht

wird für ein junges kräftiges Mädchen (Böhmin)...

Ein perfecte Jungemagd sucht zum 1. Sept. Stelle...

Ein Mädchen, welches im Nähen, Plätten und...

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, im...

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Aug. Stelle...

Ein junges anst. Mädchen sucht Stelle als...

Ein Hotel-Stubenmädchen sucht Stelle bis den...

Ein junges anständiges Mädchen von 20 Jahren...

Ein junges Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten...

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit...

Ein anständiges Mädchen, im Nähen nicht unerfahren...

Ein anst. Mädchen sucht zum 1. September Dienst...

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit...

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus...

Ein Mädchen in gesehten Jahren sucht Stelle für...

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für Küche u. häusliche...

Ein Mädchen vom Lande sucht bis 1. Septbr. Dienst...

Ein anständiges Mädchen, das im Nähen und Plätten...

Ein anst. Mädchen in gesehten Alter, in der Küche...

Vom Lande

sucht ein 16jähr. Mädchen Stellung für häusl. Arbeit...

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein...

Ein j. anst. Mädchen, in aller weibl. Handarbeit...

Ein junges anst. Mädchen, im Plätten und Nähen...

Ein ansehnliches Mädchen sucht einen Dienst bei...

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen...

Drei brave Mädchen suchen in nächster Zeit Stelle...

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle den 15. Aug. für...

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche...

Ein j. anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder...

Ein anst. Mädchen, junges Mädchen sucht zum 15. d. M. eine...

Gesucht

Ein kräftiges Mädchen sucht Stellung als Kinder-

Eine Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag...

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung...

Eine Frau in gesehten Jahren sucht einige Aufwartungen...

Miethgesuche

2 Stuben, Brühl, Katharinen-, Reichs-

Ein Gewölbe, gleichviel ob äußere Vorstadt, wird per...

Gesucht

wird für die nächste Michaelismesse ein Gewölbe...

Ein leeres Zimmer, innere Stadt, passend zum Comptoir...

Eine helle Niederlage nebst Keller wird zu miethen...

Logis-Gesuch in Gohlis. Zu Ostern fürs ganze Jahr...

Logis Localcompt. Poststraße 16, I. Logis werden zu miethen...

Gesucht wird zu Michaelis in der Nähe des Bayerischen...

Gesucht wird von 150-250 ein Logis von plünet. Leuten...

Ein Logis im Preise von 100-200 Thlr. wird per Michaelis...

Junge anständige Leute, die sich verheirathen wollen...

Eine schöne Familienwohnung in der Nähe des Marktes...

Gesucht für 2 junge anständige Leute, welche sich erst...

Sofort suchen ruhige Leute eine Wohnung bis 150...

Logis-Gesuch von einem ält. verheiratheten Arzt...

Bis 1. Sept. c. sucht ein kinderl. Ehepaar ein Logis...

Gesucht wird von ältern Leuten ohne Kinder per Mich. Logis...

Gesucht ein Logis zu 80-120 per sofort oder 1. Oct. c.

Gesucht wird von einer Mutter mit 2 Söhnen ein Logis...

Innere oder Bestvorstadt wünscht ein junges Mädchen...

Eine alleinlebende Frau sucht bei hübschen Leuten ein...

Zu der Nähe des Thür. Bahnhofes und Schützenhauses...

Franco-Offerten nebst Preisangabe G. St. V. Arnstadt...

Eine meubl. Stube in der innern Stadt, mehfrei und möglichst...

Gesucht wird von einer jungen Dame eine meubl. Stube...

Ein Student reflectirt schon jetzt auf eine vom 15. October...

Vension. Vom 15. August an finden 1 oder 2 Herren oder Damen...

Pension findet ein Lehrling oder Handelsbühler in einer gebildeten...

Für einen Kaufmanns-Lehrling wird Vension gesucht. Portofreie...

Vermiethungen. Eine im flotten Gange befindl. nahe bei Leipzig...

Bäckerei-Verpachtung. Eine im flotten Gange befindl. nahe bei Leipzig...

Sofort zu verpachten, mit vollständigem neuem Inventar unter günstigen...

Restaurations-Verpachtung. Eine Bayerische Bierstube innere Stadt (Meh-)

Wachtfrei ist eine günstig gelegene Gastwirthschaft Familien-

Grosso Geschäftslocalitäten in Buchhändlerlage...

Ein helles geräumiges Local, passend für jedes Geschäft...

Zu vermieten ist Wiesenstraße Nr. 20 1 Familienlogis...

Zwei große Zimmer, als Arbeitsräume, vermietet sofort...

Größere Niederlagen in Reichel's Garten (jedoch nur für...

Auf einem Rittergute nächster Nähe von Leipzig ist ein...

Löhrrasse No. 2 zu vermieten ein erhöhtes Parterre...

In einem Hause Nähe des Bayerischen Bahnhofes sind 2...

Die 1. Etage des Hauses Katharinenstraße Nr. 21, als...

Eine sehr schöne Etage, 4 Stuben u. Zubehör, in der Pfaffenstr. für 200...

Eine 1. Etage ist als Geschäftslocal, Comptoirs, Bureau etc. zu...

Zu vermieten ist eine elegante 1. Etage mit Gas und...

1. Oct. 1. Et. 150 per nahe der Königsstraße, Pflanzstr.

Zu vermieten ist eine freundliche zweite Etage, Weststraße...

Zu vermieten eine getheilte 2. Etage: 3 Stuben und...

Die 2. Etage Sidonienstrasse 13 c ist im Ganzen oder getheilt...

Zu vermieten ist eine freundliche zweite Etage, Weststraße...

Zu vermieten eine getheilte 2. Etage: 3 Stuben und...

Die dritte Etage des Hauses Turnersfr. Nr. 10 wird am 30. Septbr.

Zu vermieten ist per 1. Oct. eine 4. Etage, Preis 255...

Zu vermieten sofort oder 1. October zwei sehr schöne 4. Etagen...

Gohlis. Zu vermieten pr. 1. Oct. 2 Wohnungen im Preise...



**In Connewitz,**

zunächst der Stadt und unmittelbar an der Pferdebahn gelegen, ist per 1. Oct. beziebar eine schöne Familienwohnung, bestehend aus Salon, 5 Zimmern und Zubehör unter Mitgenuss eines schönen und großen Gartens, für Sommer und Winter zu vermieten. Näheres beim Besizer, **Connewitz, Leipziger Straße Nr. 2.**

**Weststraße Nr. 57**

sind 2 Wohnungen zu 360 und 350  $\mathfrak{M}$ , sowie ein schönes Geschäftlocal sofort oder per Mich. zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ich bin beauftragt, sämtliche im Hausgrundstücke Ecke der Süd- und Kranzstraße befindlichen Wohnungen sofort oder per 1. October a. c. zu vermieten.

**Rechtsanwalt Freytag, Nicolaistraße 45, III.**

In der Süd-, West- und Nordvorstadt habe ich ab **Michaelis 18 Logis** im Preise von 85-150  $\mathfrak{M}$  zu vermieten **Local-Comp., J. Werner, Dainstraße Nr. 25, Tr. B.**

**Wohnungen**

im Preise von 200 bis 1500  $\mathfrak{M}$  habe noch in grosser Auswahl pr. Mich. z. verm. im Auftr. **Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).**

Per 1. Oct. kann ich noch hübsche Wohnungen nachweisen. **A. Peißter, Schrötergäßchen 5.**

Zu verm. zu Mich. 2 Logis, 1 Parterre mit Verkaufsladen, Reudnitz, Kurze Straße 14, 1 Tr.

**Logis** im Preise von 90-700  $\mathfrak{M}$  sind zu vermieten **Local-Comptoir Heinrich Dieke, Hobe Straße 34.**

Zu vermieten ist per 1. October ein **Logis**, 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh. Preis 160  $\mathfrak{M}$ . Näheres Gerberstraße 26, 3 Tr. rechts.

**Wald- und Fregestraßen-Ecke Nr. 30** sind mehrere elegante Wohnungen 160-270  $\mathfrak{M}$  u. ein Gewölbe zu vermieten b. Scheide, II. daf.

Ein **Logis** ist zu vermieten, Preis 80  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen Leichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein **kleines Logis** ist Wegzugs halber sofort zu beziehen von einzelnen Leuten **Weststraße Nr. 55, 3 Treppen.**

**Zu beziehen** ist den 1. October **1 Logis**, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör. Zu erfragen beim Wirth, Reudnitz, Heidestraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine kleine Wohnung sofort zu vermieten **Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** einige H. Logis, 1. October zu beziehen. Zu erfr. Hobe Str. 5, Hof 1 Tr.

**Zu vermieten** eine große Stube, Kammer, Küche, Keller und sofort zu beziehen **Brandvorwerkstraße Nr. 4F, 4 Treppen rechts.**

Eine Stube mit oder ohne Kammer ist an stille Leute sof. zu verm. **Brandvorwerkstr. 4d, III. lfs.**

**Zu vermieten** ist eine schöne leere Wohn- u. Schlafstube vorh. **Körnerstraße 12 parterre.**

Stube u. Kammer (Souterrain) ist anständig, Leute ohne Kinder sofort oder später zu vermieten. **Näh. Vorkingstraße Nr. 16 b. Besizer.**

Sofort oder später ist an eine anständig. Person eine leere Stube mit Kochofen, Saal- u. Hand- schüssel zu vermieten **Waldstraße 3h, 4 Tr. r.**

**Zu vermieten** 1 Stube und 1 Kammer, unmeublirt, **Schletterstraße Nr. 2, IV. rechts.**

Zu verm. ist sofort eine unmeubl. Stube **Marcknerstraße 77d, 4 Tr., Waters Haus.**

**Garçon-Logis.**

Zwei fein meublirte Zimmer sind zusammen oder getheilt für jetzt oder später zu vermieten **Johannisgasse Nr. 29, 3. Etage rechts.**

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Garçon-Logis Nord- und Eberhard-Strassen-Ecke Nr. 9, 2. Etage links.

**Garçon-Logis.** Ein freundl. meubl. Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn oder Dame zu verm. **Plagwitzer Straße 2, 1 Treppe.**

Ein elegantes **Garçon-Logis**, aus 3 Biecen bestehend, von denen 2 nach dem Kochplatz heraus, ist zum 1. Sept. zu vermieten. Näheres **Rohstraße 1, 3. Etage rechts.**

**Garçon-Logis**, fein meubl., mit oder ohne Cabinet, zu verm. **Elisenstraße 31, 2. rechts.**

Ein gut meubl. **Garçon-Logis** ist zu vermieten **Sternwartenstr. 30, I. II. r.**

**Zu vermieten** und sof. zu bez. eleg. meubl. Garçonlogis, Hs. u. Saalschl., auf Wunsch mit Piano, Herren od. Damen, **Pfaffenbofser Str. 20, IV.**

Ein schönes **Garçon-Logis** mit Instrument, Saal- und Handschlüssel am Marienplatz, **Vange Straße Nr. 23 im Laden.**

**Garçon-Logis** an Herren zu vermieten **Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.**

**Garçon-Logis.** Eine gutmeublirte Stube mit Schlafstube ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Rosenthalgasse Nr. 6, III. links.**

Ein freundlich **Garçon-Logis**, vornheraus, mit Haus- u. Saalschl., ist sofort billig zu vermieten **Große Windmühlengasse 2, 3. Etage.**

Ein fein meubl. **Garçon-Logis** ist sofort zu vermieten **Sternwartenstraße 18, 3. Et. links.**

**Garçon-Logis,**

sein meublirt, freie Aussicht über den Markt, Zimmer mit Schlafstube, an 1 oder 2 Herren billig sofort oder später zu vermieten **Markt 9, 4. Et.**

Ein freundliches gut meublirtes **Garçonlogis** ist billig zu vermieten **Reudnitzhof 32, 2. Etage.**

**Garçon-Logis.** Zu verm. 1 meubl. Stube mit Schlafst. an 1 od. 2 Herren **Waisenhausstr. 6, I.**

**Garçon-Logis**, Wohn- und Schlafzimmer, eleg. meubl., per 1. September e. zu vermieten **Märnberger Straße 41, 2. Etage rechts.**

Ein schön meubl. **Garçon-Logis** ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Sophienstraße 22, 1. Etage.**

**Garçon-Logis.**

**Märnberger-Straße 35** im Gartenhaus, 1. Et. links, eine freundl. meubl. Wohnung (Zimmer u. Schlafcab.) für monatl. 12  $\mathfrak{M}$  bei Dr. Wittig.

**Garçonlogis** an Herren zu vermieten **Humboldtstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Eine febl. **Garçonwohnung** ist vom 15. August zu verm. **Reudnitz, Leipziger Straße 20, part. r.**

**Garçon-Logis**

an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten **Querstraße 33, 2. Etage, ganz nahe der Poststraße.**

**Garçonlogis**, gut meublirt, zu vermieten auf kürzere oder längere Zeit **Turnerstr. 8b, 1. Et.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine meubl. Stube mit Schlafz. an 1 oder 2 Herren am **Johannisthal.** Beim Portier **St. Dresden.**

**Zu vermieten** für den 15. August oder 1. Sept. ein Zimmer mit Schlafstube **Salomonstraße 4, I.** Zu erfragen ebendasselbst 2. Et. links.

**Zu vermieten** ist zum 15. August oder sp. ein eleg. Wohn- u. Schlafz. **Centralstraße 3, III.**

**Zu vermieten** eine febl. Stube u. Schlafz. an Herren **Petersstraße 35, Hof links 2 Tr.**

**Passend für 2 Herren.**

Ein Wohn- und ein Schlafzimmer, gut und freundlich meublirt, ist zu vermieten **Luchhalle Tr. A, 3. Et. rechts.**

Freundliche Wohn- u. Schlafstube, ohne Möbel, sep. Eingang pr. 1. Sept. an stille Leute zu vermieten bei **A. Peißter, Schrötergäßchen Nr. 5.**

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, fein meubl., ist gegenüber der Realschule frei **Zeiger Str. 18, III. r.**

Fein meubl. Stube u. Schlafz. m. ff. Matr.-B., g. sep. Eing., 1 Km. pr. 15. d. od. später zu verm. **Peterskirchhof Nr. 5, 2. Et.**

**Königsstraße Nr. 13, 3. Etage,** ist eine freundlich meublirte Stube nebst besser Schlafkammer zum 1. September zu vermieten.

Eine freundlich meubl. Stube mit Kammer ist zum 1. September an anständige Herren zu vermieten **Salzgräßchen Nr. 7, 4 Treppen.**

Eine freundliche Stube mit Kammer zu vermieten **Körnerstraße Nr. 12 Hof 1 Treppe.**

Drei Zimmer, bestehend aus Wohn- u. Schlafstube und einer leeren Stube, sind im Ganzen oder getheilt an 1 oder 2 Herren zum 1. Sept. oder später zu vermieten **Lehmanns Garten 2t, I., über Herrn Photograph Waneke.**

Eine Stube mit Kammer ist an 2 anst. Herren zu vermieten **Pöhlstraße 13, 2. Etage.**

Ein freundlich meubl. Zimmer nebst Cab. ist sofort oder später für 5/6  $\mathfrak{M}$  per Monat zu vermieten **Wiesenstraße 19, Treppe A part. rechts.**

**Zu vermieten** 15. Aug. 1 freundlich meubl. Stube an 1 anständ. Herrn **Weststraße 37, IV. r.**

**Zu vermieten** ein febl. meubl. Schlafzimmer mit S. u. Hschl. an 2 Herren **Lindenstr. 10, IV.**

**Zu vermieten** ein hübsches meubl. Zimmer Abreise halber sehr billig **Königsstraße Nr. 7, Hof 2 Treppen.**

**Zu vermieten** ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel, auch als Expedition **Schrötergäßchen 7, 1. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein anständig meublirtes Zimmer **Eiserstraße Nr. 37, 4. Etage.**

Zu verm. meublirte Stube an 1 Herrn, schöne Aussicht, S. u. Hschl. **Körnerstr. 12, IV. Borsberg.**

**Zu vermieten** zwei gut meublirte Stuben an 1 oder 2 Herren, zusammen oder getheilt, **Laudaer Straße 16, 1 Treppe. G. Müller.**

**Zu vermieten** eine gut meublirte freundl. Stube zum 1. Sept. An der Pleiße 6 (Borderrhaus von Reichels Garten) links 3. Et. links.

**Zu vermieten** sind Salomonstraße Nr. 6, 3. Etage 2 zweifelherrige ausmeublirte Zimmer per 1. September zusammen oder getheilt.

**Zu vermieten** eine große u. kleine Stube, gut meublirt, **Gr. Windmühlengasse 10, 3. Et.**

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube, passend für 2 Personen, **Waisenhausstr. 34, IV. r.**

**Zu vermieten** sofort od. später 1 Zimmer, prachtvolle Aussicht, mit od. ohne Möbel **Weststraße Nr. 38, 4. Et. rechts.**

Zu verm. sofort oder später ein schönes großes gutmeubl. Zimmer **Erdmannstr. 7, hohes Part. I.**

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Piano, **Eiserstraße 28, 4. Et. links.**

**Zu vermieten** sofort oder später ein großes febl. gut meubl. Zimmer, vornheraus, Nähe am **Rosenthal, Frankfurter Str. 33, 3. Et. bei Bethke.**

**Zu vermieten** sofort oder später meublirtes Zimmer, Ausf. u. d. **Rosenthal/Humboldtstr. 14b, IV.**

**Zu vermieten** ein meubl. freundl. Zimmer an Herren **Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.**

**Zu vermieten** sind zwei gut meublirte Stuben sofort oder bis zum 1. September **Bayerische Straße Nr. 11c, 1 Tr. lfs.**

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Zimmer **Turnerstraße Nr. 9c, 3. Etage rechts.**

**Zu vermieten** ist sof. ein einf. meubl. Stübchen, auf Wunsch mit Pens., **Schletterstr. 2, I. l.**

**Zu vermieten** 2 feindl. meubl. Stuben mit S. u. Hschl. **Turnerstraße 8, 3. Et.**

**Zu vermieten** sind 2 fein meubl. Zimmer **Carolinestraße 11, 1. Etage rechts.**

Ein anständig meublirtes Zimmer ist sofort an 1 Herrn zu vermieten **Vange Str. 17, I. r.**

Eine freundl. meubl. Stube ist von jetzt an zu vermieten **Gr. Windmühlengasse 8/9, Hinterh. II. r.**

Ein febl. meubl. Stübchen ist zu vermieten **Waisenhausstraße Nr. 3, Hof 2 Tr.**

Ein schön und separat gelegenes meubl. Zimmer, wenn gewünscht mit Clavierbenutzung, ist zum 1. September billig zu vermieten **Gohlis, Ulrichstraße 9c, 1. Etage.**

Ein einfach meublirtes Stübchen ist an 1 oder 2 anständige Mädchen sofort zu vermieten **Alexanderstraße 15, Vorderhaus 4 Tr. links.**

2 fein meubl. Zimmer sofort od. später zu vermieten **Brüderstraße Nr. 26, 3. Et. rechts.**

Eine meubl. Stube zu verm. an 1 Herrn, sofort zu beziehen, **Johannisgasse 19, 3. Etage.**

Ein Zimmer, fr. meubl., sof. oder später zu vermieten an Herren **Sidonienstraße 20, II. links.**

Zwei meublirte Stuben sind an anst. Herren zu vermieten **Hauptstraße Nr. 5 in Gohlis.**

Ein gut meublirtes Zimmer ist an 1 Herrn per 15. August oder später zu vermieten **Turnerstraße Nr. 19, 1. Et. rechts.**

Ein freundliches Stübchen ist sofort zu vermieten **Sophienstraße Nr. 22, 4 Tr.**

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren zu verm. **Reudnitz, Ludwigstraße Nr. 26b, 3 Tr.**

**Sofort ist zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube **Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen.**

Eine freundliche Stube ist zu vermieten **Sidonienstraße 15, 3 Treppen.**

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. **Sophienstraße 16, Hof 2 Tr. l.**

Eine fein meubl. Stube mit herrlicher Aussicht ist an 1 Herrn sofort zu vermieten **Entwässerung Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.**

**Märn. Straße 40, 3 Tr. l.** sofort oder später 3-4 gut meublirte Zimmer zu vermieten.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten **Elisenstraße Nr. 31, 2. Etage links.**

An Herren sind sofort mehrere helle, freundliche, parquettirte, elegante Zimmer mit guter Matrage, schöner Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Piano, in dem noblen Hause des Prof. **Näheres Vachhof-Waageplatz Nr. 1 in der 4. Etage links.**

Ein bis zwei fein meubl. Zimmer, ungenirt, sofort zu vermieten **Reudnitz, Heinrichstr. 13, II.**

Eine freundl. meubl. Stube ist an anst. Herren od. Mädchen zu verm. **Elisenstr. 31, IV. l. 1. Th.**

**Zu vermieten** ist eine Schlafstube **Lützowstraße Nr. 3, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** ist eine Schlafstube sofort an Mädchen **Weststraße 19, Hinterhaus, 3. Et.**

**Zu vermieten** 2 Schlafstellen an Herren, Aussicht Prom., weisfrei, Al. Windmühleng. 15, III. r.

Eine freundl. Schlafstube ist zu vermieten an Herren **Entwässerung Straße Nr. 7, 4 Tr. links.**

2 freundl. Schlafstellen mit S. u. Hschl. sind sofort zu vergeben **Bayerische Straße 8b, 4. Et.**

Eine Schlafstube ist offen **Katharinenstraße 16, im Hofe rechts 4 Tr. links.**

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen **Reudnitz, Rathhausstraße 295b, 3 Tr. 16.**

**Veterstraße 20, 2 Treppen,** Schlafstellen für Herren. **G. Wemmann.**

Eine Schlafstube ist offen in einer Kammer **Gerberstraße Nr. 4, 1 Treppe.**

Zwei Schlafstellen sind offen. Zu erfragen bei **S. Taubert, Dainstraße Nr. 24 im Hofe.**

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstube **Hobe Straße Nr. 5, Hof 1 Treppe.**

Ein anst. Mädchen kann in einem sep. Stübchen Schlafstube erhalten **Märnberger Str. 26, V.**

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten **Nicolaikirchhof Nr. 1, 3 Treppen.**

Freundliche Schlafstube für 2 Herren sofort zu vermieten **Körnerstraße Nr. 13, 2. Etage links.**

In einer meubl. Stube findet ein j. Mann freundl. Schlafstube **Vindenstraße 1, 4. Etage links.**

Eine Schlafstube offen für einen soliden Herrn **Märnberger Straße 10, Hinterhaus 1 Treppe.**

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren **Bayerische Straße 9c, 4 Treppen rechts.**

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren **Reudnitz, Rudengartenstraße 20, 3 Treppen l.**

Offen ist eine Schlafstube mit Handschlüssel für Herren **Querstraße 16, im Hof parterre.**

Offen ist eine Schlafstube **Kleine Windmühlengasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.**

Offen ist für 1 Herrn eine freundl. Schlafstube mit Handschl. **Carlstraße 8, Hof 4 Tr. lfs.**

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube **Reudnitz, Rathhausstraße 3D, 1 Tr.**

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen **Leichstraße Nr. 2, 2. Etage links.**

Offen ist eine freundl. Schlafstube für 1 Herrn **Reudnitz, Rudengartenstraße Nr. 9 part.**

Offen ist eine Schlafstube in febl. Stube mit S. u. Hschl. für Herren **Albertstr. 23, 4 Tr. l.**

Offen zwei freundl. Schlafstellen in beizbarer Stube **Schletterstraße Nr. 10, Hof 2 Tr. links.**

Offen ist eine Schlafstube für Herren **Waldstraße Nr. 3a, 4 Treppen.**

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein solides Mädchen **Waisenhausstraße 3, Hof II. lfs.**

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren mit Handschlüssel **Schletterstraße 11, 4. Etage.**

Offen ist eine Schlafstube **Petersstraße 20, 2 Tr.**

Offen ist eine freundliche separate Schlafstube mit Handschlüssel für Herren **Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen rechts.**

Offen ist eine Schlafstube für solide Herren **Reudnitz, Kurze Straße 14, 1 Treppe.**

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn **Reudnitz, Hofe 2 Treppen 4 Tr.**

Gesucht ein Teilnehmer zu 1 freundl. meubl. Stube **Kupferg. 6-7, Hof rechts II. Schleenhain.**

Ein Herr kann sofort als Teilnehmer einer freundl. Stube placirt werden **Nordstr. 24, III. l.**

Ein solider Herr wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Parterre-Stube gesucht **Große Windmühlengasse Nr. 33, bei Siegert.**

Zwei junge Kaufleute suchen in einer anständigen Familie einen guten und kräftigen **Mittagstisch**, wemöglich Zeiger oder Bayerische Vorstadt. Offerten beliebe man unter der Chiffre **Z. C. 114** in der Filiale d. **Bl. Dainstr. 21**, abzug.

Kräftiger **Mittagstisch**, Part. 4 u. 5  $\mathfrak{M}$ , **Reudnitzhof Nr. 7, 1 Treppe.**

Gesucht einige Teilnehmer zu kräftigem **Mittagstisch** **Eiserstraße Nr. 28, 4. Etage links.**

**Regelbahn-Gesuch.** Eine Regelfeldschicht sucht eine gute in d. Stadt gelegene **Marmorbahn**. Offerten unter **R. T. H. 28** durch die Exped. d. **Bl.** erbeten.

**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute Abend 8 U. **Uebungsstunde** **Gr. Windmühlstr. 7.**

Zu dem heute **Mittwoch** stattfindenden **Flügelkränzchen** im „**Kafer**“ zu **Möckern** ladet ergebenst ein **jeden Mittwoch** **R. Landmann, Clavierspieler.**

**Theater-Terrasse.** Heute Abend **Concert.**

**Anfang 8 Uhr. C. Matthies.**

**Corso-Halle, 17. Magazingasse 17.**

**Concert u. Vorstellung.** Auftreten der Sängerin **Fräulein Sternberg**, der Soubrette **Fräulein Seibold**, der englisch-dänisch-deutschen Chansonettensängerin und Tänzerin **Miss Flora Busholm** aus London, sowie der Gesangs- und Charakterkomiker **Herrn Weyfahrt, Vaader u. Schapshy**, accompagnirt vom Pianist **Herrn Herberhold.**

**Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Emil Richter (der Säge).**

**Tivoli-Garten.** Morgen Donnerstag den 6. August **grosses Garten-Concert.** Alles Nähere morgen. **Musikchor v. M. Wenck.**

**Leipniz's Salon zur Erholung** **Hobe Straße 38, Sidonienstraße 3.** Heute erstes **Flügelkränzchen.** **Anfang 7 Uhr.** Dabei empfiehlt verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke, ff. Lager- (Riebel u. Co.), echt Bayerisch u. echt Köfener **Champagner-Weißbier.** **A. Leipnitz.**

**Eldorado.**

**Billards.** Gut gemahlte Speiselarke, **Lucher'sches Bier** **vorzüglich.**

**H. Stamminger.**

**Heute Schlachtfest,** **Vormittags** **Wellfleisch** und **Kesseltwurst**, **Mittags** u. **Abends** **Bratwurst** u. **frische Wurst** empfiehlt **H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.**

**Bodenbacher Bierhalle,** **Katharinenstraße Nr. 10.** **Fricassée von Huhn.**

**Richters Restauration und Garten** am **Kochplatz Nr. 9.** Heute Abend **Thüringer Topfbraten.** Dazu ein ausgezeichnetes **Gläs Bier.**



# Schützenhaus.

Zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin „Carola“  
**Grosses Doppel-Concert mit Monstre-Aufführungen von 80 Mann**

sowie Auftreten der renommierten **Gymnastiker-Gesellschaft** des Herrn **F. Pospischil** mit der Afrikanerin **Miss Albertine**, **Frl. Theophila** und dem 4-jährigen **Feodoro** um 8, 9 und 10 Uhr.  
 (71. Abonnement-Concert.)

**Im vordern Garten:**  
**Streich-Musik**  
 von der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn **Büchner**.

- I. Theil.**
- 1) Carola-Marsch von Runte.
  - 2) Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber.
  - 3) Festgesang von Mendelssohn.
  - 4) Wo die Citronen blühen, Walzer von Strauß (neu).
- II. Theil.**
- 5) Ouverture z. Op. „Die Großfürstin“ von Flotow.
  - 6) Schöner Stern, Lied von Rüden.
  - 7) U. ungarische Rhapsodie von Liszt.
- III. Theil.**
- 8) Leuchtflugel, Potpourri von Faede.
  - 9) Lieb' und Treu, Polka von Weber.

**Im Trianon-Garten:**  
**Janitscharen-Musik**  
 vom Musikchor des R. S. 8. Inf.-Reg. Nr. 107 unter Leitung des Herrn **Baum**.

- I. Theil.**
- 1) Großer Festmarsch von Parlow.
  - 2) Cav. z. Op. „Die Zauberflöte“ von Mozart.
  - 3) Einzug der Gäste aus „Tannhäuser“ v. Wagner.
- II. Theil.**
- 4) **Gymnastisches Potpourri**, ausgeführt von den Damen **Miss Albertine**, **Theophila**, **Herrn Pospischil** u. dem 4-jährigen **Feodoro** im **Trianonsaal**.
  - 5) Cav. z. „Curyanthe“ von E. M. v. Weber.
  - 6) Fußball-Tänze von Lanzer.
- III. Theil.**
- 7) **La perche américaine**, ausgeführt von Herrn **Pospischil** und **Frl. Theophila** im **Trianongarten**.
  - 8) Chor der Friedensboten a. „Rienzi“ v. Wagner.
  - 9) Mein Stern, Lied von Cooper.
  - 10) **Großartige Luftproduction** am Doppel-Trapez, ausgeführt von **Miss Albertine** und **Frl. Theophila** im **Trianongarten**.

**IV. Theil**  
 ausgeführt von den vereinigten Musikchören in der Tonhalle des Vorgartens.  
 Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.  
 Zug der Frauen a. d. Op. „Lobengrin“ von Wagner.  
 Patriistische Lieberlänge, Potpourri von Contradi.

**Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.**  
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.  
 Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert mit Vorstellungen statt in den Sälen.  
**C. Hoffmann**, Königl. Hofrestaurant.

**Bayerischer Bahnhof.**  
 Heute Mittwoch den 5. August  
**grosses Concert**, gegeben vom Musikchor von **M. Wenck**.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Alles Nähere besagt das Programm.

**Wunthedon-Garten.**  
 Heute Concert u. Extra-Vorstellung. Auftreten der Alt. **Frl. Rosa**, der Sängervinnen **Fräul. Emmy** und **Frau Rentzsch**, der Costumefoubricette und Chansonettesängerin **Fräul. Schubert** und des Charakterkomikers **Herrn Rentzsch**, unter Leitung des Pianisten **Hrn. R. Ronneburg**. Heute u. A.: „Eine Unschuld vom Lande“, „Der Dorfpeter“ etc.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**Schröter's Restauration, Poststraße Nr. 13.**  
 Heute Abend zweites Märzenbierfest mit Freiconcert.

**Gasthof zu Wahren** heute Mittwoch **Kränzchen** nach dem Flügel. **G. Höhne**.  
 Omnibus-Abfahrt 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 8 Uhr von Station: **Reichsstrasse**.

**Möckern, zum goldenen Anker.**  
 Zu dem heute Abend von 7 Uhr an stattfindenden Flügelkränzchen ladet ergebenst ein **NB. Heute Schweinsknochen.** **Aug. Wehse**.

**Zur Abhaltung von Verlobungen, Volterabenden, Hochzeiten, Kindtaufen, Diners und Soupers** von jeder Personenzahl und zu allen Preisen empfiehlt sich **H. Stamminger, Restaur. Eldorado.**

**Heute Schlachtfest,** von 8 Uhr an Wellfleisch, sowie Mittag und Abend Bratwurst und frische Wurst in u. außer dem Hause. — NB. Täglich guten und kräftigen Mittagstisch à P. mit Suppe u. 1 Glas Bier 5 Ngr. Crostlicher Lager- und Herbst Bitterbier ff. **Fr. Stephan, Burgstraße 19.**

**Frankfurter Str. No. 33. Italienischer Garten** **Lessingstrasse No. 12b.**  
 Heute Mittwoch Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. **G. Hohmann.**

Heute Schlachtfest bei **G. A. Krüger, Brühl Nr. 56.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ch. F. Richter, Münzgasse Nr. 11.**

**Oetzsch, Gasthaus zur Grünen Linde,** empfiehlt heute Schlachtfest.

**Restaurant zur Gold. Kugel,** **Parkstrasse 1b. Halle'sche Strasse 8.**  
 Heute Schweinsknochen, morgen Allerlei. **Adolph Forkel.**

**Heide's Restaurant,** **Reiger Straße 20, Ecke der Sidonienstraße.**  
 Heute Abend Allerlei, Freiberrl. v. Tucher'sches und Vereinslagerbier.

# Waldschlösschen Gohlis.

Heute Mittwoch, den 5. August e.  
**Grosses Abschieds-Concert**

der Ungarischen National-Capelle **Zigeuner** **Horvath Marczl aus Budapest**  
 In ihrem eleganten National-Costume.

- Programm.**
- I. Theil.**
- No. 1. **Türkischer Marsch.**
  - 2. **Amalien-Quadrille** von Horvath.
  - 3. **Csárdás** (Ungarische National-Melodie).
  - 4. **Potpourri** aus der Oper **Hunyadi Lászlo**.
- II. Theil.**
- No. 5. **Telegraphische Depeschen**, Walzer von Saro.
  - 6. **Csárdás** (Ungarische National-Melodie).
  - 7. **Potpourri** aus der Oper **Martha**.
  - 8. **Für die Kleinen**, Polka française.
- III. Theil.**
- No. 9. **Annen-Polka**, Mazurka von Horvath.
  - 10. **Csárdás** (Ungarische National-Melodie).
  - 11. **Ouverture** zur Oper **Norma**.
  - 12. **Klapka-Marsch.**

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entrée 5 Ngr. **E. Busch.**  
**Extrawagen** der Pferdebahn gehen bis **11 Uhr.**

**Herzlichen Dank**  
 spreche Namens meiner Capelle bei unserem Scheiden von Leipzig — dessen geehrten Bewohnern für den so reichlich gezollten Beifall aus und knüpfe hieran die Bitte, dieses Wohlwollen ihr auch bei einer etwaigen Rückkehr geneigtest bewahren zu wollen.  
 Achtungsvoll **Horvath Marczl.**

**Familien-Billets**  
 à Person 3 Ngr. sind bis 8 Uhr zu haben bei:  
**Robert Braunes, Markt 17, Annoncen-Bureau.**

**Restaurant Johannisthal,** **Garten, Regelebahn, Billard-Saal mit 6 feinen Carambol-Billard.**  
 Heute Abend Ente mit Weinkraut. **F. Stehfest.**  
 Morgen Donnerstag **Garten-Concert.**

**Universitätskeller,** **C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**  
**Heute Allerlei.** Empfehle gleichzeitig meine hüben Localitäten als angenehmen Aufenthalt.  
 1. Stage. **4 Billards.** 1. Stage.

**Central-Halle.** Heute Allerlei. **M. Bernhardt.**  
 Heute Abend „Allerlei“ bei **Eduard Nietzsche, Reichstraße Nr. 48.** Echt Bayerisches (Gebrüder Reif, Erlangen), Lagerbier (Kiebel u. Co.) auf Eis vorzüglich.

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten** empfiehlt für heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Junge.**

**Allerlei empfehlen Kitzing & Helbig.** **Zum Helm in Eutritzs.**  
 Heute Allerlei und Ente mit Krautflößen. **Stierba.**

**Schillerschlösschen in Gohlis.** Heute Mittwoch **Allerlei.**

**Gosenschlösschen in Eutritzsch.** Heute ladet zu **Allerlei** ergebenst ein, **Gose ff.** **J. Jurisch.**

**Bergschlösschen in Neuschönfeld.** Heute Mittwoch letztes **Allerlei.** **H. Frölich.**

**Entenbraten mit Krautflößen** empfiehlt heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus. empfiehlt kräftige und aus-gewählte Speisen, ff. Gohliser, echt Culmbacher, eine alte **famose Gose.** **Abends Tanz nach Flügel.**

**Oberschenke Gohlis.** **No. 1. Heute Nachm. Speckfuchen. Fr. bertw. Vogt. No. 1.**







# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 217.

Mittwoch den 5. August.

1874.

Gestern 1/11 Uhr wurde unsere herzensgute Emma und durch den Tod entzogen. Unser Schmerz ist groß.

F. J. E. Zill.

Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres lieben Otto so reich mit Blumen schmückten.

Sermann Zebr nebst Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Kindes, sagen wir Allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, unsern tiefgefühltesten herzlichsten Dank. Leipzig, den 4. August 1874.

K. Kaupisch und Frau.

## Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Franz Kofke in Planen mit Fräulein Ida Schaller. Herr Edward Kämpfer in Planen mit Frau Wilhelm. Herr Dr. med. Oscar

Battmann in Dresden mit Fräulein Hermine Ublemann in Obditz bei Rügela. Herr Emil Unger in Dresden mit Fräulein Marie Unger in Ebersdorf. Herr Richard Lehner in Freiberg mit Fräulein Theresie Wiede. Herr Bürgermeister Theodor Weyer in Freiberg mit Fräulein Auguste Adler in Riesa. Herr Alexander Wiedig in Gera mit Fräulein Minna Kofswimmer in Chemnitz. Herr Premierlieutenant Wöring mit Fräulein Jenny von Jechem in Weisig bei Baugen. Herr Robert Weise in Chemnitz mit Fräulein Jenny Thomas in Wittweide. Herr Premierlieutenant Wittmer in Schneeberg mit Fräulein Clementine Tschay in Schneeberg.

Bermüht: Herr Robert Leopold in Planen mit Fräulein Anna Hübner daselbst. Herr Ludwig Schönfelder in Chemnitz mit Fräulein Ida Eger daselbst. Herr Heinrich Kirßen in Riesa mit Fräulein Marie Schiel. Herr Kaufmann Moritz Otto Gule in Eßau mit Fräulein Marie Wiedemann.

Geboren: Herrn Richard Beum in Chemnitz ein Sohn. Herrn B. A. Otto in Dresden ein Sohn. Herrn Dr. med. Certeil in Gumnawalde ein Sohn. Herrn Moritz Fröhlich in Strehla a/L. eine Tochter.

Achorden: Frau Ernestine Pauline Werner geb. Herold in Niederhohndorf. Fräulein Bertha Lange in Planen. Herrn Hermann Richter's in Weisig Tochter Martha. Herr Johann Gottlieb Wappich in Käbschütz bei Weisig. Herr J. Theod. Hahn in Dresden. Herr Julius Krause in Dresden. Herr Karl A. Cester in Chemnitz. Frau Caroline Berger in Chemnitz. Frau Clara Helmer geb. Ullmann in Chemnitz. Frau Minna Wülschneider geb. Schindler in Weidenbrand. Herrn J. W. Jacob's in Chemnitz Tochter Jenny. Frau

Emma Bertha Richter geb. Schmidt in Bernsdorf. Frau Johanna Schubert geb. Spahn in Baugen. Fräulein Johanna Juliane Nothe in Baugen. Herrn Aug. Heber's in Freiberg Sohn Paul. Herrn Karl Franke's in Altenburg Sohn Arno. Herrn Stadtschreiber H. Weigner's in Altenburg Sohn Heinrich. Frau Ernestine Anna Emilie Hermann in Langsch. Frau Bertha Klaffner geb. Nordmann in Jwidan. Fräulein Emilie Thorschmidt in Döbeln.

**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19°.**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/2.

**Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°.**

**Diana-Bad,** Lange Str. 4. Bei **Rheumatismus, Blut-, Nerven-, Haut- und magnetische Nönn.-irische Jellen- und Rarmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. Sulfidbäder I u. II.** Donnerstag: Milchreis mit Zucker und Zimmt. S. S. Weinoldt. Rige.

## Aus Bad Kissingen.

\* Kissingen, 2. August. Der Fürst unternimmt jetzt öfter Spaziergänge in Begleitung seines Sohnes oder der ganzen Familie. Abends auch Ausfahrten. Leider gönnt man ihm nicht regelmäßig früh am Brunnen zu erscheinen, um gleich anderen Badegästen die übliche Quantität Kaffee oder Panur zu sich zu nehmen, denn findet er sich während einer Zeit im Gurgarten ein, wo das Publicum auf und ab promeniert, so drängt sich ungeachtet der vorausgehenden und in einiger Entfernung folgenden wenigen Mann Schumannschaft (theils in Civil, theils in bayerischer Gendarmenuniform) eine solche Menschenmenge an ihn heran, daß er durch die dabei beabsichtigten Aufmerksamkeitsbezeugungen, so wohlgemeint sie sind, doch nur höchlich belästigt wird.

Diesen großen Uebelständen haben nun schon der königl. Badecommissar Graf von Porpenheim sowie die städtischen Behörden durch öffentliche Vorstellungen an das Publicum und Ermahnungen abzugeben versucht, auch mit Einschreiten der Polizei gehandelt, doch vergeblich, und zur tiefsten Indignation einer großen Anzahl Gurgäste, welche vorgestern Abend gegen 7 Uhr dem Concerte im Gurgarten lauschten, ging die Zudringlichkeit der Leute sogar soweit, daß als der Fürst mit seiner Gemahlin durch die weniger frequentirten Alleen des Gartens spazierte, während Alles seine Aufmerksamkeit den Weisen der ungarischen Capelle zuwandte, auf einmal, als man von mehreren Seiten seiner ansichtig geworden war, eine wahre Hejzagd hinter ihm her begann: Damen, Kinder, Herren — Alles drängte sich an ihn heran, in Folge dessen er sich genöthigt sah, an den Brunnen seitwärts in die Hallen des Curhauses zu biegen und in eiligen Schritten, durch eine Hinterthür, mit seiner Gemahlin, welche ihm kaum zu folgen vermochte, sich den Wäldern der Menge zu entziehen. Die Entrüstung über das Benehmen dieser Zudringlichen sah man auch ihm an und wird er sich dadurch wahrscheinlich abhalten lassen, je wieder während des Concertes auf dem Curplatze zu erscheinen, wenn nicht auf einen weiteren nachdrücklichen Appell an das Publicum hin, Aenderung eintritt. In diesem Appell müßte vor Allem darauf hingewiesen werden, daß man den Fürsten am Besten ehrt, wenn man ihm seine volle Ruhe gönnt, wie er sie hier gesucht hat, daß daher der einschüchternde Theil der Gurgäste es für seine Pflicht erachten möge, bei Besuchen des Fürsten durch seine eigene referirte Haltung Jedermann zu ehrfurchtsvoller Zurückhaltung zu nöthigen. Eine gewisse Reue ist wohl verzeihlich, allein eine Aufführung, wie sie bei dem erwähnten Besuche zu Tage trat, ist geradezu empörend!

Man hat ohnedies Gelegenheit, dem Fürsten mit Familie und einem großen schwarzen Hund — der jedoch nicht so groß ist, als man nach den verschiedenen Beschreibungen meinen sollte — zuweilen in den Bergen, Wäldern oder auf Feldwegen zu begegnen und er erwidert jeden Gruß auf das Verbindlichste, und ist sichtlich bestrebt, seine Unterhaltung darin zu verschüden. Seinen Arm trägt er immer noch in schwarz-seidener Binde, während die Hand in ein weißes Tuch eingeschlagen ist. Hat er am Brunnen Wasser eingenommen, so habe ich gleich nach seiner Entfernung mehrmals schon eine Anzahl Herren herbeispringen sehen, welche sich im Laufe des betreffenden Glases gegenseitig zu überbieten suchten. Wollte Gott, der Aufenthalt in diesem lieblichen Thale, eingerahmt von schön bewaldeten Höhenzügen und prächtigen Aussichtspunkten, mit seinen herrlichen Anlagen und seinem großen Comfort überall brächte ihm seine volle Gesundheit wieder!

Die Luft ist hier eine ganz vortreffliche, Koff überall gut und curgemä. — täglich früh und Abends Concerte im Gurgarten, Theater, einmal in jeder Woche Reunion im großen Conversations-saale des Curhauses und ebenfalls fast jeden Abend Concert oder Gesangs-vorträge berühmter durchreisender Künstlergesellschaften, so daß auch, wenn man nun noch die verschiedenen großen Lese-cabinete mit ihrer Auswahl in- und ausländischer Zeitungen hinzurechnet, für Unterhaltung gut gelorgt ist.

Es befinden sich gegenwärtig eine ziemliche Anzahl distinguirter Gurgäste hier, — neben dem Reichsanzler verschiedene bayerische Prinzen, Ge-

neral von der Tann, Kustem-Pascha, Madame Katakzi, hochgeachtete Ausländer und wie ich höre, ist der Besuch des Königs Ludwig angefangt.

## Nachtrag.

\* Krippig, 4. August. Die Capelle des Grenadier-Regiments Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen,“ welche vom Sonntag bis mit heute hier und in Gehlitz concertierte, brachte in der Frühe des heutigen Tages dem Divisionair, Herrn General von Monté eine Morgenmusik, die eine vorzügliche genannt werden konnte. Jedes der einzelnen Stücke wurde mit einer Sorgfalt und Sauberkeit zu Gehör gebracht, die wir bereits anderwärts an jener Capelle wahrzunehmen Gelegenheit gehabt haben. Der dem letzten Stück ward dem verdienten Musikdirector Trenler und einem Mitgliede der Capelle die Ehre zu Theil, zu dem General beschieden zu werden, woraus Letzterer nach beendigter Aufführung das gefamte Musik-corp, das mittlerweile in dem Hofe des Posthalterei-Grundstücks aufmarschirt war, mit anerkennenden Worten ansprach.

\* Krippig, 4. August. In Salzburg fand in diesen Tagen der siebente deutsche Turn-lehrtag statt. Derselbe wurde eröffnet mit einem Vortrag des Directors des städtischen Schulturnens in Leipzig Dr. J. E. Lion über die Philosophie der Turnkunst. Wir entnehmen dem Bericht der „Deutschen Allg. Zeit.“ hierüber folgendes: „In meschbarer, glänzender Darstellung entwickelte der Vortragende, dieser Philosophie des deutschen Turnwesens, auf Grund der Vorlesungen H. Schleiermachers über Pädagogik ein „reines Bild von dem, was die erhabenen Geister des dahingegangenen Geschlechts über den Geist der Turnkunst gedacht, welche Gestaltung sie ihm gewünscht haben.“ Die Tugend: „Das Turnen ist an und für sich ein notwendiges Stück der Ausbildung,“ „Leibliche und geistige Erziehung können nur eine Einheit bilden.“ „Die turnerische Gemeinschaft ist ein Gebiet, auf welchem die Jugend in freier Thätigkeit sich für die politische Gemeinschaft ausbildet,“ wurden in fesselnder geistreicher Weise mit wirklicher Genialität entwickelt, welche die Versammlung zu stürmischem Beifall hinriß.“

\* Krippig, 4. August. Die morgen Mittwoch stattfindende Ausfahrt des „Arión“ wird vom Schützenhause aus folgenden Weg nehmen: durch die Wintergarten-, Bahnhofs-, Goethe-, Grim-maische und Reichsstraße, den Brühl, die Hauptstraße, Petersstraße, Promenade, Weststraße, Wag-witzer Straße, dann durch die Linde nach Schleußig. Die Abfahrt vom Schützenhause soll 1/2 Uhr nachmittags erfolgen.

\* Krippig, 4. August. Wir erhalten aus dem Dorfe Breitenbrunn einen Brief, welcher wahrhaft entsetzliche Details über die Verheerungen meldet, die der vor wenigen Tagen daselbst statt-gefundene Brand hervorgerufen hat. Dem Brief-schreiber und den meisten Anderen sind die Wohnungen, die Kleider, die Wäsche, die Lebensmittel, das Futter für das Vieh, kurzum Alles vernichtet, und es war kaum möglich, daß die Bewohner ihr Leben retten konnten. Die Wirkung des Flammenmeeres war so verhängnisvoll, daß selbst die Felder und Wiesen, welche Breiten-brunn umgeben, verlobt sind. Umfassende Hilfe thut hier dringend noth, und wir machen nach-mals, darauf aufmerksam, daß die Expedition unseres Blattes gern bereit ist, Gaben entgegen zu nehmen.

\* Kötha, 3. August. Heute Nacht kurz nach 10 Uhr brach in dem zur Tischlerwerkstatt und Sargmagazin dienenden Hintergebäude des Zimmer-meisters Ehemann auf bis jetzt noch nicht er-mittelte Weise Feuer aus. Der Windstille als auch dem schnellen Einschreiten der Spritzen-mannschaften ist es zu danken, daß das ver-heerende Element nicht weiter um sich griff.

\* Jörnkon, 2. Aug. Vor einigen Tagen ist der Wirtschaftsbefehlshaber Johann Laubert aus Wöhlen mit zwei Kirchenpfundern in Streit gerathen und von dem einen, dem Dachdecker Emide aus Jörnkon, mit einem Messer in die linke Seite derart gestochen worden, daß er schwer verletzt darniederliegt. Auf den städtigen Thäter wird von der Polizei-behörde gefahndet.

\* Köhren, 2. August. In dem nahe gelegenen Theuhdorf brannten am gestrigen Nachmittag die Scheune und das Seitengebäude des Mühlen-

besizers Raumann vollständig nieder. Das Feuer ist durch unvorsichtiges Gebahren kleiner Kinder mit Streichhölzchen verursacht worden.

Dresden, 3. August. Se. Excellenz der Staats-minister v. Köstig-Wallwitz ist vorgestern von seinem Urlaube wieder hier eingetroffen. Derselbe hat neben der Leitung der Geschäfte des Ministeriums des Innern während der Abwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Friesen zugleich die Leitung der Ge-schäfte des Ministeriums der auswärtigen Ange-legenheiten übernommen. (Dr. J.)

Schöneck. Auf eine unter dem 16. Juli an Se. Durchlaucht den Fürsten Bismarck in Kissingen gerichtete Adresse ist am 26. d. M. folgendes Dankschreiben an den Rath und die Stadtver-ordneten hier eingegangen: Der Herr Reichs-kanzler Fürst Bismarck hat mit lebhafter Begeis-terung Kenntniß des geehrten Schreibens vom 16. d. M. angenommen, in welchem der Theilnahme an der abermaligen Bewahrung seines Lebens vor Wöhrdenband Ausdruck verliehen ist, und mich beauftragt, für die Kundgebung den herzlichsten Dank, dessen persönliche Uebermittelung Seine Durchlaucht in Folge ärztlicher Anordnung sich verlan-gen muß, ergebenst auszusprechen. Der Staatssecretair des auswärtigen Amtes, v. Bülow. (Dresden. Presse.)

— Ein Deutscher Dichtertag wird auf die Tage vom 25. bis 27. September nach Weimar einberufen. Die Einladung ist von Berlin aus-gegangen; es soll eine Wallfahrt aller deutschen Dichter und Schriftsteller zu den Gräbern Schil-ler's und Goethe's werden, um dem rein idealen Streben gegenüber dem Ringen nach dem roh mate-riellen Genuß wieder seine berechtigte Stellung zu gewinnen. Die Anregung geht von Männern aus, deren Namen einen guten Klang haben, u. A. Glasbrenner, Pindau, Löwenstein, War-king, Julius Rodenberg. Unter Elm-Atten wird sich ob dieser Wallfahrt freuen und die Pioniere des Geistes würdig auszumachen wissen.

— Mandem dunklen Ehrenmanne in München ist der Schwere in die Glieder geschlagen über die Nachricht, daß Fräulein Adele Spigeder ihre reichliche Ruhe dazu benutzt, Deutschwürdigkeiten aus ihrem Leben niederzuschreiben und die Cha-raktere kühnlicher Persönlichkeiten mit wahr-heitsgetreuen Zügen darin zu schildern versprochen hat, welche sie während ihrer Glanzperiode lebens-würdig umschatteten und sich Reichthümer ge-sammelt haben. Bei den gerichtlichen Verhand-lungen vielleicht gar nicht genannt oder doch mit blauem Auge davongelommen, und nun hinterher noch so aus heiler Haut blamirt zu werden, das ist gewiß eine recht ärgerliche Geschichte!

— In der Anklage gegen Gasselman, Gasselman und Keimer, welche beschuldigt werden, gegen § 16 al. 2 des Vereinsgesetzes da-durch verstoßen zu haben, daß sie sich als Leiter und Redner an den Versammlungen des vorläufig geschlossenen Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins betheiligten, wurde am 1. August Termin abge-halten. Gasselman wurde für schuldig erachtet und zu einem Monat Gefängniß verurtheilt, die beiden anderen Angeklagten freigesprochen.

— Crefeld, 28. Juli. Das Neue Rhein. Wochenbl. enthält von einem hiesigen Lehrer die Mittheilung, daß das Stigma in dreien unserer katholischen Mädchenschulen epidemisch aufgetreten ist. In einer einzigen Classe fand der Lehrer 17 mit dem Bandmalen behaftete Schülerinnen. Die Kinder reiben sich die inneren Handflächen, der Schmerzen nicht achtend, so lange und so ener-gisch, bis das Blut allenthalben hervorquillt, und glauben dann im Stande zu sein, die Zukunft vorherzusagen, Verborgenes ans Licht zu bringen, Geld und Schätze zu entdecken. Das ist eine Frucht der Saat, welche die ultramontane Presse tagtäglich in die Masse wirft.

— Die Bescheidenheit der großen Künstler im Honorarfordern steht auch die kleinen an. Der Director des Petersburger Hof-Theaters suchte eine Baudeville-Soubrette und fragte auch bei der Schauspielerin eines Berliner Theaters wegen ihrer Bedingungen an. Die Antwort lautete: „Dreitausend Silberrubel Gage monatlich, zehn Rubel Spielhonorar, tausend Rubel Verkauft.“ Dem Director Dr. v. König-Lohert blieb hiernach freilich nichts übrig, als der schük-ternen Soubrette Fräulein v. Rheinfelden sein Bedauern darüber auszusprechen, daß die große Dipe ihr so nachtheilig geworden.

— Die Fleischer benutzen gegen die lästigen Fliegen in der heißen Jahreszeit das sogenannte Forberöl, welches den Fliegen sehr unangenehm ist. Die Regger bestreichen mit diesem Del die Klöße und Bretter, auf denen das Fleisch liegt. In Wien, wo sich sehr saubere und große Fleis-cherlocale befinden, hat man dieses Del in die weiße Farbe gemischt und mit dieser die Wände des Ladens gestrichen. Eine Fliege soll seit jener Zeit sich in den so gestrichenen Räumen nicht mehr haben sehen lassen.

## Telegraphische Depeschen.

Baderborn, 4. August. Der Bischof Con-rad Martin wurde heute Morgen 8 Uhr hier verhaftet und zur Verbüßung der ihm zuerkann-ten achtzehnwöchentlichen Gefängnisstrafe in hie-siges Inquisitorat eingeliefert. Die Ruhe blieb ungestört.

München, 4. August. Der hiesige Bürger-meister Erhardt hat ein Schreiben des Staats-secretairs v. Bülow erhalten, in welchem derselbe Namens des Reichskanzlers Fürsten Bismarck den herzlichsten Dank desselben für die ihm überbedete Glückwunschsadresse ausdrückt. Zugleich wird die Versicherung beigefügt, wie wohlthunend es dem Reichskanzler gewesen sei, gerade aus München solche Kundgebungen patriotischer Theilnahme zu empfangen.

Brüssel, 3. August. Unter den Mitgliedern der internationalen völlerrechtlichen Conferenz machen sich, wie von unentrichteter Seite ver-sichert wird, im Wesentlichen zwei verchiedene Anschauungsweisen über die von der Conferenz zu verfolgende Endzweck geltend. Nach der einen, hauptsächlich durch Ausland vertretene Ansicht soll der von dieser Nacht vorgelegte Ent-wurf die Grundlage der Verhandlungen bilden und sind die Bemühungen Russlands darauf gerichtet, die Annahme dieser Vorlage zwar nicht ihrem Wortlaute, aber doch ihrem Geiste nach und im Großen und Ganzen herbeizuführen. Eine andere Gruppe von Mitgliedern will dagegen den von dem Ausschusse der internationalen Ge-sellschaft zur Verbesserung des Loos der Kriegs-gefangenen dem Congresse überreichten Entwurf zum Ausgang der Verhandlungen lediglich auf die Behandlung der Kriegsgefangenen be-schränkt und außerdem nur noch die Re-vision der Genfer Convention, die Regulirung der völlerrechtlichen Stellung der Neutralen und ähnliche Fragen in den Kreis der Verhandlungen aufgenommen wissen. Dieser letzteren Auffassung scheinen sich hauptsächlich die Westmächte und die Vertreter der kleineren Staaten zuzuneigen.

Paris, 3. August. Der „Temps“ enthält die Mittheilung, daß die englische Regierung mit der Absicht der deutschen Regierung, Kriegsschiffe an die spanische Nordküste abzusenden, vollkommen einverstanden sei und daß die etwaige Beschlagnahme von englischen mit Kriegskontrole be-ladenen Fahrzeugen keine Reclamationen seitens Englands zur Folge haben werde.

London, 3. August. Unterhaus. Der Prä-sident des Handelsamts, Sir Charles Adderley, beantwortet eine Interpellation von Anderson betreffend den Erlaß eines Reglements über die Benutzung bestimmter Segelstraßen seitens der Seeschiffe und erklärt, die Regierung habe die Frage, ob es sich empfehle, zur Verringerung der Gefahr des Zusammenstoßes von Schiffen solche Vorschriften zu erlassen, lebhaft in Erwägung gezogen. Obgleich eine solche Maßregel unver-kenubar mit großen Schwierigkeiten verbunden sein werde und sich kaum erwarten lasse, daß ein Einvernehmen der Mächte über die Festsetzung von obligatorischen Routen herbeigeführt werden könne, werde die Regierung der Frage nichts desto weniger auch ferner ihre ganze Aufmerksam-keit zuwenden.

Malta, 3. August. Das englische Mittel-meergeschwader wird morgen von hier nach Bar-celona abgehen.

Rom, 4. August. „Italie“ glaubt zu wissen, daß die Anerkennung der spanischen Regierung seitens der Großmächte auf dem Punkte sei, voll-zogen zu werden.



# Volkswirtschaftliches.

## Handelsgerichtsfachen

### im Königreich Sachsen betreffend.

**Eingetragen:** Die Firma Schulze u. Müller in Plauen i. V. Inhaber die Herren Kaufleute Julius Theodor Schulze und Ernst Wilhelm Andreas Müller daselbst. — Die Firma C. A. Heinze in Pöbau, Inhaber Herr Kaufmann Carl Aug. Heinze daselbst.

**Veränderungen:** Die Firma „Dresdner Bank“ betreffend. Herr Otto Müller ist aus dem Verstand ausgeschieden und Herr Georg Wilhelm Arnstädt als Director in denselben eingetreten.

Die Firma „Reinigte Fabriken englischer Sicherheitsländer“ (Weschen) betr. Die §§. 4, 5 und 35 des Gesellschaftsvertrags sind abgeändert worden und zufolge Abänderung §. 4 ist das auf 200,000 Thlr. = 900,000 Mark Deutsche Reichswährung festgesetzt und in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien à 100 Thlr. = 300 Mark Deutsche Reichswährung (von denen die mit 1—1600 nummerierten die Bezeichnung „A.“, die mit 1601—3000 nummerierten aber die Bezeichnung „B.“ tragen), zersetzende Actienkapital der Gesellschaft auf 100,000 Thlr. = 480,000 Mark Deutsche Reichswährung herabgesetzt worden und die Herabsetzung in der Weise erfolgt, daß von dem zu diesem Zwecke in §. 35 festgesetzten Betrage des jährlichen Reingewinns soviel Aktien lit. B. zu notariellem Protokoll zur Auslösung gelangen, als die hierfür verfügbare Summe gestattet.

## Concurs-Eröffnungen.

**Ger.-Amt Rittweida:** Zu dem Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Bernhardt in Rittweida, Anmeldungstermin bis 1. September.

**Bez.-Ger.-Amt Dresden:** Zu dem Vermögen des Hutmachers Franz Eduard Wendt in Dresden, Anmeldungstermin bis 5. September.

Zu dem Vermögen des Kaufmanns Bruno Weinhold daselbst, Anmeldungstermin bis 10. September.

Zu dem Vermögen des Maschinen- und Fabrikanten Emil Arthur Danysch daselbst, Anmeldungstermin bis 14. September.

Zu dem Vermögen des Kaufmanns Otto Ernst Schmalz daselbst, Inhaber der Firma C. E. Gieseler u. Co. Anmeldungstermin bis 16. September.

Zu dem Vermögen des abwesenden Kaufmanns Christian Gustav Hauffig aus Dresden, Anmeldungstermin bis 18. Sept.

Zu dem Vermögen des Strumpfwirbers Carl Julius Schmidt daselbst, Anmeldungstermin bis 19. September.

Zu dem Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Otto Edwin Höfler, Inhaber der Firma C. F. L. Höfler & Co. in Dresden, Anmeldungstermin bis 21. Sept.

**Gerichts-Amt Berbau:** Zu dem Vermögen des Tuchfabrikanten Carl Gottlob Altpfer, Inhaber der Firma Carl Klopfer in Berbau, Anmeldungstermin bis 10. Sept.

## Dresdner Bank.

— In Ansehung der außergewöhnlichen Verhältnisse und der sich daraus ergebenden erheblichen Verluste jüngerer Institute gegen die resp. Actionaire hat sich die Verwaltung der Dresdner Bank veranlaßt gefunden, ihre Semestral-Bilanz bekannt zu geben. (Wir veröffentlichen solche im heutigen Informativtheile und unterlassen nicht die Mahnung an die übrigen gleichartigen Institute zu richten, ebenfalls sobald als möglich mit ihren Abschüssen an die Deffentlichkeit zu treten. D. Red.) Aus diesem Abschluß erhellt nicht nur, daß das Capital der Bank vollständig intact ist, sondern auch, daß es ihr ermöglicht war, aus dem reinen Bankgeschäft eine Verzinsung von ca. 7 1/2 Procent pro rata temporis zu erzielen. — In dem bereits erübrigten Reingewinn ist der durch die Abwidlung des Prag-Duzer Geschäftes freigewordene Betrag von ca. 25,000 Thlr., sowie der Nutzen aus der Liquidation des sächsischen Bankvereins und der Dresdner Handelsbank nicht einbezogen, indem die Ergebnisse hieraus ins 2. Semester eingestellt werden sollen. An Gewinnen erscheinen wir aus dem Abschluß: Courss und Zinsgewinn an Effecten 48,578 Thlr., an Wechseln 32,518 Thlr., Gewinn an Darlehns-Rufen 25,082 Thlr., Gewinn an Provisionen 28,431 Thlr. Wie zu ersehen, sind diese Gewinne aus dem reinen Bankgeschäft erzielt worden. Nach Abzug der Handlungsunkosten u. und 5000 Thlr. als Betrag der jüngst bezugenen Defraudation verbleibt ein Reingewinn von 119,089 Thlr., was, wie schon vorher erwähnt, einer Verzinsung von ca. 7 1/2 Procent pro rata temporis gleichkommt. Der Ausweis zeigt von einer durchweg gefunden Position, sowie von einer entschieden zunehmenden Geschäftsentwicklung. — Außerdem hat die Bank keinerlei Confortialbetheiligungen, ein Umstand, der ganz besondere Beachtung verdient, da in Folge dessen die Bank jetzt um so mehr ihre volle Kraft dem laufenden Bankverlebe zuwenden kann, welcher, wie zu erwarten steht, mit Eintritt des Herbstes einen erheblichen Aufschwung nehmen wird. In Berücksichtigung aller dieser Verhältnisse erscheint der heutige Courss, 87 1/2 Procent, als niedrig und dürfte derselbe gewiß schon bald sich einer wesentlichen und wohlverdienten Steigerung zu erfreuen haben.

## Verschiedenes.

— Der VII. Geschäftsbericht der Landwirtschaftlichen Mobiliar-Feuer-Versicherungsgesellschaft im Königreich Sachsen ergibt ein weiteres erhebliches Fortschreiten dieses ausblühenden vaterländischen Instituts. Nach dem Stande am 30. Juni 1874 waren 1423 Verträge über 6,666,658 Thlr. Versicherungssumme mit 12,794 Thlr. 25 Rgr. bis

Ende December c. berechneter Prämie abgeschlossen worden. Bei einem Zugange im Monat Juli von 102 Verträgen über 418,634 Thlr. Versicherungssumme mit 380 Thlr. 17 Rgr. Prämie ergibt sich ein Bestand von nunmehr 1525 Verträgen über 7,055,292 Thlr. mit 13,175 Thlr. 12 Rgr. Prämie.

**Wien, 1. August.** Nach verbürgten Nachrichten baut die Pilsen-Präziser Eisenbahngesellschaft die Fortsetzung der auf sächsischem Territorium projectirten Linie Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt von der sächsischen Grenze nach Mlay-Pilsen. Die Strecke Pilsen-Eisenstein (Böhmen) ist bereits im Bau begriffen, und wird durch diesen Anschluß an die bayerischen Ostbahnen der kürzeste Weg nach Italien vermittelt und via München auch nach der Schweiz der Weg im Vergleich zu den anderen bestehenden Eisenbahnverbindungen nicht unwesentlich abgekürzt. Eine unbedingte Folge davon wird es daher sein, daß der über Leipzig von Norddeutschland kommende Verkehr mit Italien und der Schweiz über Chemnitz-Aue-Johanngeorgenstadt-Pilsen-Rosenheim geht und daß somit die im Bause schon weit vorgeschrittene Strecke der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn Chemnitz-Aue eine Vermittlerin des Verkehrs von Norddeutschland nach Italien und der Schweiz wird. Eine Garantie mehr für die Actionaire dieser Bahn, daß sie ihr Geld sehr gut angelegt haben.

**Berlin, 3. August.** Die im Reichs-Eisenbahn-Amt gepflogenen Verhandlungen wegen Erlass gleichmäßiger Eisenbahn-Fracht-Tarif-Vorschriften sind gestern geschlossen worden. Wenngleich seitens einiger Delegirten der Eisenbahnen dem bisherigen Classificationssystem, insofern es gestattet, überall den localen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, der Vorzug vor dem vom Bundesrathe beschlossenen modificirten Wagenraumsystem gegeben wurde, so erklärte sich doch schließlich mit letzterem die große Majorität unter der Voraussetzung einverstanden, daß die Tarifierhebung nirgends Anstand finde, daß gestattet werde, Ausnahmestufen zu bilden, und daß das Elsasg-Vorbrunnensystem überall beibehalten, mithin im ganzen Deutschen Reich nur ein System eingeführt werde. Um jedoch die für gewisse wichtige Artikel besonderen ermäßigten Sätze bestimmen zu können, ohne bezüglich derselben sofort zu Ausnahme-Tarifen zu schreiten, haben die Verwaltung der Bildung von elf Classen vorgeschlagen. Auch haben die Bahnverwaltungen den von den Delegirten des Handelsministeriums ausgesprochenen Wunsch jaft durchgängig entsprochen. Da die Vertreter mehrerer größerer Verwaltungen die Berechnung und Publication der Tarifsätze bis zum 1. Januar 1875 für unthunlich erklärten, so beschloß man, die Reichsbehörde zu ersuchen, als spätesten Termin für Einführung des neuen Systems den 1. Juli 1875 festzusetzen.

— Düsseldorf Allgemeine Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport. In der am 1. August stattgehabten General-Versammlung waren 34 Actionaire anwesend. Dividende pro 1873 wurde auf 36 % vom Capitaletsatz festgesetzt; das anschließende Verwaltungsraths-Mitglied Querner wiedergewählt und die Dauer der Gesellschaft auf dreißig Jahre verlängert.

— Es ist in den letzten drei Tagen in Berlin von Wien aus eine große Vertriegerei verübt worden. Briefe, mit der Unterschrift G. Werner versehen und das Hotel Kaiserin Elisabeth in Wien als Domicil angehend, brachten Wechsel von hohen Beträgen, auf die Oesterreichische Credit-Anstalt gezogen und mit deren Accept versehen, an verschiedene Bankhäuser in Berlin, in denen als Kasse hierfür verschiedene Speculationsspieler verlangt wurden. Der Betrag, der an mannigfachen Nebenständen erkannt wurde, ist nach der „B. V. B.“ in Berlin an seiner Stelle geglättet und befindet sich die Sache bereits in den Händen der Criminalpolizei, welcher das Vorkommen dieser gefälschten Wechsel von Wien aus bereits avisiert war.

**Washington, 3. August.** Schatzsecretair Brifstone hat den Verkauf von 5 Mill. Gold pro August d. J. angeordnet. — Nach dem vom Department für Landwirtschaft erstatteten Berichte ist die Qualität der Winterfrüchte 4 pCt. über, diejenige der Sommerfrüchte 4 pCt. unter dem mittleren Durchschnitt.

## Leipziger Börse am 4. August.

Wir haben heute von einer sehr freundlichen Börse zu berichten, deren günstige Tendenz sowohl in dem animirten Gepräge des Verkehrs als auch in der auf allen Gebieten nach Oben gerichteten Bewegung der Börse ihren Ausdruck fand. Das Aussehen des Geschäftes bleibt nach wie vor ein durchaus angenehmes, der Verkehr erreicht Dimensionen, die nach vor wenig Wochen als unerreichbar gegolten haben würden und wenn die Coursssteigerungen im Großen und Ganzen sich in mäßiger Weise vollzogen, so kann dies nur im Interesse der Börse gützuheißen werden, da, wie die Erfahrung gelehrt, jedes überhäufte Gebot eine gewisse Abkühlung zur Folge hat, welche die erzielten Gewinne wieder in Frage stellt. „Nur immer langsam voran“ das sei der Wahlspruch der Börse, sie wird bei Befolgung desselben rascher zum Ziele gelangen, als wenn sie früher zu ihrem nachherigen Leidwesen im Sturmschritt eine Position nach der andern zu nehmen versucht. — De heutige Tag gehörte in der Hauptstadt den Bankacten; unsere Gärten an dieser Stelle angeführte Voraussicht, daß sich die Rückwärts zum jenen Werthen zuwenden werde, hat sich wider erfüllt, als wir hoffen konnten. Die gezeigerte Nachfrage, welche für eine große Anzahl dieser Effecten hervorruft, empfing zum Theil ihren Impuls durch den Semestralabschluß der Dresdner Bank, den wir an anderer Stelle unserer heutigen Nummer veröffentlichen und der ein überraschend günstiges Resultat ergibt, sowie durch mit großer Bestimmtheit auftretende Gerüchte von einem demnächst zu erwartenden Semestralabschluß der Deutschen Allgemeinen Credit-Anstalt, der ebenfalls sehr erfreuliche Umsatzziffern enthalten werde. Dazu kam, daß auch die auswärtigen Börsen in raschem Tempo die Hausarbeiten verfolgten, so daß bei gänzlichem Mangel irgend welcher Art die Elemente unserer Börse sich mit besonderer Berue ihren Vertriebsneigungen hinzugeben vermochte und auch recht befriedigendes Resultat erzielte konnte.

Begonnen wir unseren Detail-Bericht mit den Bankacten, denen heute der erste Preis gebührt, so haben wir in erster Linie Leipziger Credit, Dresdner Bank und Leipziger Wechselbank zu erwähnen, für welche lebhafteste Nachfrage bei wesentlich höheren Coursses während der Börse und nach darüber hinaus vorwaltend war. Leipziger Credit blieb auf Vorprämie per Mt. August mit 104 oder 3 lebhaft gesucht. In zweiter Reihe fanden Chemnitzer Bankverein, Darmstädter, beide Germer, Meiningen, Provinzial-Discount, Sächsische Credit und Sächsischer, die mehr oder weniger ebenfalls die aufwärtsgehende Richtung verfolgten; recht matt waren abermals Leipziger Bank und Sächsische Bank, die nur 1 1/2 Procent niedriger zu placieren waren; das rapide Bersten des Coursses von Leipziger Bank seit 3 Tagen 4 Procent, ist als unangelegentlich zu bezeichnen, da gerade diese Bank durch das neue Bankgesetz, vorausgesetzt daß solches überhaupt die Genehmigung des Reichstages findet, am allerwenigsten betroffen wird. Berliner Discount blieb zu höherer Notiz Brief, während Bahn und Leipziger Discount sehr fest lagen; Depositen und Vereinsbank waren eine Ruine schwächer, zur Notiz aber gut zu lassen.

Eisenbahnacten wiesen fast durchgängig Courssanwachen auf, ein lebhafteres Geschäft kam jedoch nicht zur Entfaltung, da Inhaber keine Neigung verrathen, Material in größeren Beträgen abzugeben; ziemlich lebhaft Nachfrage zeigte sich für Augs-Zepf, Bergisch-Märkische, Anhalter, Westfälische, Böhmisches Nordbahn, Schweizer, Gotthard-Großbahn, Galizier, Rindener, Zürnener, Rechte Oder-Ufer, Rheinische, Rumänier und Thüringer, namentlich waren junge Thüringer zu 1/4 Procent bester Notiz recht lebhaft im Verkehr.

Son den Industriepapieren begannen Leipziger Bauact, Sächsische Bergmann und Immobilien fortgesetzt Kaufsücht, der indes nur Schwaches Angebot gegenüberstand, so daß sich die Course gleichwie für Zimmermann, Deutsche Werthe, Schellensberg und Thüringer Gas etwas höher stützten, Blauzig recht fest.

Auf dem Gebiete der Kohlenacten giebt sich für die schweren Werthe andauernd sehr lebhafter Kaufsücht kund, so daß durchgehend höhere Course zu erreichen waren, ohne daß aber der Bedarf solche Befriedigung erlangen konnte. Von den jüngeren Werthen blieben Kaisergrube, Teutonia und Niederwiesenthal-Kirchberg sehr beachtet, in höherem Grade gilt dies von Friedensgrube, die aber heute absolut nicht erhältlich waren.

Prioritäten lebhaft, namentlich Ausleger, Böhmisches Nordbahn, Buschtelbrader, 5 Procent, Graz-Köflacher 1, Atompfing II und III, Erzgebirg Albrecht, Nordwest A, C, H, Hraun-Verderland, Prag-Dux und Zürnener III, festgekauft wurde in Böden umgelegt; ängstlich behielt waren festere Anhalter-Böhmer und Chemnitz-Romantener, trotzdem letztere abermals 2 Procent im Course anwogen, kam Material nicht heraus; ebenso waren junge Gotthard-Großbahn, die 1/4 höher notizen, sehr schwer erhältlich; Leipzig-Bahschweig und Zwidaulengenfeld sehr fest.

Deutsche Fonds still; Papierrente 1/2, schwächer, dazu aber willig genommen; in Leipziger Staatsanleihe fanden zu 99 einige Umsätze statt; Wiener Communalanleihe 1/4 höher, dazu aber Brief bleibend; Amerikaner sehr, aber schwach belet.

Wechsel mäßig belet.

## Allgemeine commercielle Notizen.

**Berlin, 4. August** (Telegramm). Die heutige Börse eröffnete unter dem Druck von Gewinnrealisirungen bei entschieden fester Haltung zu etwas ermäßigten Coursses. Im ferneren Verlaufe der Börse entwickelte sich jedoch eine ziemlich umfangreiche Kaufsücht, in Folge deren die Course von Neuem steigende Bewegung einschlugen und der Verkehr ein recht animirtes Gepräge annahm. Von den internationalen Spielpapieren waren sowohl Oesterreichischer Credit als auch französische Staatsbahn sehr begehrt, Bahnen durchweg fest und namentlich auf Privatbahnenred belet; in Banken, Indusriewerthen und Bergwerthpapieren entfaltete sich ein reges Geschäft, mit den verschiedenen Courssbedingungen in Verbindung stand. Nachdrücke: Starke Kaufsücht. Oesterreichischer Credit 148, französische Staatsbahnen 197 1/2, Lombarden 81 1/2, Disconto-Commandit 180 1/2, Laura 140 1/2.

**D. Berlin, 3. August.** Die Börse legte die am Sonnabend begonnene Haufe weiter fort, und zwar mit einer Heftigkeit, welche bekräftigt läßt, daß diese rapide Coursteigerung etwas überleitet ist. Credit und Staatsbahn fanden in erster Reihe, beide mit einer Avance von ca. 4 Thlr., ihnen schlossen sich Laura und Dortmund an, erstere mit einer Steigerung von ca. 3 Procent, letztere mit einer solchen von 4 Procent. Disconto folgten diesem Beispiele und erhöhten ihren Courss bis 180 1/2, d. h. 5 1/2 Procent. Auch die Oester. Nebenbahnen, mit Galizier und Nordwestbahn an der Spitze, sowie Rumänien und Italiener wiesen sämtlich Coursteigerungen auf. Daß bei solchen schnellen Steigerungen auch der Verkehr ein äußerst animirtes war, liegt auf der Hand. Von deutschen Bahnen waren die Rheinisch-Westfälischen meist über 1 Procent besser, außerdem wurden Ostlicher 3 Procent und Ober-Sächsische 1 1/2 Procent höher bezahlt; auch die übrigen schwächeren Bahnen verzeichneten nur Steigerungen. Ebenfalls überstieg sich die steigende Richtung auf Banken und Industriepapiere, von erstere waren die Jettelbanken bevorzugt; von letzteren fanden Bergwerthe obenan, namentlich Oibernia, Victoriahütte, die in Böden zu steigenden Preisen am dem Markt genommen wurden, auch Maschinen und Oagener Gieß-Stahl fanden lebhafteste Beachtung. Von anderen Sectoren waren Branzenen sehr belet, ferner gingen Neuz Wagenbau, Sörliner Eisenbahnbedarf, Große Pferdebau und Sächsische Maschinenfabrik zu besseren Preisen lebhaft am.

**Frankfurt a. M., 3. August.** Unser handelsläufiger May hat seit Sonnabend in der günstigen Haltung der auswärtigen Börsen, namentlich Berlins, die gewünschte Unterstützung erhalten, um den Ende der Woche etwas unterbrochenen Borswärmesucht wieder fortzuführen. In der heute eingetretenen bedeutenden Haufe tragen, außer der Kaufsücht unserer in der vorerwähnten Stimmung sich befindenden Liebhaber, auch Deckungsbüchse der Berliner Contremine bei, welche ihre Positionen aufzugeben gezwungen ist. Als Hauptbausteine dürfen wohl die an sich glänzende Disposition unserer Börse, sowie der Mangel aller Handelsmomente angeführt werden. Auch der Anlagemarkt zeigte sich

sehr belet, ein Beweis, daß das Privatpublicum seine Aufmerksamkeit wieder der Börse mehr zuwendet, wodurch die allgemeine Geschäftstheiligkeit wesentlich befestigt wird. In Creditacten fanden umfangreiche Umsätze statt. Derselben sind ca. 4 fl. höher als am Sonnabend, sie eröffneten mit 256 und bewegten sich später zwischen 255 und 255 1/2. Staatsbahnanleihe stiegen bei animirtem Geschäft gegen Sonnabend um ca. 5 fl., indem sie mit 343 1/2, einsetzten und mit 343 1/2, nach 342 1/2, schlossen. Lombarden gingen unter gutem Begehre von 141 1/2, bis 142 1/2. Oesterreichische Bahnen waren theils zu fest, theils zu besseren Coursses im Umlauf. Elisabeth und Galizier höher. Prioritäten preisbelet. Thüringer abermals belet und höher zu 70 1/2, im Verkehr. Rudolf III. Emission und Ungarische ost gleichfalls belet. Banken verkehrten in guter Haltung. Oester. Deutsche stiegen 1 1/2 Procent, Deutsche Effectenbank 1/2 Procent, Oester. Nationalbank 9 fl. und Darmstädter 1/2 Procent. Von Staatsfonds Oester. Neue und Spanier anziehend. Oester. Staatsdomänenpflanzbrief gefragt. Posteffecten zeigten sich belet, namentlich Ungarische und Braunschwelger zu höherem Course. 1860er nach stattgehabener Zahlung niedriger. Venetianer zu 7 fl. ohne Ueber gesucht. Kleine Meiningen und Pappenheimer belet. Bon amerikanischen Werthen Central-Pacific 1 1/2 Procent und Extension 1 Procent matter. Von Wechseln Wien und London etwas theurer.

## Bankausweise. Berlin, 3. August. Wochenübersicht der Preussischen Bank vom 31. Juli. Activa.

|  |                   |                |
|--|-------------------|----------------|
| 1) Geprägtes Geld u. Barren  | Thlr. 236,821,000 | Jun. 510,000   |
| 2) Cassen-Arbeitsnoten, Privatbanknoten u. Darlehns-Cassenscheine              | „ 4,608,000       | Jun. 899,000   |
| 3) Wechselhandscheine  | „ 123,101,000     | Jun. 218,000   |
| 4) Lombardhandscheine  | „ 19,327,000      | Jun. 371,000   |
| 5) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa                          | „ 5,284,000       | Abn. 204,000   |
| Passiva.   |                   |                |
| 6) Banknoten i. Uml. Thlr.   | 269,566,000       | Abn. 2,711,000 |
| 7) Depositen-Capital   | „ 32,810,000      | Jun. 133,000   |
| 8) Guth. der Staatscassen, Inst. u. Privatpers., m. Einschl. des Giro-Verkehrs | „ 37,249,000      | Jun. 4,406,000 |

## Verlosungen. Apror. Prämien-Anträge der Stadt Wadris von 1868. Verlosung vom 8. Juli 1874.

Hauptgewinn: Nr. 386115 à 30,000 Fr. Nr. 20265 7524 à 2000 Fr. Nr. 12947 16192 16882 35230 à 1000 Fr. Nr. 59344 157637 158176 174413 287196 28942 309405 à 400 Fr.

— **Kugoburger 7 fl. Voss.** Verlosung vom 1. August 1874: 63099er Prämien: 1993 787 651 1945 1750 488 1362 1035 284 1932.

## Zahlungs-einstellungen. Kaufmann Jacob Predecki in Lhorn. Zahlungs-einstellung: 1. Juli. Einheitslicher Verwalter: Kaufmann Moritz Schürmer. Erster Termin: 14. August.

Königl. sächsische Erfindungspatente. Veräußert auf ein Jahr, mittheil bis 2. August 1874, die Frist zu Auslieferung des den Herren Wilhelm Heimer und Gustav Stiemer zu Homburg vor der Höhe unteram 2. August 1873 auf Verbesserung an der Hahnpapierarten ertheilten Patentes.

**Seidenconcordien. Mailand, 31. Juli.** Seide. Matter Markt ohne bedeutende Umsätze; die Nachfragen beschränkten sich auf solche Organosen. Die Seidenconcordien-Anstalt hat beste registriert: 34 B. Grezes und 56 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 7450 Kil. — Wolccours am Abend 22.17 Franc.

**Wien, 31. Juli.** Seide. Promissio Artikel sind sehr knapp, Preise schwach. Die Seidenconcordien-Anstalt hat heute registriert: 32 B. Organosen, 32 B. Framen, 31 B. Grezes, und hat 28 B. gewogen, im Gesamtgewicht von 8826 Kil.

**Wollberichte. Berlin, 2. August.** Das Geschäft war in den letzten 3 Tagen am hiesigen Plage in deutschen Schafwollen ganz unbelet, namentlich in Kaummollen, während in Luchmollen sich eher Nachfrage zeigte. Von größeren Abschüssen verlaubarthe nichts, aber einige hundert Centner feinerer preussische und Herzogthümer-Wollen anfangs der 70er Thaler sollen für den Rhein und Englad gekauft sein. — Auch von inländischen Stoffabrikanten wurden etwa 500 Ctr. nach der Lausitz und Ludowalze zu unveränderten Preisen genommen. Das Hauptgeschäft fand in Weidenburger, vor- und hinterrommischen Wollen statt, wovon etwa 500 Centner in den Preisen von 47—52 Thlrn. umgelegt wurden. — Auch die ostbairischen Schafwollen und Herberwollen erfreuten sich einer lebhaften Frage, doch sind die Vorräthe hierin nicht dem Bedarf entsprechend. Die Zufuhren von neuen Wollen dauern noch immer fort, waren jedoch im oben angegebenen Zeitraum weniger bedeutend, als in der vorhergehenden Woche. — Von der am 28. p. in Anwesenheit eröffneten Auction von La Plata-Wollen berichtete man etwa 3 Centimes pro Kil höherer Preise, wie Mananction, für Montevideo etwas mehr. — Am hiesigen Plage beobachtet die Kammerwollmüllereien noch eine abwartende Position, die leicht bis zur künftigen Auction in etwa 14 Tagen andauern kann. Die allgemeine Meinung für Wollle befristigt sich jedoch täglich mehr, daß an keinem andern Plage den Kammern eine so günstige Gelegenheit zum Einkauf geboten wird, als hier und unsere deutschen Kammwollen durch ihr günstiges Rendement in diesem Jahre den Colonial-ungarischen Wollen vorgezogen werden.

**Antwerpen, 3. August.** In der heutigen Woll-auction wurden von 1865 Ballen angebotenen Buenos-Ayres-Wollen 1032 Ballen, von 584 Ballen Entrecos 105 Ballen und von 237 Ballen Montevideo 177 Ballen verkauft. Preise unverändert.

**Strasbourg, 4. August.** Der heutige Markt war im Allgemeinen unbelet. Für Garne zeigte sich eher etwas bessere Frage.

**Mandriker, 31. Juli.** Webstoffe. Wir haben heute keine wesentliche Veränderung in unserem Markte zu berichten. Der Begehre bleibt allgemein nur matt, es geht aber, wenn auch nicht in großen Partien, doch mehr Geschäft vor sich und Spinner zeigen sich weniger geneigt, Concessionen zu machen, je einige, die sehr billige Preise genommen haben, verweigern, dazu weiter zu verkaufen. Die Erhöhung des Bankdiscontos blieb ganz ohne Effect auf unsere Märkte. Spinner aber haben Baumwolle nicht leichter, sondern schwerer käuflich. In einfachen Garnen sind einige bedeutende Posten für Indien und China gekauft worden. Der inländische Conjam soll ebenfalls heute mehr laufen, dunklere Garne fangen an, ihrer durchgehenden Mangel wegen, Käufer aufmerksam zu machen, und wurden viel mehr Offerten gemacht. In Liverpool gingen vorige Woche

71,000 für Spi... incl. 41... Corten... selbst... Wele... meit... und... große... lebhaft... ganz... ist... w... haben... führung... Erden... gefragt... gung... Trau... In Pol... Preise... Nehmer... D... Stoffe... zu med... nie vor... tements... und Pol... Durch d... in unfer... durch C... Nachfrag... eine sch... schließ... höheren... f... f... der Auf... d... die n... geben... Bestan... Hop... freudlich... haben... Bon M... Haltung... wir es... seit... Braucon... schließ... Preis... beste... fordern... werden... moment... dene ge... abgegan... Woll... Geb... schigen... Witterun... Saager... meien... bild... und... ein... warme... w... Fort... — In... bringen... das Ori... Herreid... f... ver... sagt... ver... Erfolg... quant... seit d... deren C... Gamb... hiesigen... pr. Das... dem 7... Canal... Belgien... Schwede... nach G... Nordam... 40,000... in Rio... 7150... Frucht... Santos... Qualität... 32,000... Trief... tragen... und... un... commun... 30 fl... Linen... zu 35... 30 fl... Berlin... zu 30... Dalmat... Trief... un... ran... Citra... 10—12... 12 fl... 100 lb... Berlin... 1128... Auftrieb... gering... Wele... H... de... Conju... langen... 15—16... gewicht... faum im... Qualität... h... einmal... sehr... die Hett...



71,000 Ballen, wie durch Bulletin geschätzt, um davon für Spinner 36,000 Ballen, für Speculation 7000 und für Export 28,000 B. Die Einfuhr in Liverpool betrug 23,000 B. der Stock nunmehr 943,000 B. incl. 415,000 B. amerikanische und 245,000 B. indische Sorten, gegen 845,250 B. im vorigen Jahr zur selben Zeit.

**Wiesbaden, 1. August.** Das Leinwandgeschäft bewegt sich in den bisherigen Grenzen. Robeinen, Drille und Creas, wovon die mechanischen Webereien noch große Aufträge annehmen, sind jetzt weniger lebhaft gefragt. Gedruckte Leinwand außer in den ganz feinen Sorten bedrückender Absatz und Lasten sind fortwährend sehr gesucht. Das Wäschegebieth ist etwas stiller. Im Garagegeschäft herrscht fortwährend lebhaft Nachfrage bei steigenden Preisen und haben die Spinner bereits große Aufträge zur Ausführung in Händen, die sich noch täglich vermehren. Trocken- und Jungspinnerei sind zwar auch etwas mehr gefragt, der Absatz ist aber immer noch nicht bedeutend genug, um wolkens zu befürchten.

**Traranten, 3. August.** (Nachgarnmarkt) In Folge gestiegenen Preises für Spinner höhere Preise und fanden auch zu diesen Notierungen willige Käufer.

**Dunbar, 29. Juli.** (Von Herren A. Brant & Co.) Stoffe. Wir haben auch heute wieder Geschäft zu melden. Die Stimmung unserer Märkte ist noch wie vor eine sehr belebte, da für die verschiedenen Departements unserer Stapel Artikel reichlich Credit einfließen und Fabrikanten auf längere Zeit vollumfänglich sind. Durch die guten Creditverhältnisse, deren Einfluß sich sofort in unserer Märkte sichtbar machte, sowie namentlich durch Operationen für amerikanische Rechnung ist die Nachfrage nach Jute-Fabrikaten, insbesondere Heffianen, eine sehr rege geworden und würde noch zu größeren Abschlüssen geführt haben, wenn die nennendsten verlangten höheren Preise einem umfangreichen Geschäft nicht störend in den Weg getreten wären. Wir sind insofern der Ansicht, daß die Nachfrage eher zu als abnehmend dürfte und wir einem lebhaften Herbstgeschäft entgegengehen. Wir notiren für: 40 in. 11 vor. 10 1/2, 12. Jute Heffian prime 2 1/2, 14, common 2 5/8, 14 per Yard.

**Hopfenbericht. Kirsbrunn, 1. August.** Heute freundliche Sommerwitterung; in verschiedenen Districten haben Gerösterregen den Pflanzungen sehr genützt. Vom Markt ist am Wochenende nur eine sehr feste Haltung und gänzliche Klammung aller Vager zu berichten, wie es noch selten der Fall war. Die Umsätze betragen seit Montag ca. 600 Ballen und die Bedarfsträger für Brauconsument scheint so dringend, daß die letzten Abschlüsse gegen vier bis drei Wochen früher 8-10 fl. Preissteigerung documentiren. In der That hat der beste Sommer große Biermengen aufgeföhrt, und Brauereien mühten ihre Fabrikation steigern, den Anforderungen des hierherrschenden Publicums gerecht zu werden. Bis jetzt Mittags sind nur etliche Abschlüsse momentan getonnener Waare zu verzeichnen; verschiedene gewasche sind zu 50-58 fl., eiföner zu 52-62 fl. abgegangen. Stimmung und Tendenz gleich.

**Wien, 1. August.** Hopfen. (Original-Bericht von G. v. Langner.) Seit der Abgabe unserer ersten diesjährigen Berichtes hat sich in Folge der anhaltend schöner Witterung der Stand der Hopfenpflanze, namentlich im Saageerlande, wesentlich gebessert und gewährt die meisten Pflanzungen einen schönen, bewundernden Anblick. Die eingetretene Hitze trat jedoch zu untesse zu auf und late Rücksicht, die ihr folgten, bedrohten abermals ein energieloses Wachsthum; darum wären gegenwärtig warme Nächte und ausgiebiger Regen besonders erwünscht. Im Allgemeinen macht das Gewächs gute Fortschritte, die Früchteleien haben in vollster Blüthe. — Zu viel Sonne müßte auf dem Reichthum Schaden bringen, da Kupferbrand zu befürchten wäre, während das Grünland von Ungeziefer heimgesucht wird. Obersterrreich und Steiermark, wo die Pflanze sehr ungleich steht, versprechen sich keine gute Ernte, in der That flücht man über die unglückliche Situation und England verjagt für die kommende Hopfenenernte auf jeden beheren Erfolg. Gleiche die Ernte diesmal bei uns zu Lande quantitativ zurüchleiben dürfte, ist dies also auch anderseits der Fall, doch hängt jedes eudigliche Resultat entschieden noch davon ab, wie sich die Witterung und deren Einfluß weiter gestalten wird.

**Dunbar, 4. August.** Nach Berichten, welche der hiesigen „Oberrheinische“ aus Rio de Janeiro vom 17. Juli pr. Dampf „Gironde“ zugegangen sind, betragen seit dem 7. Juli die Abladungen von Kaffee nach dem Canal und der Elbe 400, nach Havre, engl. Hafen, Belgien, Holland, Bremen 6800, nach der Dänne, Schweden, Norwegen, Kopenhagen — nach Vissden — nach Gibraltar und dem Mittelmeer 3900, nach Nordamerika 13,700 Sack. Vorrath an Kaffee in Rio 40,000 Sack a 60 Kilogr., tägliche Durchschnittszufuhr in Rio 3100 Sack a 60 Kilogr. Preis für good first 7150 a 7300 Reis. Course auf London 2 1/2, 2 1/2, 2 1/2. Fracht nach dem Canal 37 1/2, abladungen von Santos nach Nordamerika 13,700 Sack. Preis für gute Qualität in Santos 6100 Reis. Vorrath in Santos 32,000 Sack.

**Triest, 31. Juli.** Die wegen Mangel an Aufträgen und wegen einiger in dieser Woche vorgekommenen Zugänge sind die ordinären Sorten schwach. In feinen und superfeinen Sorten gab es nur Detailverkäufe zu unveränderten Preisen. Verkäufe: 250 D. Orien Italien common in Häffern und Tinen mit Sopraconto zu 30 fl., 450 do. do. fein und superfein in Häffern und Tinen zu 44-46 fl., 100 do. Robi halbfeln als in Häffern zu 25 fl., 200 do. Jante in Tinen mit Sopraconto zu 30 fl., 50 do. Bazo in Häffern zu 24 fl., 280 do. Koru in Tinen, wie sie stehen, mit hartem Sopraconto zu 30 fl., 140 do. do. in Häffern zu 24 fl., 300 do. Dalmatien in Tinen zu 30 fl. per Orne.

**Triest, 31. Juli.** Früchte. Levantefrüchte. Unwesentliche Verkäufe. Verkäufe: 700 Riften Pomeranzen Buglien zu 3 fl., 618 3 fl., 500 do. Citronen Buglien zu 10-12 fl., 350 do. do. Sicilien zu 10-12 fl. per Sack, 300 Str. Feigen, Galam zu 12 fl., 50 do. do. Mandeln, süße Buglien zu 40 fl., 100 do. Sultanien zu 18 fl. per Centner.

**Berliner Viehmarkt, 3. August.** Es fanden zum Verkauf: 1660 Stück Küder, 2935 Stück Schweine, 1128 Stück Kälber, 26,425 Stück Hammel. Obwar der Auftrieb von Rindvieh auch heute verhältnismäßig nur gering war, hielten sich die Preise bei sehr langsamem Geschäft doch nur mit Wille auf der jetzt erreichten Höhe, da speciell die rheinländischen Exporteure schlechter Conjunction bald sehr zaghaft kauften; es wurde nach langem Feilschen bezahlt: für 1. Waare 19-20, für 11. 15-16 und für 11. 13-14 Thlr. pr. 100 Pfd. Schlachtwiecht. — Schinder wurden Schweine geträumt, die kaum in genügender Zahl am Plage waren und je nach Qualität 18-20 Thlr. pr. 100 Pfd. Schlachtwiecht erzielten. — Kälber waren mehr wie nötig aufgetrieben, hinterließen dabei einigen Ueberhand und erreichten nicht einmal Mittelpreise. — Für Hammel war das Geschäft sehr matt, besonders in Bezug auf geringere Waare; für die Fettwaare, die bei der anhaltenden Dürre nicht ge-

diesen ist, wird verhältnismäßig wenig acquirirt und die Fabrikanten können den festen Vertrieb nicht abfordern; Schlachtware erreichte etwa 7 1/2 Thlr., Weidewich varirte zwischen 3-6 1/2 Thlr. pr. 45 Pfd.

**Hamburger Viehmarkt, (St. Pauli, 3. August.)** Der Calfhandel war heute ziemlich gut, beste Waare bis 50 a 55 Mt., flauere bis 42 Mt. herunter. An den Markt gebracht waren 1173 Stück, wovon 190 Stück Weid blieben. Gefahrt wurden für England 80 Stück, für den Rhein 300 Stück. Der Hammelhandel war flau. An den Markt gebracht 230 Stück, 930 Stück unverkauf.

**Marktwerte. Berlin, 3. August. Getreidemarkt.** Weizen pr. August 80, pr. September-October 81 1/2, pr. April-Mai 70 1/2, Roggen pr. August 48 1/2, pr. September-October 50, pr. April-Mai 51 1/2, Weizen loco 20 1/2, pr. August-September 20 1/2, pr. September-October 24 1/2, bez.

**Hamburg, 3. August. Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loco flau. Weizen auf Termine matt, Roggen still. — Weizen 125 pfd. pr. August 234 Gr., 232 Gr., pr. August-September 229 Gr., 227 Gr., pr. September-October 223 Gr., 222 Gr., pr. October-November 219 Gr., 218 Gr., pr. November-December 215 Gr., 217 Gr., — Roggen pr. August 171 Gr., 170 Gr., pr. August-September 169 Gr., 167 Gr., pr. September-October 165 Gr., 164 Gr., pr. October-November 164 Gr., 163 Gr., pr. November-December 162 Gr., 160 Gr., — Hafer still. — Gerste still. — Weizen loco 56 Gr., pr. October 55, pr. Mai pr. 200 Pfd 59 Gr., — Spiritus still, pr. August und pr. October-November pr. 100 Liter 100 Proc. 56. — Kaffee still, geringes Angebot; Umsatz 1500 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 9.50 Gr., 9.25 Gr., pr. August 9.25 Gr., pr. September-Dechr. 10.40 Gr. — Wetter: Schön.

**Breslau, 3. August. Getreidemarkt.** Spiritus pr. 100 Liter 100 1/2, pr. August 25 1/2, pr. August-September 25 1/2, pr. September-October 23 1/2, — Weizen pr. August 55, — Roggen pr. August 54 1/2, pr. September-October 53 1/2, pr. April-Mai 155 Mt., — Weizen pr. August 15 1/2, pr. September-October 18 1/2, pr. April-Mai 55 1/2, — Jint still. — Wetter: heiß.

**Magdeburg, 3. August. Kartoffelmarkt.** Vorkaare niedriger, fäullich, Termine matt. Voco ohne Fuß 27 1/2, Thlr., August 27 1/2, Thlr., August-September 27 1/2, Thlr., September 27 1/2, Thlr., pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Weibde 1 1/2, Thlr., pr. 100 Liter. — Weizen loco 25 1/2, Thlr., August und September 24 1/2, Thlr.

**Bremen, 3. August. Petroleummarkt.** Standard white loco 10 Mt. 20 P.

**Köln, 3. August. Getreidemarkt.** Weizen niedriger, hiesiger loco 8, fremder 7.15, pr. Kovbr. 6.27 1/2, pr. März 6.25 1/2, pr. Mai 6.26, — Roggen niedriger, fremder loco 6.20, pr. November 5.3, pr. März 5.3, pr. Mai 5.27 1/2, — Weizen loco 10 1/2, pr. October 10 1/2, pr. Mai 10 1/2, — Weizen loco 11 1/2, — Wetter: Trüb.

**London, 3. August.** Die Zufuhren von Getreide seit letztem Montag betragen: Weizen 2121 Or. engl. und 4,518 Or. fremder. Gerste 66 Or. engl. und 8196 Or. fremde. Hafer 227 Or. engl. und 39,217 Or. fremder. Weiz 1730 Fuß fremdes, 9888 Sack engl. und 3518 Sack fremdes.

**Antwerpen, 3. August. Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Weizen behauptet, dänischer 31 1/2, — Roggen unverändert, Obeja 18 1/2, — Hafer matt, Petroleum-Waare (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weich, loco 25 1/2, bez. 25 1/2, pr. August 25 bez. und 27, pr. September 26, pr. September-December 27 bez. und 28, October-December 28 Gr. ruhig.

**Antwerpen, 3. August.** Umsatz von Häuten 7013 Stück, worunter 2000 Stück gelahene Buenos-Aires Haut zu 95 Pes. Umsatz von Kaffee 1500 Ballen Haut loco zu 55 c., 1200 Ballen Haut segelnd zu 57 1/2 c., und 400 Bauen Rio segelnd zu 44 1/2 c. — Exporte.

**Amsterdam, 3. August. Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Weizen geschäftslos, pr. November 300, — Roggen loco unverändert, pr. October 189 1/2, pr. März 185 1/2, — Raps pr. Herbst 351, pr. Frühjahr 347 1/2, — Wetter: Schön.

**Amsterdam, 3. August. Banca-Zinn.** 56.

**London, 3. August.** Die Getreidezufuhren vom 25. bis zum 31. Juli betragen: Engl. Weizen 2 21, fremder 49,518, engl. Gerste 66, fremde 8196, engl. Hafer 227, engl. Hafer 39,217, engl. Hafer 39,217, engl. Hafer 9888 Sack, fremdes 3518 Sack und 1730 Fuß.

**London, 3. August.** Des Feiertags wegen kein Getreidemarkt.

**Überpost, 3. August.** Des Feiertags wegen kein Baumwollmarkt.

**Landwirtschaftliches.**  
**Ein landwirtschaftlicher Verein.**  
Wer die heutigen Aufgaben unserer Landwirtschaft nachdenklich sich klar zu machen gesucht und wer die Bewegungen und Erfolge der Landwirtschaft des Auslandes mit Aufmerksamkeit verfolgt hat, dem können zwei Thatsachen nicht verborgen geblieben sein, nämlich: 1) daß, gegenüber den steigenden Arbeitslöhnen einerseits und der massenhaften, relativ niedrigen Getreidepreise andererseits, der Schwerpunkt der Deutschen wie der landwirtschaftlichen anderer Länder fortan in die Viehzucht und, entsprechend dem wachsenden Verbrauch an Milch und Milchprodukten, damit zugleich in das Vollerzeufen zu legen ist, und 2) daß das Ausland, insbesondere Dänemark, Schweden, Finnland und Nordamerika in der Einrichtung, der Technik und dem Betriebe des Vollerzeufens, so wie in der Menge und Güte der Erzeugnisse desselben uns überholt hat.

seinen Mitgliedern ihm zur Verfügung gestellten Geldmittel, an wechselnden, durch keine politischen Grenzen geschiedenen Orten Ausstellungen veranstalten, um durch den damit gebotenen Vergleich, durch Anschauung und Prüfung der Vollerzeuere, der Geräte, der Hilfsmittel anregend und belehrend zu wirken und zugleich den Absatz der Produkte und den Bezug von Gegenständen des Bedarfs zu vermitteln; der Verein wird gleichzeitig mit derartigen Ausstellungen oder unabhängig davon bald hier, bald da Versammlungen abhalten, um zur Erörterung landwirtschaftlicher Fragen ausschließlich unter Fachmännern und zu Beschlüssen über gemeinsame Handeln im Interesse des Vollerzeufens Gelegenheit zu geben; der Verein wird durch Verbreitung volkstümlicher Schriften über Landwirtschaft Interesse und Verständnis der Sache in allen landwirtschaftlichen Kreisen zu verbreiten suchen; er wird die Beziehungen zwischen Producenten und Consumenten zu vermitteln bestrebt sein; er wird auf Errichtung von Genossenschaftsmarkten und deren vortheilhaftesten Betrieb hinzuwirken, die Lösung landwirtschaftlicher Aufgaben in Wissenschaft und Technik zu veranlassen, zu unterstützen haben. Diese beiden letzten Specialzwecke stellen dem Vereine die Aufgabe der Anstellung von Vollerzeu-Instructoren, der Errichtung und Unterhaltung von Vollerzeuschulen und der Errichtung und Unterhaltung einer Vollerzeuschiffstation.

Wir brauchen Vollerzeu-Instructoren, wissenschaftlich gebildete, praktisch erfahrene und gewandte Männer, welche zur Anlage, zur Einrichtung und zum Betriebe von Vollerzeu-Anstalten beitragen, welche den Bezug und die Aufstellung von Geräten und Maschinen, die Gewinnung, bez. Unterbringung von Vollerzeu-personal zu vermitteln, welche Anträge angeben, welche den Betrieb kontrolliren und etwaige Mängel oder Misserfolge zu corrigiren im Stande sind. Wir brauchen Vollerzeuschiffen zur Ausbildung eines Personals, welches der Ausführung unserer landwirtschaftlichen Bestrebungen nach Anzahl und Beschäftigung gewachsen ist. Wir brauchen eine Milchversuchstation, um principielle naturwissenschaftliche Probleme im Vollerzeubetriebe zu lösen, um neue Entdeckungen und Erfindungen auf landwirtschaftlichem Gebiete zu prüfen, und um die Ursachen steigender oder fallender Ertragsleistungen zu ergründen, welche im Vollerzeufen beobachtet werden.

In der That, das Feld der Thätigkeit des landwirtschaftlichen Vereins ist ein umfangreiches und vielfältiges, umfangreicher und vielfältiger, als oberflächliches Urtheil manchmal annehmen mag; die Thätigkeit des Vereins aber wird eine um so dankbarere sein, als bisher kein Zweig des landwirtschaftlichen Betriebes so sehr vernachlässigt worden ist, als gerade die Milch-

zu welchem Maße der landwirtschaftliche Verein seine vielen Aufgaben zu erfüllen im Stande sein wird, das wird in erster Linie von der Theilnahme und von der materiellen Unterstützung abhängen, welche das große Publicum dem Vereine zuwenden wird — das große Publicum, welchem nicht nur jeder Milchviehhändler, jeder Vollerzeu, jeder Genu, jede Weicrin, jeder Butter- und Käsehändler, jeder Fabrikant landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen, sondern auch alle Consumenten angehören. Jeder Städter hat ein lebhaftes Interesse daran, daß sein Haushalt mit guter, frischer Milch und Butter ausreichend versorgt, daß jedem Mangel, jeder Fäulung, jeder Uebertheuerung dieser unentbehrlichen und beliebten Nahrungsmittel Abhilfe geschaffen werde; es ist ein Gegenstand von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung, in einem guten Maße der großen Masse ein angenehmes, milchliches und wohlfeiles Nahrungsmittel zu bieten, und es liegt eine Segnung darin, die Tropen mit condensirter Milch und präparirter Butter zu versorgen, eine Segnung, die wir, relativ im Vorkommen dieser löstlichen Nahrungsmittel im frischen Zustande, kaum nachempfinden vermögen.

Hat das große Publicum Verständnis für die hohen Aufgaben des landwirtschaftlichen Vereins und gelingt es, dessen Vertrauen und Opferwilligkeit für die Sache zu gewinnen, dann werden auch die persönlichen Kräfte gefunden werden, welche die Aufgaben des Vereins zu erfüllen haben. Noch immer hat, so alt die Welt ist, einmal in unserem Leben, der Zeit die Männer geboren, deren sie zur Verwirklichung ihrer Ideale bedurfte. (W. J.)

**Schiffahrtsberichte. Triest, 3. August.** Der Klob-Dampfer „Uranus“ ist heute Morgen um 5 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Lieberlandpost aus Alexandria hier eingetroffen.

**Neu-Port, 1. August.** Der Dampfer „Cornwall“ von Bristol, der Canard-Dampfer „Javo“ von Liverpool trafen ein.

**Luedek, 1. August.** Der Alan-Dampfer „St. Patrick“ ist von Glasgow eingetroffen.

**Leipziger Börse.**  
Productenpreise den 4. August 1874, Mittags 1 Uhr.  
Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco guter 80-90 Thlr. B. Matt.  
Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco guter 70-74 Thlr. bez. u. B., russischer 55-58 Thlr. B. Flau.  
Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 62-72 Thlr. B.  
Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 46-74 Thlr. B.  
Rais pr. 1000 Ko. netto, loco 64 Thlr. B.  
Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 85-87 Thlr. B.  
Rapskuchen pr. 100 Ko. netto, loco 57 Thlr. bez.  
Weizen pr. 100 Ko. netto, loco 19 Thlr. bez. pr. September-October 19 Thlr. B., pr. October-November 19 Thlr. B. Still.  
Spiritus pr. 10,000 Liter %, ohne Fuß, loco 27 Thlr. 9 Rgr. B., 27 Thlr. 20 Rgr. B. Ratter.  
Kob. Carutti. Sect.

**Dresden, 3. August.**  
**Industrie-Artien.**  
Brauerieen.  
Culm. Brau. 69 1/2, B.  
Culm. Exportier-Brauerie 95 1/2, etwas bz.  
Hesseler-Brauerie 290 B.  
Hesseler-Brauerie 268 B.  
Gamb. Br. 75 1/2, bz.  
Geraer Brau. 95 B.  
Goldbrauhaus 43 B.  
Wobner Br. 51 B.  
Weißer Br. 94 (ein. bz.)  
Hesseler Brauerei 55 B.  
Flanischer Tagelieder 120 B.  
Radeberger Br. 115 B.  
Weißer Br. 230 B.  
Schloß-Chemniger Aktien-Brauerei 197 bz. B.  
Societät-Br. (Schloß) 220 B.

**Transport-Gesellschaften.**  
Contin.-Verd. 53 B.  
Elb.-Dampf-Schiffahrt-Gesellschaft 162 bz.  
Frankfurt-Schiffahrt-Gesellschaft 100 B.  
Klein-Schiffahrt-Gesellschaft 113 B.  
Elb.-Dampf-Schiffahrt-Gesellschaft 170 B.  
Papierfabriken.  
Chemniger 45 B.  
Dresdener 130 B.  
Rönigk 42 B.  
Königlicher 52 B.  
Fischer 25 B.  
Mühlenthal 70 B.  
Peniger Patent 54 B.  
Schweiger 53 B.  
Lobde 152 1/2, B.  
Ver. Baugew. 143 B.  
Weißerbrunn —

**Telegraphischer Coursbericht.**

Der Dresdner Coursbericht ist bis zum Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen.

**Berlin, 4. August.**  
**Eisenbahn-Artien.**  
Alte Aufs. Zep. 135.  
Junge do. 125 1/2.  
Berlin-Anhalter 149 1/2.  
Eisen-Runden 135 1/2.  
Bergisch-Märkische 53.  
Sächs.-Carl-Ludwig 114 1/2.  
Oest.-Franz. Staatsb. 196 1/2.  
do. f. d. Staatb. (Vomb.) 80 1/2.  
Weinische 188 1/2.  
Berlin-Dresden 62 1/2.  
Berlin-Görlitz 85 1/2.  
Berlin-Potsd.-Magd. 105.  
Bresl.-Schw.-Freib. 104.  
Halle-Sorau-Guben 32 1/2.  
Magdeburg-Halberstadt 108 1/2.  
Magdeburg-Leipzig 256 1/2.  
do. Lit. B. 95.  
Mainz-Ludwigshafen 139 1/2.  
Oberschl. Lit. A. 172 1/2.  
Oest.-Nordwestbahn 102 1/2.  
Prag-Luzna 70 1/2.  
Rhein-Nahe —.  
Rumänier 417 1/2.  
Thüringer 123.  
Junge do. 109.  
Rechte Oderufer 122 1/2.  
Sächs. Westbahn 94 1/2.  
Banlarrien.  
Oest. Credit-Anst. 146 1/2.  
Allg. Deutsche Cr.-Anst. 162 1/2.  
Anhalt-Deff. Landesb. 123 1/2.  
Berg.-Märk. Bank 55.  
Berliner Bank 70 1/2.  
Berliner Wechselb. —.  
Braunschweiger Bank —.  
Bresl. Discontobank 51 1/2.  
Centralbank f. Industrie u. Handel —.  
Chemniger Bankverein —.  
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 70 1/2.  
Darmstädter Bank 154 1/2.  
Darmst. Rettelbank —.  
Deutscher Creditbank —.  
Deutsche Unionbank 82 1/2.  
Disconto-Command. 179.  
Dresdener Bank 59.  
Geraer Bank 116.  
do. Handels- u. Cred. 74.  
Gothaer Bank —.  
Leipziger Bankverein —.  
P. Wechsel- u. Depos. —.  
Reiniger Creditbank 104 1/2.

**Frankfurt a. M., 4. August. (Schlußcourse.)**  
Preuß. Cassenanz. —.  
Berliner Wechsel 105.  
Hamburger — 105.  
Lombard — 119 1/2.  
Pariser — 94 1/2.  
Wiener — 108.  
Amerikaner —.  
Oesterr. Cred. 254 1/2.  
do. — 60er Loose 105.  
do. — Silberrente 65 1/2.  
Staatsbahn 345.  
Walgiser 266 1/2.  
Darmst. Bank 388.  
Lombarden 142 1/2.  
Nordwestbahn —.  
Lombard: Best.

**Dunburg, 4. August. (Schlußcourse.)**  
Oest. Cr.-Act. 215.  
Staatsbahn 735.  
Lombarden 300.  
Dortmunder Union —.  
Laurahütte 141 1/2.  
Jüttern. Bank 99 1/2.  
London f. S. 20.45.  
Lombard: Geschäftslos. — Valuten: Best.

**Wien, 4. August. (Vorbörs.)**  
Oesterr. Staatsb. 321.75.  
do. Credit 242.25.  
Lombarden 134.  
Franco-Aust.-B. —.  
Anglo-Austria-Bank —.  
Rapolond'or 122.75.  
Lombard: Sehr animirt.

**Wien, 4. August. (Schlußcourse.)**  
Papier-Rente 70.50.  
Silber-Rente 74.16.  
1860er do. 109.25.  
Bank-Actien 974.—.  
Credit-Actien 241.—.  
Anglo-Austria-B. 153.—.  
Lombarden 134.25.  
Staatsbahn 320.50.  
Walgiser 247.75.  
Lombard: Schwächer. — Valuten: Flau.

**Berliner Producten-Börse, 4. August.** Weizen per diesen Monat 77 1/2, pr. Herbst 71 1/2, pr. Oct.-Roube 70 1/2, pr. Frühjahr 210 Mt. — Roggen loco 51, per b. Monat 50 1/2, pr. Herbst 51 G., pr. Oct.-Roube 51 1/2, pr. Frühjahr 154 Mt. Abmigung: 27, Lombard: behauptet. — Spiritus loco 27 Thlr. 5 Rgr., per b. Monat 27 Thlr. 9 Rgr., pr. August-Septbr. 27 Thlr. 5 Rgr., pr. Herbst 24 Thlr. 10 Rgr., per Frühjahr 64 Mt. 80 P. Rind.: 2. Lombard: Best. — Weizen loco 17 1/2, Thlr., pr. b. R. 17 1/2, Thlr., pr. Herbst 17 1/2, Thlr., pr. Frühjahr 55 Mt. Abmigung — Lombard: Behauptet. — Hafer per August 65 1/2, G., pr. Herbst 65 1/2, G.

**Überpost, 4. August. (Schluß-Telegramm.)** Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: stetig. — Amerikanische sch. — Surrats unverändert. — Widdling amerikanische 8 1/2, Widdling Orleans 8 1/2, Fair Egyptian, neue Lara 8, Fair Dollars 5 1/2, Fair Broad 5 1/2, Fair Omsa New 5 1/2, Fair Broad 5, Fair Bengal 4 1/2, Fair Sumatra 6 1/2, Fair Perma 5 1/2, Widdling Dollars 4 1/2, Good Widdling Dollars 4 1/2, Widdling Fair Dollars 4 1/2, Good Fair Omsa 5 1/2, Fair Speculation u. Export 2000 Ballen verkauft. Umsatz nicht unter good ordinary Cour.-Lieferung 87 1/2, d.  
**Neu-Port, 3. August. (Schluß-Course.)** 8 1/2, Notierung des Goldagio 9 1/2, niedrigste 9 1/2, Wechsel auf Lond. in Gold 4 D. 87 1/2, G. Goldagio 9 1/2, G. Bonds von 1885 116 1/2, do. 5 1/2, fund. 111 1/2, exl. 1 1/2, Bonds von 1887 117 1/2, Erie-Bahn 32 1/2, Central-Pacific 90 1/2.



Leipziger Börsen-Course am 4. August 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Act., and Ausländ. Fonds. It lists numerous items with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Sittner in Leipzig. — Druck von Berling von G. Wolf in Leipzig.